

Volksstimme

Einzelpreis 15 Pfennig

Tageszeitung der Sozialdemokratischen Partei im Regierungsbezirk Magdeburg

Die „Volksstimme“ erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich: A. Weisfelder, für Anzeigen: W. Vindau. Abdruck verboten, wenn nicht binnen 14 Tagen nach Rechnungsstellung Zahlung erfolgt. Anzeigen unterer Zeitungsdruck und Verlag von W. Vindau & Co., sämtlich in Magdeburg, Große Mühlstraße 8. Fernruf Nr. 28861. 83% Aufschlag. Für Zeichnungen der Anzeigen an bestimmten Tagen bei nicht rechtzeitigem Aufgab keine Gewähr. Vollzeitsubskriptionen: Monatlich 2,50 Mk., halbjährlich 12,00 Mk., Einzelpreis 15 Pf., Sonntag 20 Pf. (Abdruck nicht verbindlich). Erscheinungsort: Magdeburg. Postfachkonto Nr. 129 (W. Vindau & Co., Magdeburg). Anzeigenpreise für die Magdeburger Hauptausgabe: 1 cm Höhe und 27 mm Breite lokal 18 Pf., auswärts 15 Pf. für die Ausgabe Alsterleben-Galbe und andere Sonderausgaben Berechnung nach einem besonderen Tarif. Familienanzeigen und Stellenanzeigen 5 Pf. Zeile 1 cm Höhe und 20 mm Breite lokal 75 Pf., auswärts 90 Pf. Postzeitungsliste: Alsterleben und Galbe Seite 258 der Volkszeitungsliste.

Nr. 177 Sonnabend, den 1. August 1931 42. Jahrgang

Sowjetstern am Stahlhelm...

Stahlhelmführer bei Otto Braun

Berlin, 31. Juli. Die Führer des Stahlhelms, die die preussische Regierung und ihren Ministerpräsidenten seit Monaten bekämpfen und begeistern, haben dem Chef der preussischen Staatsregierung, Otto Braun, einen Besuch abgestattet. Sie haben dem preussischen Ministerpräsidenten den Vorschlag gemacht: sie wollen auf den Volksentscheid verzichten, wenn die preussische Regierung im Oktober Neuwahlen zum Preussischen Landtag veranlassen würde.

Ministerpräsident Braun hat den Herren anheimgestellt, zu tun, was sie wollen und nicht lassen können.

„Hakenkreuz am Stahlhelm...“ begann das Lied der Brigade Ehrhardt, die am 13. März 1920 in Berlin

einmarschierte und Papp zum Reichskanzler machen wollte. Die einzige Regierung der Welt, die sich bereit zeigte, die „Regierung“ des Herrn Papp anzuerkennen — war Sowjetrußland, dessen amtliches Organ „Iswestija“ schrieb: „Wir haben nicht über Eberts und Noskes Schicksal zu weinen, mit der neuen Regierung (der Papp-Regierung!) wollen wir gern auf gutem Fuße leben.“ Als Schlageter von den Franzosen erschossen wurde, da war es wiederum Sowjetrußland, das durch die Feder von Karl Kadek den deutschen Nationalisten ein Bündnis zwischen Hakenkreuz, Stahlhelm und Sowjetstern vorschlug.

An dem Masseninstinkt der deutschen Arbeiter sind alle Versuche gescheitert, den „revolutionären Be-

freiungskrieg über die Trümmer der Weimarer Republik nach Westen zu tragen“, wie sich der Hakenkreuz-Sowjetkollaborant Scheringer ausdrückt. Auch dieser Versuch, durch Teilnahme an dem Stahlhelm-Volksentscheid den Zusammenbruch Deutschlands herbeizuführen, den Nachfahren der Papp und Lüttwig die Macht in die Hand zu spielen und damit Deutschland auf Weich und Verderben mit Rußland zu verbinden, wird scheitern. Sowjetstern am Stahlhelm — nein, diesen Kopfschmuck tragen weder die deutschen Arbeiter, noch die vernünftigen Teile des deutschen Bürgertums.

Die Stahlhelmführer ahnen, daß das von Hugenberg so laut und begeistert begrüßte Bündnis mit Stalins deutscher Fremdenlegion zu einer fürchterlichen Niederlage führen muß. Eine Niederlage, für die der Stahlhelm verantwortlich gemacht werden wird.

Der große Arzt des Altertums, der Grieche Hippokrates, hat in einer seiner Schriften ein Menschenantlitz geschildert, auf dem sich die Kennzeichen des nahenden Todes einstellen, so vortrefflich geschildert, daß man noch heute ein solches Gesicht ein hippokratisches Gesicht nennt. Es ist ein hippokratisches Gesicht, das unter dem mit Sowjetstern und Hakenkreuz geschmückten Stahlhelm dieses Volksentscheids grinst! Sie fühlen selbst den nahenden Tod, die Stahlhelmführer sowohl wie die der Rommunisten und der Hakenkreuzler. Darum gingen die Selbste und Duesterberg zu Otto Braun und baten, ihnen zu helfen, den Stahlhelm mit dem Sowjetstern vom Kopf zu bekommen. Stalins deutsche Fremdenlegionsführer wissen, daß sie nach diesem „Volksentscheid“ mit Schimpf und Schande von ihren eignen Leuten davon gesagt werden. So leicht, wie beim Papp-Rußstich wird ihnen diesmal der Rückzug und der Umfall nicht gelingen. Er klebt ihnen am Kopf, der Stahlhelm mit Hakenkreuz und Sowjetstern, ein Mal der Schande und des Verrats an der deutschen Arbeiterschaft, das sie durch die Geschichte tragen müssen. „Ein Laugenicht führt den andern, wie doch stets den Gleichen ein Gott gefellet zum Gleichen. Wie recht hat der alte Homer!

„Kann ich die Götter für mich nicht erreichen, so laß ich die Hölle“ — läßt Vergil eine seiner Gestalten sagen. Sie haben die Hölle gelockt, die Selbste, die Hugenberg, die Siller, die Dingeldey und die Hälsmann. Als das Volksbegehren des Stahlhelms zur Einzeichnung anlag, da erließ ein Stahlhelmer folgendes Anzerat:

Ich mache Kaufleute und Handwerker darauf aufmerksam, daß ein Nichteinzeichnen zum Volksbegehren wirtschaftliche Schädigungen für sie im Gefolge hat.

Am Verbstedt, den 20. April 1931. Job Weener von der Schulenburg.

Und der Preislandbund Bitterfeld hatte an seine Mitglieder ein Schreiben gerichtet, in dem es hieß:

Wir werden uns die Geschäftskleute merken, die es nicht zu einer Besserung unserer Lage kommen lassen wollen, da sie aus reiner Angst der Einzeichnung fern bleiben. Wir werden uns auch die Arbeitnehmer merken, die es ablehnen, mit uns zusammenzuarbeiten, obwohl sie von uns Lohn und Brot erhalten. Für die nichterwähnten Berufsstände trifft Vorstehendes auch zu.

Herr von Stephan, der Berliner Stahlhelmführer, sagte in einer Rede im Berliner Sportpalast am 10. April 1931:

Die Beamtschaft möge sich auch bewußt sein, daß das heutige System nicht bestehen wird und daß das nationale Deutschland siegt; die Eintragungslisten sind zwar betrüblich, aber sie gelangen zurück in die Hände der Antragsteller für das Volksbegehren und es wird dann für den Stahlhelm interessant sein, festzustellen, wer für uns ist und sich zu uns bekannt hat.

In einem Berliner Rundschreiben des Stahlhelms stand zu lesen:

Sage dem kleinen Eisenbahnbeamten im Hinterhaus, der Stahlhelm behalte die Listen in Händen nach der Wahl und würde seine Freunde nach errungenem Siege ebenso anerkennen wie seine Gegner und die lau beiseite Stehenden gründlich merken.

Der Landesverband des sogenannten Nationalen Beamtenbundes E. B. sagte in einem Aufruf (abgedruckt in der „Deutschen Zeitung“ vom 19. April 1931), Beamte, die sich nicht zum Volksbegehren eintrügen, seien als „bewußte Förderer des Marxismus“ anzusprechen; ihnen

Staatsgarantie für eine zweite Großbank Stündlich neue Beschlüsse Bleibt die Zahlungssperre noch immer?

Eine offiziöse Meldung besagt: Donnerstagsabend fand eine Besprechung der Reichsminister statt, in der die Beratung der finanz- und wirtschaftspolitischen Maßnahmen fortgesetzt wurde. Zu einem abschließenden Ergebnis hat diese Besprechung noch nicht geführt. Die Verhandlungen gehen vielmehr am Freitag weiter.

Nähere Mitteilungen über den Stand der Dinge macht der „Sozialdemokratische Pressedienst“: Der Stand der Beratungen des Reichskabinetts bzw. seines Wirtschaftsausschusses über die Lockerung der Bankensperre erfährt infolge der zugespitzten wirtschaftlichen Lage fast stündlich Veränderungen. Selbst große Geldinstitute werden von der Krise schwer bedroht, und soweit dies nicht der Fall ist, können sie ihr nur unter schwierigen Umständen widerstehen.

Diese Situation bringt es mit sich, daß die Reichsregierung in den letzten Tagen öfter vor die Frage gestellt worden ist, inwieweit sie von der Ermächtigung des Reichspräsidenten, sich an Industrieunternehmungen oder Banken finanziell zu beteiligen, Gebrauch machen sollte. In einzelnen Fällen sind entsprechende Anträge abgelehnt worden, in andern, so bei einer größeren Bank mit der Zentrale in Berlin, ist ihnen grundsätzlich zugestimmt worden. Diese Beteiligung des Reiches birgt eine Garantie für die Gelder der Gläubiger in sich. Was das große Publikum davon hält, ist beispielsweise daraus zu ersehen, daß bei der unter Reichsaufsicht stehenden und mit Reichsgarantie arbeitenden Danatbank in letzter Zeit wieder zahlreiche Einzahlungen vorgenommen worden sind.

Die neuesten Vorgänge auf dem Geldmarkt werden aller Voraussicht nach noch dazu führen, daß am Montag bei den Großbanken nur die laufenden Konten freigegeben werden, während für die Sparkonten wie bei den Sparkassen noch eine Sperre von voraussichtlich längerer Dauer bestehen bleibt.

Sparkassen auf!

Von einem Fachmann wird dem „Vorwärts“ geschrieben:

Die Sparkassen sind heute in größtem Umfang die Banken des kleinen Mannes, des Mittelstandes, des Handwerkers und des Kleingewerbes. Eine Differenzierung in der Behandlung zwischen Sparkassen und Banken beim Einlegen des freien Zahlungsverkehrs würde ein schwerer und nicht wiedergutzumachender Schlag gegen die Interessen des Mittelstandes und der Arbeiterschaft und Angestellten sein. Zahllose Handwerker und Kleingewerbetreibende, die auch in unserer hochkapita-

listischen Wirtschaft immer noch einen außerordentlich großen Teil des gewerblichen Lohnes tragen, wären gehindert, Betriebsmittel abzuheben, Rohstoffe einzukaufen, Löhne zu zahlen und ihren Verpflichtungen gegenüber ihren Gläubigern nachzukommen. Die Rücklagen bei den Sparkassen dienen als Notpfennig, über den im Falle der Erwerbslosigkeit, bei Todesfällen, Erkrankungen, Unfällen und allen möglichen sonstigen Fällen verfügt werden muß. Will man diesen Kontoinhabern die Verfügungsgewalt über ihr Geld gerade dann nehmen, wenn sie das selbe unbedingt benötigen? Will man sie zwingen, in jedem einzelnen Falle Notwendigkeit und Bedürftigkeit nachzuweisen und sich damit als Dankgläubiger zweiten Ranges ansehen zu lassen, die über ihr Geld nur verfügen können nach vollständiger Offenlegung ihrer Verhältnisse?

Es kommt hinzu, daß man in schwerster Weise die großen Sparinstitute schädigen, ihre Anziehungskraft auf die sparende Bevölkerung auf Jahre hinaus auf das schwerste beeinträchtigen und damit eine Kapitalbildungsstelle gefährden würde, die durch keinerlei andre Institute, wie die Erfahrung immer wieder gezeigt hat, wirksam ersetzt werden kann. Oder soll es sich hier wirklich um einen von der Reichsregierung unbewußt geförderten Kampf der Privatbanken gegen die öffentlichen Institute handeln? Wir können nicht annehmen, daß eine solche Absicht bei Reichsregierung und Reichsbank besteht, denn sie wäre nicht nur vom politischen Standpunkt in einem Augenblick grotesk, in dem gerade Privatbanken ohne öffentliche Hilfe ihre Zahlungsfähigkeit nicht aufrechterhalten könnten und außerdem im Interesse des öffentlichen Kredits das höchste Interesse daran besteht, alle geeigneten Grundlagen einer umfassenden Spartätigkeit zu erhalten und zu kräftigen.

Steht man aber allen diesen Auffassungen ablehnend gegenüber, dann sollte wenigstens die kühle Ueberlegung, bei welcher Regelung die Reichsbank stärker beansprucht werden würde, zu einer Umkehr vom bisherigen Wege veranlassen. Gibt man den Sparkassen die volle Zahlungsmöglichkeit nicht wieder, sondern beschränkt ihre Auszahlungsberechtigung in der bisherigen Weise, dann ist mit Bestimmtheit damit zu rechnen, daß der Strom der kleinen und kleinsten Abziehungen nicht versiegt, sondern die täglichen Abflüsse in kurzer Zeit einen wesentlich größeren Betrag an Zahlungsmitteln erfordern werden, als nach menschlichem Ermessen bei einer raschen und kühnen Wiederherstellung der vollen Zahlungsfreiheit erforderlich wäre.

Es gibt nur einen Weg: Gleiche Behandlung der Banken und Sparkassen, Vereinfachung der erforderlichen Beträge gegen Lombaddeckung oder Akzept und damit Wiederherstellung eines funktionsfähigen Zahlungssystems im Lande. Lange genug hat man gezaubert, es ist höchste Zeit zum Entschluß: Die Schalter der Banken und Sparkassen auf!

wurde für den Fall des Sieges der Rechten angedroht, sie würden sich dann auch „über alle Konsequenzen einer solchen Haltung klar werden“ müssen! Ist das nicht deutlich genug?

Am 9. August wird man sehen, wer die Leute

sind, die den Stahlhelm mit dem Sowjetstern tragen. Man wird sich merken, ganz wie es der Stahlhelm will, wer es ist, der Panzertruppen und Abenteurern die Staatsmacht in die Hände zu geben bereit ist. —

Zurati auf dem Internationalen Sozialistenkongress in Wien:

„Der Faschismus ist der Krieg“

Großzügige Kreditaktion für Deutschland gefordert

Der sozialistische Weltkongress in Wien hat am Donnerstag unter dem Vorsitz von Hillquit (Amerika) und Gillies (Großbritannien) die Abrüstungsdebatte zu Ende geführt.

Julius Deutsch (Österreich)

berichtete über die Ausschussberatungen. Die von der Kommission mit allen gegen vier Stimmen vorgeschlagene Resolution besagt im wesentlichen, daß der Kampf gegen die Kriegsgefahren in der augenblicklichen Situation die oberste Aufgabe aller sozialistischen Parteien ist. Alle sozialistischen Parteien seien einig in dem entschlossenen Willen, alle Mittel, die im Bereich ihrer Macht liegen, anzuwenden, um

jede Regierung zu bekämpfen, die den Frieden stört.

Schließlich wird in der Resolution an die Entscheidung des Brüsseler Kongresses erinnert, daß nämlich gegen eine Regierung, die sich einem internationalen Schiedsspruch nicht fügt und zum Krieges freisetzt, alle auch revolutionären Mittel anzuwenden sind.

Filipp Zurati (Italien):

„Der Faschismus ist der Krieg, der Krieg ist nichts anderes als Faschismus. Die große Krise in Deutschland, die heute unser aller Denken beherrscht und alles andere auf diesem Kongress zu verdrängen scheint, ist untrennbar mit dem Faschismus verbunden, der überall aufsteigt. Wenn die Hilfe der andern Staaten für Deutschland schwierig ist, und nur zögernd durchgesetzt werden kann, so deshalb, weil die andern Staaten die Gefahr sehen, daß eine Deutschland gewählte Hilfe unter Umständen dazu dienen könnte, der Reaktion, den Hitlerianern, dem Faschismus in Deutschland zum Nutzen zu werden. Der Faschismus ist längst keine innere Angelegenheit Italiens mehr, er ist der Feind der ganzen Internationale. Und wenn sie leben will, dann muß sie den Faschismus schlagen.“ (Stürmischer Beifall.)

In einer längeren weitem Debatte bemängelte zunächst Jenner (Brockway, Engl. unabh. Arbeiterpartei) zugleich im Namen der Schweizer Delegierten und der unabh. sog. Partei in Polen die Entschließung als unzureichend.

Maria Juchacs (Berlin), Hillquit (Amerika), Renaudel (Paris), Paul Faure (Paris) und Warba (Holland) sprechen für die Entschließungen der Kommission.

Annahme der Abrüstungs-Resolutionen

Die Resolutionen der Kommission für die Abrüstungsfrage werden

mit 390 gegen 5 Stimmen bei 8 Enthaltungen (Schweiz)

angenommen. Der Kongress nahm das Abstimmungsresultat mit großem Beifall entgegen. Mit der gleichen Mehrheit wird ein Gegenentwurf der englischen unabhängigen Arbeiterpartei abgelehnt; dagegen wird eine Entschließung über die Flottenabrüstung einstimmig angenommen.

Zurati-Ehrung

In der Nachmittags-Sitzung erklärt Vorsitzender Vandenberg: „Wir haben heute Zurati (Italien) und Caballo (Spanien) zu Ehrwürdigen. (Großer Beifall). Wir begrüßen Zurati als Vertreter Italiens, der den Widerstand gegen dunkle Gewalt, die Treue zur Ueberzeugung seiner Jugend und den Gläubigen an eine bessere Zukunft verkörpert.“

Wir begrüßen den Vertreter Spaniens, dessen Revolution der europäischen Demokratie die größte Freude der letzten Monate brachte und uns gezeigt hat, daß Diktaturen gestürzt werden können. Es lebe das Italien, das nicht weicht und nicht immer still dulden wird, und es lebe das heute demokratische und morgen sozialistische Spanien.“ (Stürmischer Beifall.)

Zurati gibt einen kurzen Ueberblick über die unglücklichen Opfer des Faschismus und kündigt für eine nicht allzu ferne Zeit, wenn er sie auch nicht mehr erleben sollte, die Einladung der Internationale zum Weltkongress auf dem Kapitol in Rom im befreiten Italien an. (Begeisteter Beifall.)

Caballo spricht den herzlichsten Dank für die Begrüßung aus und für die Solidarität des Kongresses: „Wir beklagen, daß unser großer Führer Pablo Iglesias den Sieg der Freiheit nicht erleben konnte. Das neue Spanien ist eine zivile Republik. Das Heer ist

nur die gehorsame Exekutivgewalt der Regierung. Wir sind auf dem Wege zur sozialen Republik.“ (Stürmische Zustimmung.)

Otto Wels überbringt unter großem Beifall ihm von MacDonald und Henderson in Berlin aufgetragene Grüße und Wünsche für den Kongress sowie gleiche Wunschkarten von Otto Braun und Sebering. —

Der Kampf in Deutschland

Otto Bauers politisches Referat

Von lebhaftem Beifall begrüßt, nimmt Otto Bauer das Wort zu seinem politischen Referat:

Die Ueberwindung der Kriegsverwirrung im Kapitalismus, die wir in Brüssel 1923 festgestellt haben, als wir die Arbeiterschaft aufforderten, sich gegen die Anschläge des Kapitalismus zusammenzuschließen, ist seit Ende 1929 einer schweren industriellen und Landwirtschafts-Krise gewichen. Diese hat ihren Höhepunkt erreicht in der akuten Kreditkrise der letzten Wochen in ganz Mitteleuropa, und wir stehen vor einer neuen Phase, die durch schwere Erschütterungen gekennzeichnet sein wird. Immer noch hält der Faschismus nicht nur Italien, sondern auch die Balkanländer und Polen in Ketten, und wir begrüßen unsern Freund Liebermann (Stürmischer Beifall), das Opfer der Rechte Pilsudskis. Zwar hat Spanien das Joch abgeworfen, wohl haben die Arbeiter von Österreich und von Finnland faschistische Angriffe abgewehrt, aber

in dem großen Deutschland ist der Faschismus zu einer ersten Gefahr geworden.

Die deutsche Regierung spricht nach dem ergebnislosen Verlauf der Konferenzen von Paris, London und Berlin von Selbsthilfe. Gewiß kann Deutschland seine Währung aus eigener Kraft halten, aber nur durch Maßnahmen, die die ganze Wirtschaft unter schwersten Druck setzen, weitere Lohnreduzierungen und Verelendung zu einem Grade steigern müssen, die allzu grausam wären. Ein solcher Druck auf die Löhne, eine solche Steigerung der Arbeitslosigkeit würde die gleichen Erscheinungen in der ganzen Welt ganz ungeheuerlich steigern.

Direkte schwere Erschütterungen können nicht ohne starke soziale Folgen einhergehen. Der Untergang der deutschen Demokratie würde durch seine Folgen den Frieden in ganz Europa östlich vom Rhein in die ernsteste Gefahr bringen.

Ein Sieg des schwerindustriell-landwirtschaftlich-militaristischen deutschen Faschismus würde jede Hoffnung auf dauernden Frieden und auf Abklärung zerstören und einen Zustand schaffen, der nur allzu wahrscheinlich zum Kriege führen müßte.

Der Kapitalismus ist heute nicht mehr imstande, seine eignen Mittel anzuwenden. Ungeheure Kapitalien liegen in Frankreich und Amerika — Mitteleuropa dagegen erstickt im Kapitalmangel. Nicht mehr wie in früheren Wirtschaftskrisen wird das freiwerdende Kapital automatisch zurückgeführt in die Produktion. Nur noch die Aktion der Regierungen kann bewirken, daß das doch geschieht. Wir fordern deshalb

eine großzügige internationale Kreditaktion für Deutschland, weil diese Probleme heute nicht mehr Probleme der Kapitalisten sind, sondern nur gelöst werden können durch bewusste Aktionen der Regierungen.

Schroff und unbedingt lehnen wir es ab, daß die Kredithilfe an irgendwelche politische Bindungen geknüpft sein soll. Keiner hat es besser als Leon Blum dargestellt, daß jeder solche Versuch nur die nationalsozialistische Gefahr in Deutschland stärken kann. (Lebhafter Beifall.)

Es handelt sich um das Schicksal der Arbeiterklasse der ganzen Welt. Es handelt sich darum, ob Millionen Arbeiter die deutsche Krise mit noch größerer Arbeitslosigkeit bezahlen sollen.

Ob die Demokratie bestehen bleibt, heides sind Fragen auch für den demokratischen Sozialismus. Hinter unsere Forderungen an die Regierungen steht unser entschlossener Wille, überall, wo wir Einfluß auf die Regierungen haben, das Maximum an Anstrengungen zu leisten, um das größtmögliche Maß dieser Hilfe durch-

zuführen und dabei jede Knüpfung an irgendwelche Bedingungen auszuschließen. Nur so kann die Welt vor einer furchtbaren Katastrophe bewahrt werden. (Lebhafter Beifall.)

Wir haben das volle Vertrauen zur deutschen Arbeiterklasse, daß sie im Kampfe gegen den drohenden Faschismus ihre Pflicht in ihrem eigenen Interesse tun wird.

Es ist dieselbe deutsche Arbeiterklasse unter der Führung der deutschen Sozialdemokratie, die das Sozialistengesetz des eisernen Kanzlers Bismarck geschlagen hat. Es ist dieselbe Arbeiterklasse, die erschöpft und aus unzähligen Wunden blutend nach dem furchterlichen Kriege, den Habsburg und Hohenzollern verschuldet haben, das Kaiserreich zerbrochen und die Republik gegründet hat.

Es ist dieselbe Arbeiterklasse, die in den Tagen des Rappaports den Angriff der Reaktion auf die Republik durch einen grandiosen Generalstreik niedergeworfen hat.

(Stürmischer Beifall.) Wir sind überzeugt, daß die deutsche Arbeiterklasse sich nicht irreführen lassen wird durch Verwirrung und das Abenteuerium derjenigen, die heute bei dem Volkseinstich in Preußen, bei diesem Kampf um die Macht in Preußen, „Im Namen der proletarischen Weltrevolution“, gemeinsam mit den Faschisten Konterrevolution machen. (Lebhafter Beifall.) Die deutsche Arbeiterklasse führt den Kampf gegen den Faschismus unter den alten Fahnen der deutschen Sozialdemokratie. Und ich habe noch dazu zu sagen, daß, wenn der Faschismus mit Gewalt die deutsche Arbeiterklasse niederzuerwerfen versuchen sollte, und wenn er ihr keine andre Wahl mehr läßt als die, sich in Knechtschaft und Sklaverei zu beugen oder manhaft die Freiheit der Arbeiterschaft zu verteidigen, daß für diesen Fall wir hoffen und überzeugt sind, daß die alten kriegerischen Augen der deutschen Arbeiter, die verbrecherisch mißbraucht worden sind, von dem herrschenden Deutschland der Stärfzeit, zum Fluche der Welt, sich erst völlig entfalten werden

im heiligen Verteidigungskampfe für die Freiheit der deutschen Arbeiter.

(Stürmischer, minutenlang anhaltender Beifall im überfüllten Riesensaal und auf den dicht gefüllten Tribünen.)

Diskonterhöhung in England

Die Bank von England hat sich gezwungen gesehen, abermals ihren Diskont um ein Prozent auf $4\frac{1}{2}$ Prozent zu erhöhen. Im Verlauf der beiden letzten Wochen ist also der Diskont um 2 Prozent gesteigert worden.

Die Diskonterhöhung hängt mit den Goldverlusten zusammen, die die Bank von England abermals erlitten hat. Die Goldreserve der Bank ist im Laufe der letzten Woche um über 300 Millionen Mark auf 2,6 Milliarden Mark gefallen. —

Amerika hilft

Washington, 31. Juli. Die Verlängerung der in Deutschland laufenden Kredite durch 12 große Wall Street-Banken ist gesichert.

Die französisch gerichtete Morgan-Gruppe, die an dieser Aktion nicht teilnimmt, besitzt in Deutschland nur wenige Guthaben. —

Beamtengehälter in Dritteln

Berlin, 31. Juli. In Preußen wird am 1. August nicht nur ein Drittel, sondern die Hälfte der Beamtengehälter ausgesetzt. Der Rest wird unter allen Umständen nicht nur entsprechend der Notverordnung vor Monatsmitte, sondern bereits am 8. August zur Auszahlung gelangen.

In den andern Ländern sind die Beamten weniger günstig gestellt. So wird Sachsen die Gehälter in drei Abteilungen am 1., 10. und 21. August zahlen. Auch Oldenburg, Mecklenburg und Baden werden eine Dreiteilung bis in die dritte Augustwoche vornehmen. Bei den übrigen Ländern ist ebenfalls zunächst nur mit einer 80prozentigen Auszahlung zu rechnen.

Der Finanzbegehrter der Stadt Chemnitz hat die der Stadt zu Wohnungsbau zu verwenden vorgewiesenen Mittel beschlagnahmt. Er ließ das Konto des Wohnungsamtes sperren und verwendete die Gelder für Wohnungsbauunterstützungen. Die Folge ist, daß in Chemnitz alle angefangenen Wohnungsbauten stillgelegt werden mußten. —

Nazimörder in Haft

Berlin, 31. Juli. Der an dem Mord zweier Reichsbannerleute in der Silbesternnacht beteiligte Berliner Nationalsozialist Hans Kollak, der wegen dieses Verbrechens bereits vorübergehend in Haft genommen, später jedoch auf freien Fuß gesetzt wurde, ist auf Antrag des Untersuchungsrichters wieder in Haft genommen worden.

Kollak hat seine früheren Angaben vor dem Untersuchungsrichter widerrufen, so daß der Verdacht der Verdunklungsgeschäfte besteht.

Die in Österreich bzw. an der österreichisch-bayrischen Grenze verhafteten Mittäter des Kollak sind nach Berlin übergeführt worden und befinden sich in Haft. —

Narren von heute - Genies von morgen!

Es ist die Eigenart des großen Menschen, daß er den Anschauungen seiner Zeit weit voraus ist, daher ist es so oft sein trauriges Schicksal, daß er den Samen für eine Zukunft auswirft, die er nicht mehr erlebt. Dieses Neue und Zukunftsreiche im Schaffen des genialen Menschen kann die große Menge nicht verstehen, und ihre Entrüstung über diese Umstürzer ihrer Götzen und Herabreder der alten Tafeln äußert sich in Haß und Verfolgung, noch häufiger aber in Spott und Hohn. Der Narr von heute wird dann zum Genie von morgen, wenn langsam Anerkennung und Verständnis nachfolgen. Besonders eindringliche Beispiele für diesen Wandel der Beurteilung finden sich in der Geschichte der Heilkunde, und eine ganze Reihe solcher Schicksale springt uns entgegen aus den lebenssprühenden Bildern berühmter Ärzte, die Rudolf Virchow unter dem Titel „Männer gegen Tod und Teufel“ bei Paul Neff in Berlin veröffentlicht. Von den großen Bahnbrechern der Renaissance, einem Vesalius und Paracelsus, werden wir hier auf dem Dornenweg des Genies bis zu Virchow und Bergmann geführt. Immer wieder begegnet es, daß der Begründer einer neuen Wahrheit, der Offenbarer eines neuen Heiles für betrübt gehalten oder ausgelacht wird. Da ist Vesal, der „tolle Anatom“; er jagiert die Leichen der Ermordeten und der Mörder, auch die der Tiere, um den Geheimnissen des Knochen- und Nervensystems auf die Spur zu kommen; er stürzt den bis dahin als Quell der Weisheit verehrten griechischen Arzt Galen, indem er nachweist, daß seine ganze Knochenlehre sich gar nicht auf den Menschen, sondern auf den Affen beziehe; er wird widerwillig anerkannt und gelangt zu hohen Ehren; aber das Volk sieht in ihm den unheimlichen Fanatiker, der die Leichen vom Galgen reißt, und die Inquisition fordert ihn schließlich vor ihre Schranken, weil er sich gegen Gottes Gebot veründigt und die Ruhe der Toten gestört habe. So stirbt er schließlich verlassen in der Fremde. Auch Paracelsus, in dem man erst heute einen der größten Entdecker der Naturgeheimnisse erkennt, galt bei Lebzeiten für einen närrischen Kauz. Ja noch bis vor kurzem war sein Name „Bombastus“ sprichwörtlich für schwulstigen Unsinn, und seine Zeitgenossen betrachteten ihn als einen übel beleumundeten Schwindler und Zauberer.

Als der englische Arzt William Harvey seine „Erzärtten über Blut- und Herzbewegung“ veröffentlichte und damit den Blutkreislauf entdeckte, mußte er das schmale, unsterbliche Buch in Deutschland erscheinen lassen, weil es niemand in London drucken wollte. Alles lagte über seine Lehre, und das Wort

„Preisläufer“ wurde zum Titel für Narren, Aufschneider und Lügner. Wäre er nicht der Leibarzt des Königs gewesen, so hätte sich das englische Publikum wohl nicht mit dem Gelächter begnügt, sondern ihn seine „Narretei“ empfindlicher spüren lassen. Mesmer, der Schöpfer der magnetischen Heilbehandlung, ist trotz seiner großen Erfolge immer wieder angegriffen, aus Wien vertrieben und schließlich in seinem einjamigen Asyl in der Schweiz nur geduldet worden, bis dann nach seinem Tode die Bedeutung seines Verfahrens anerkannt wurde. Als Edward Jenner, der Prophet der Bodenimpfung, seine durch langjährige Beobachtungen gestützte Erfindung veröffentlichte, schickte ihm die Londoner Gesellschaft der Wissenschaften keine kleine Schrift mit dem Vermerk zurück, er möge seinen Ruf nicht durch solche Narreteien untergraben, und als er seine Methode trotzdem veröffentlichte, da höhnte man allgemein über diese neuartige Puscherei der Ärzte. Ein Märtyrer seiner Lehre war der Grazer Arzt Leopold Auenbrugger, der den spöttischen Spitznamen „der Trommler“ erhielt. Er war durch Versuche an sich selbst und an Kranken zu der Erkenntnis gelangt, daß man durch Klopfen an bestimmten Stellen des Körpers Veränderungen der inneren Organe erkennen könne. Diese Klopfkunst bildete er zu einem ganzen Wahrsage-System aus, mit dem er sogar das Gemüths aus der Brust heraus- hören wollte. Aber die genaue Schilderung, die er gab, begegnete nur dem höchsten Kopfschütteln der Autoritäten jener Zeit, und erst 60 Jahre später wurde durch Corvisart und den Erfinder des Hörrohrs Laennec die Perkussion in die Medizin eingeführt und ist seitdem eins der wichtigsten Hilfsmittel der Diagnose geblieben. Samuel Hahnemann, der Schöpfer der Homöopathie, mußte ein Vierteljahrhundert in ruheloser Wandererschaft von Ort zu Ort ziehen, weil man seine Anschauungen über die Wirkfamkeit der kleinsten Dosen für hellen Wahnsinn hielt und ihn als Schwindler und Verbrecher verjagte. Erst als er ein Asyl in Rastatt gefunden hatte, und dann in den letzten Lebensjahren des Greises, die er in Paris verbrachte, war er zum Papst einer neuen Lehre und zum Halbgoß geworden, den der Preis seiner Anhänger berehrte. Ebenso ist der sächsische Bauer Prinsitz, der die Heilkraft des Wassers predigte, trotz aller Verachtung und Anfeindung zu einem berühmten Wunderdoktor geworden, dessen Heilmethode zum eifernen Bestand der heutigen Medizin gehört. Dem großen Chirurgen Dieffenbach, der die ersten Schönheitsoperationen ausführte, jangen die Berliner Schultersänger den Spottvers nach: „Das ist der Doktor Dieffenbach, der Doktor der Doktoren, er schneidet Arm und Beine ab, macht neue Nasen und Ohren!“ Die Tragik des verkannten und verpötheten Heilbringers zeigt sich be-

sonders erschütternd in dem Schicksal von Janus Sennelweis, dem Begründer des Kindbettfiebers, der zum „Reiter der Mütter“ wurde. Er kämpfte bergab für seine Ideen der Infektion und Antiseptik, für die die Menschheit noch nicht reif war und sich in diesem vergeblichen Ringen auf, bis er Spuren des Wahnsinns zeigte und schließlich selbst an einer Blutvergiftung zugrunde ging, der Krankheit, deren Ausrottung er sein Leben geweiht. —

Die Blume von Hawaii

Uraufführung der neuen Operette von Paul Abraham.

Das Neue Theater in Leipzig hatte, da von ihm der Riesenerfolg von „Viktoria und ihr Husar“ ausgegangen war, die Uraufführung der neuen Abraham-Operette erhalten, die schon vor der ersten Aufführung von einem Viertelhundert Bühnen erworben ist. Die Leipziger Aufführung, unter Leitung des Komponisten, war als Generalprobe für Berlin mit Stars ersten Ranges aufgezogen, die dann in Berlin das Stück weiter spielen sollen, mit Harald Paulsen, Rosi Marony, Fritz Steiner, Rita Georg und einigen Kammerfängern. In Leipzig mußte so die Uraufführung der „Blume von Hawaii“ mit einem sensationellen Erfolg enden, aber dieser Erfolg wird der Operette auch ohne die Stars wohl überall treu bleiben. Die Verfasser des Buches haben das Rezept von „Viktoria“ noch einmal bearbeitet. Etwas früher Zauber, amerikanische Gesandtschaft, politische Verwirrung, alte Liebeserzählungen, scheinbarer Gang zum Tode, und am Ende glückliche Lösung mit vier Brautpaaren in einem fremden Land — alles lehrt in der „Blume von Hawaii“ „wieder. Natürlich geht es wieder hochheulend zu, und die Dollars spielen keine Rolle. Noch immer wartet die Arbeiterschaft vergeblich auf eine Operette ohne Verlogenheit des Willens und der Gefühle. Die Musik Abrahams liefert wiederum ein paar Melodien, die Aussicht zu Weltschlägern haben — aber auch sie sind nur Neuaufgabe des schon Gewesenen. Gemiß versteht es Abraham, auf sichern Effekt zu arbeiten — aber seine Mittel sind größer geworden und eine originelle, eine überraschende Wendung sucht man vergebens. Aber gerade die Unwirklichkeit der hingestellten Welt, die Brachentalung und die brutale Gewöhnlichkeit der musikalischen Einkleidung werden zusammen mit der reichlich ausgeübten Sentimentalität der hawaiischen Gitarre bei einem leinbürgerlichen Publikum das Glück der neuen Operette bereichern. Und der Madam muß wohl so grenzenlos sein, um in der heutigen Zeit die Stimmen der Not zu überschreien und die Traurigkeit flüchtlich zu betäuben. —

Gebt uns die Macht! Schafft uns die Mehrheit!

Genossinnen und Genossen!

Der Aufruf des Parteivorstandes und Parteiausschusses der Sozialdemokratischen Partei an das deutsche Volk hat gewaltigen Widerhall gefunden. Die bankrotten Wirtschaftsführer lehnten sich erbittert gegen die Aufhebung ihrer Schuld zur Wehr — aber auch ihrer Abwehr spricht die Sprache des schlechten Gewissens. Die Reaktion ist zerfallen, daß die Unternehmer im Bunde mit den Rechtsparteien, mit Nationalsozialisten und Stahlhelm Deutschland „herrlichen Zeiten“ entgegenführen könnten.

Die nackte Existenz der Arbeiter, Angestellten, Beamten und des gesamten Mittelstandes ist bedroht. An sie alle ergeht unser Ruf: Jene haben euch belogen und betrogen.

Schafft uns die Mehrheit!

Der Bankrott der kapitalistischen Wirtschaftsführer ist auch der Bankrott der nationalsozialistischen Partei. Mit der Lüge von der „marxistischen Mißwirtschaft“ ist die Lüge vom Sozialismus der Hitlerpartei zusammengebrochen.

Die Lotterwirtschaft der Lahusen und Genossen ist der „Sozialismus“ der Nazis. Deshalb schweigen sie über das ungeheuerliche Wirtschaftsverbrechen Nordwolle, über den kapitalistischen Riesenstandal, von dem die Bankkrise,

die Schließung der Banken und Sparkassen, die Zerstörung der Anfangswirkungen des Hoover-Planes, die Vernichtung der Aussichten auf eine Lösung der Krise ausgegangen ist.

Sie schweigen!

Sie müssen schweigen, denn die Schuldigen sind ihre Geld- und Auftraggeber. Sie haben Hitler gestützt und finanziert. Sie schürten das Feuer des Aufstandes, um ihre Schulden, den vorangegangenen nahenden Bankrott durch den allgemeinen Zusammenbruch zu verdecken und sich durch die Vernichtung der demokratischen Volksrechte der Kritik und der Verantwortung zu entziehen.

Hitler und seine Anhänger sind die Landsknechte der bankrotten Wirtschaftsführer! Hugenberg, Hitler, Selbte und ihre Süßbier drohen mit dem faschistischen Zucht-hausstaat. Schafft uns die Mehrheit!

Bringt uns den zweiten, dritten und vierten Mann!

Genossen! Jahrelang haben die bankrotten Bankiers die verantwortungslosen Sagarbenne des kapitalistischen Glückspiels fremde Familien, anderer Ruine Glück und Schicksal, das sonnenarme Los von Zehntausenden Arbeitnehmer eingesetzt und verspielt. Jahrelang haben die „verlahuten Aufsichtsräte mit beschränkter Haftung“ bei 40 000 Mark Zantienen, die ihnen anvertrauten Gelder der reaktionären Presse und jeder Arbeiter-

feindlichen Bewegung zur Verfügung gestellt. Erhielt doch Hugenberg allein von Jakob Goldschmidt, dem Chef der Danat-Banken, 25 Millionen Mark. Jahrelang haben die Süßbier der Industrieherzöge und Finanzmagnaten eine Flut von Verleumdungen und Beschimpfungen gegen uns gerichtet. Sie haben die untrennbare Verbundenheit der klassenbewußten Arbeiterschaft mit der Sozialdemokratie jedoch nicht zu erschüttern vermocht.

Heute ist jene Bewegung in der Öffentlichkeit gerichtet, die mit dem Gelde der Scharfmacher gegen uns ins Leben gerufen wurde.

Miesengroß steht ihre Schuld, gemeinsam mit der Schuld jener „Wirtschaftsführer“, der Faschbitter aller „Kriegsnationalen“ Geheime und jeder bürgerlichen Regierung, vor dem ganzen Volke. Nicht daraus die Lehre:

Schafft uns die Mehrheit!

Genossen! Die Katastrophentreiber in Deutschland, die Hitlerpartei und der Stahlhelm, die Partei Hugenberg, Kaiserliche Generale und Hohenzollernprinzen, politische Abenteurer, nationalsozialistische Schreier, Großindustrielle und ostelbische Junker wollen einen neuen

Ansturm gegen die Stellung der Sozialdemokratie, gegen die republikanische Regierung Preußens unternehmen! Sie wollen in Preußen wieder herrschen, wie zur Zeit des Dreiklassensystems.

Ihnen leisten die Kommunisten Zutriebserbenisse aus ohnmächtigem Haß gegen die Sozialdemokratie. Sie gehen Hand in Hand mit den schlimmsten Feinden der Arbeiterschaft. So machen sie ihre Parole zur Wahrheit: „Schlagt die Faschisten, wo ihr sie trefft.“

Kommunisten, Nazis, Hugenberg und Stahlhelm in einer Front — darauf gibt es nur eine Antwort:

Schafft uns die Mehrheit!

Genossen! Jetzt ist es Zeit, zu den Arbeitern zu sprechen, die noch außerhalb unserer Reihen stehen, zu den Bevölkerungsteilen, die den Lodungen des Nationalismus gefolgt sind. Heute haben sie die Folgen vor Augen, die der nationalsozialistische Wahlsieg vom 14. September 1930 über Deutschland gebracht hat: das durch den Bankrott der kapitalistischen Wirtschaftsführer aus tausend Wunden blutende Volk. An diese alle ergeht jetzt unser Ruf, sie zu gewinnen für den Sozialismus.

Jetzt gilt es aber auch, den kommunistischen Arbeitern zu zeigen, wie verberblich die Existenz und die Politik der kommunistischen Partei auf die Stellung und die Macht der deutschen klassenbewußten Arbeiterschaft einwirkt.

Im Augenblick, wo die Schuld der kapitalistischen Führer riesengroß vor dem deutschen Volke steht, wo der Hitlerpartei die sozia-

listische Maske vom Gesicht gerissen ist, wo die Illusionen der von den Nationalsozialisten gefangenen Arbeiter zusammenbrechen, wird die kommunistische Führung den Scharfmachern und Junkern, den Hohenzollernprinzen und Industriebaronen die Arbeiterschaft als Stütztruppe zuführen.

Die deutsche Sozialdemokratie tritt diesem Zerfall und dieser Schande entgegen und ruft euch zu:

Schafft uns die Mehrheit!

Genossen! Heberall, wo ihr mit kommunistischen Arbeitern zusammenkommt, müßt ihr diesen niederträchtigen Streich gegen die deutsche Arbeiterbewegung brandmarken!

Jetzt muß unser Werbestreben den Höhepunkt erreichen, jetzt gilt es, ihn zu politischer Wirkung zu bringen!

Wir rufen zur Umkehr von den verhängnisvollen Wegen, die seit dem 14. September beschritten worden sind. Wir fordern die Umkehr nicht nur von der Reichsregierung, wir fordern sie vom ganzen deutschen Volk.

Die Sozialdemokratische Partei verlangt jetzt die Macht, um sie an den entscheidenden Punkten einzusetzen. Noch nie hatte sie bisher die Mehrheit im Parlament.

Jetzt fordern wir Macht zum Kampf gegen die verberbliche Selbstherrlichkeit der Finanzmagnaten und Industriekapitäne. Wir fordern Macht gegen die unfähigen privatkapitalistischen Wirtschaftsführer. Macht zur Organisierung der Wirtschaft. Macht zur Sicherung einer stabilen Außenpolitik der Verständigung!

Schafft uns die Mehrheit, und wir helfen euch!

Genossen! Die Krise ist ernst, die schwere Erschütterung der deutschen Kreditwirtschaft bedroht Arbeiter und Angestellte mit weiterer Arbeitslosigkeit. Mühselig arbeitet man auf schwankender Grundlage an der Wiederherstellung des zerstörten Vertrauens zu Deutschland in der Welt, immer gehemmt durch den verhängnisvollen Wahlsieg der Nationalisten vom 14. September 1930. Der Druck der Not liegt auf dem Volke. Verzweiflung bemächtigt sich der Volksschichten, die die Illusionen vom 14. September zusammenbrechen sehen.

Jetzt erhebt sich die Sozialdemokratie, gefürchtet von den Scharfmachern, gehäht von ihren Landsknechten, unerschüttert durch die Welle des Nationalismus, durch den Sturm der haßerfüllten Angriffe von rechts und links, in ständig wachsender organisatorischer Kraft.

Wir werden nicht, um nur zu wachsen. Wir wollen wachsen, um zu wirken. Dringender als je zuvor heißt unsre Losung: „Wo bleibt der zweite, der dritte, der vierte Mann?“

Unsre Arbeit ist jetzt gerechtfertigt vor aller Welt! In diesen kritischen Stunden rufen wir dem Volke zu:

Gebt uns die Macht! Schafft uns die Mehrheit!

Berlin, den 1. August 1931. Der Vorstand der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Schwere Schäden der Ausreiseperrre

Die Ausreiseperrre hat sich in der Zwischenzeit so ausgebreitet, daß die Kurswagen nach dem Ausland, die in den letzten Monaten im allgemeinen eine Befreiung von 80 Prozent aufzuweisen hatten, heute zum Teil vollständig leer, zum Teil nur zu 10 Prozent besetzt sind. Das bedeutet für die Reichsfinanzverwaltung eine ganz außerordentliche Belastung, zumal sie nach den Bestimmungen der europäischen Fahrplankonferenz nicht in der Lage ist, die Kurswagen ohne weiteres von sich aus ausfallen zu lassen.

Bemühungen, neue Beschränkungen vorzunehmen, sind im Gange. Es sind zu diesem Zwecke jedoch wegen der Wänderung des internationalen Fahrplans Verhandlungen mit dem Ausland notwendig.

Die Gesandten von Oesterreich, der Schweiz und der Tschechoslowakei haben am Mittwoch im Auswärtigen Amt einen gemeinsamen Schritt gegen die Ausreiseperrre unternommen. Dennoch ist die Hoffnung, daß die Sperre schon in absehbarer Zeit fällt, nach unseren Informationen unbegründet. Der Reichsfinanzminister hängt z. B. noch sehr an seinem Kind, und zwar sowohl aus wirtschaftlichen als auch politischen Gründen.

Die Mitropa, die in Deutschland den Betrieb in den Speisewagen der D-Züge und den Schlafwagenbetriebe unterhält, beabsichtigt, ein Drittel ihres Personals zu entlassen. Die Mitropa begründet ihre Absicht damit, daß die von der Reichsregierung angeordnete Ausreiseperrre auf den Betrieb der Speisewagen und der Schlafwagen außerordentlich beeinträchtigend gewirkt hat.

Der stellvertretende Stuttgarter Polizeipräsident wendet sich in einer in der Stuttgarter Presse veröffentlichten Erklärung aufs schärfste gegen die Ausreiseperrre. Er sagt dazu: „Es hat bisher wohl kaum eine Verordnung gegeben, die so viele Unannehmlichkeiten für die durchführenden Beamten gebracht hat, wie die 100-Mark-Verordnung. Immer wieder bedeutet sie für den Beamten einen Gewissenskonflikt. Wegen der Durchführung der Verordnung trägt er in manche Familien wirkliches Leid und in weite Kreise Verärgerung und Bitterkeit. Denn wer kann es billigen, daß z. B. ein gesunder Bergsteiger die Ausreiseperrre in das Gebirge abgabefrei antreten darf, dagegen dem unwürdigen Kind einer armen Familie, das in der Schweiz bei tausenden Kostenlos die Ferien zubringen könnte, die Ausreiseperrre nur gegen Bezahlung von 100 Mark erlaubt werden soll. Ein Schreibfräulein hat eine Einladung von einer befreundeten Familie zur Kostenlosen Verbringung ihres 14tägigen Urlaubs erhalten. Sie muß verzichten, denn sie hat keine 100 Mark übrig, um die Gebühren zu bezahlen. Duzende von ähnlich tragenden Fällen werden den Beamten täglich vorgetragen. Es scheint nur einen Weg zu geben, nämlich den der raschen Aufhebung der ganzen Verordnung.“

Ausfälle bei der Reichsbahn

Der Güterverkehr bei der Reichsbahn hat sich im Juni 1931 weiter verringert, obwohl eine saisonmäßige Belebung erwartet werden mußte. An der Wagenstellung gemessen war der Güterverkehr um 1,7 Prozent schwächer als im Vormonat und um 13,5 Prozent schwächer als im Juni 1930.

Auch der Personenverkehr hat nachgelassen, was auf die Einschränkung der Urlaubs- und Erholungsreisen und auf den vermehrten Berufsverkehr zurückzuführen wird.

von 849,924 Millionen Mark. Die Einnahmen der Reichsbahn hielten sich also im Juni 1931 auf der Höhe des Vormonats. Verglichen mit dem Juni 1930 machen die Ausfälle im Personenverkehr 24 Prozent — hier rächt sich die falsche Tarifpolitik — und im Güterverkehr 8,8 Prozent aus. Insgesamt sind die Einnahmen gegenüber 1930 um 14,1 Prozent zurückgegangen.

Der Gesamtpersonalbestand wird mit 640 611 Köpfen angegeben gegenüber 684 210 im Mai, und zwar haben sich die Zeit- und Aushilfsarbeiter von 10 720 im Monat Mai auf 19 842 im Monat Juni vermehrt.

Eraung mit Hitlergefang

In Königsberg wurde der nationalsozialistische Gauleiter für Ostpreußen in der Schloßkirche getraut. Die „Preussische Zeitung“ berichtet darüber:

Am Portal der Schloßkirche begrüßten Parteigenossen und Freunde das junge Brautpaar mit kräftigem Hitlergruß. Vor dem Altar nahmen die Teilnehmer der Feier, durchweg Kämpfer für Hitlers Idee, die Männer im Schmuck des Ehrenkleides, Platz. Auch der Bräutigam trat im Brautkleid vor den Altar. Nach Empfangnahme des kirchlichen Segens verließ das junge Paar mit den Teilnehmern unter den Klängen des Horst-Wessel-Liedes, das die Orgel intonierte, die Schloßkirche.

Das Horst-Wessel-Lied wird von den Nationalsozialisten angestimmt, wenn sie Versammlungsschlagereien anfangen. Das Rauflied der Nazis in der Kirche auf der Orgel gespielt, — das hat gerade noch gefehlt zur Illustration des Hakenkreuzchristentums. Im übrigen: eine sinnige Begrüßung für das junge Hakenkreuzpaar; soll die Kauferei in der Naziehe gleich nach der Eraung losgehen? —

Durch die Fenster

In Berlin, 31. Juli. In der Berliner Wohnstadt Karl Legien kam es am Donnerstagabend zu einem planmäßig organisierten Heberfall kommunistischer Schlagereolonnen auf eine Versammlung sozialdemokratischer Arbeiter und Reichsbannermitglieder.

Die Heberfallenen setzten sich so kräftig zur Wehr, daß die kommunistischen Schlagereolonnen durch die Fenster verschwand. Das polizeiliche Heberfallkommando nahm einen großen Teil der kommunistischen Schlagereolonnen fest.

Angestellten-Tarif Nordwest

Düsseldorf, 31. Juli. Der tariflose Zustand hinsichtlich der Gehälter der Angestellten in Nordwest ist nach zweitägigen Verhandlungen beendet worden. Es wurde eine Vereinbarung unterzeichnet, die mit Wirkung ab 1. Juli die Tarifgehälter der Gruppen I und II um sechs Prozent, die der Gruppen III und IV um acht Prozent ermäßigt. Um Rindigungen zu vermeiden, tritt bei etwaiger Einführung von Kurzarbeit zur Abgeltung eines Gehaltsabzugs ein weiterer Abzug von vier Prozent für die Gruppen I und II und von sieben Prozent für die Gruppen III und IV ein. Eine weitere Einnahmeverminderung darf bei Kurzarbeit nicht vorgenommen werden.

Nordwest will seinen Mitgliedswerken empfehlen, bei der Durchführung dieses Abkommens den Abzug nicht über 15 Prozent des Bruttoeinkommens vom Dezember 1930 auszubuchen. Die Gehälter unter 100 Mark unterliegen einem Abzug nicht. Ferner sollen Entlassungen nur in unbedingt notwendigem Maße erfolgen. Bei Angestellten, deren Entlassung dennoch während der Laufdauer des Abkommens unvermeidlich ist, wird der Abzug für Kurzarbeit in der Kündigungsfrist nicht angerechnet. Das Ab-

kommen kann mit zweimonatiger Frist erstmalig zum 29. Februar 1932 gekündigt werden.

Im Lohnstreit des rheinisch-westfälischen Holzgewerbes wurde am Donnerstag ein Schiedspruch gefällt, der das unüberänderte Lohnabkommen über den 31. Juli hinaus bis zum 31. August bestehen läßt. Diese Regelung gilt ab 1. August auch für das rheinisch-westfälische Baugewerbe in Eisen.

Notizen

Opelwerke geschlossen. Die Opelwerke in Rüsselsheim haben ihren Betrieb mit Rücksicht auf die gegenwärtige Wirtschaftskrise für vier Tage geschlossen. Die Exportaussichten werden nach wie vor als gut bezeichnet.

Gefängnis für Nazi-Redakteur. Die Diegnitzer Ferienstrafkammer verurteilte am Donnerstag den verantwortlichen Schriftleiter der durch ihre Heberfälle berüchtigten „Diegnitzer Landvolkzeitung“ Plaas wegen Verleumdung zu 2 Wochen Gefängnis und Publikation des Urteils in seiner Zeitung.

Krach in der Wirtschaftspartei. Die Wirtschaftspartei geht immer mehr in die Brüche. Neuerdings hat auch der Vorstand der Wirtschaftspartei für den Wahlkreis Leipzig beschlossen, die Partei zu verlassen und gegen den Zentralvorstand, mit Herrn Wäckermeister Drewh in der Spitze, zu opponieren. Wenn das so weitergeht, steht Herr Drewh bald ganz allein auf weiter Flur.

Haftbefehl gegen Nazi-Abgeordneten. Das Schöffengericht Oranienburg hat gegen den nationalsozialistischen Reichstagsabgeordneten Kaufmann Haftbefehl erlassen. Kaufmann ist der Verleumdung des preussischen Ministerpräsidenten angeklagt. Er ist trotz ordnungsmäßiger Ladung zum Termin niemals erschienen.

Düster der Messerpolitik. Das Berliner Landgericht III verurteilte am Mittwoch zwei Kommunisten wegen versuchten Mordanschlags, schweren Landfriedensbruchs und anderer Delikte zu 2 Jahren bzw. 1 Jahr und 9 Monaten Zuchthaus 16 Angeklagte wurden zu Gefängnisstrafen von 9 Monaten bzw. 1 Jahr Gefängnis verurteilt. Ein jugendlicher Angeklagter erhielt unter Zuhilfenahme einer Bewährungsfrist 4 Monate Gefängnis. Die Angeklagten hatten im März in Berlin-Hohenschönhausen einen Trupp Nationalsozialisten planmäßig überfallen und böse zugerichtet.

Trier zahlt auf Stottern. Die Stadt Trier ist infolge mangelnder Bargeldmittel gezwungen, den Beamten im Monat August am 1., 10. und 20. je ein Drittel ihres Gehalts zu zahlen.

Der englische Lahusen. Lord Rhysant, der Leiter der Royal-Mail-Schiffahrtsgesellschaft, des größten Schiffahrtskonzerns der Welt, wurde am Donnerstag wegen Bilanzfälschung zu 12 Monaten Gefängnis verurteilt. Der Verteidiger Rhysants hat gegen das Urteil Berufung eingelegt.

Vertrauen für Zamora. Der Regierung Zamora wurde am Donnerstag von der Kammer das geforderte Vertrauen votum erteilt. Nur die katalanische Linke enthielt sich bei der Abstimmung mit der Erklärung, daß sie nur einer ausgeprochenen Linkregierung ihre Vertrauen votieren könne. Die katalanische Linke entwickelt sich immer mehr zum Sprachrohr der syndikalistischen Bewegung.

Schöne weiße Zähne

Auch ich möchte nicht verschauen, Ihnen meine größte Anerkennung und vollste Zufriedenheit über die „Chlorodont-Zahnpaste“ zu übermitteln. Ich gebrauche „Chlorodont“ schon seit Jahren und werde es meiner schönen weißen Zähne halber, die ich letzten Endes nur durch den ständigen Gebrauch Ihrer Chlorodont-Zahnpaste erreicht habe.“ C. Reichelt, Sch... Man verlange nur die echte Chlorodont-Zahnpaste, Tube 64 Pf. u. 80 Pf., und weise jeden Versuch zurück.

Wie in allen Jahren so auch jetzt:
Tagesgespräch Magdeburg's
Saison-

Ausverkauf

vom 1.-14. August bei
Diskret!

In fast
allen Abteilungen

Räumungspreise

teilweise bis zu **75%** des früheren Wertes!

Jugendl. Kleider aus Waschmuss. u. Kunstseide **50**,-
Hauskleider aus gutem Zephir **75**,-
Jugendl. Kleider aus Waschkunstseide **95**,-
Sportkleider aus einfarbigem Kunstseid. Tolle **1⁵⁰**,-
Sportkleider aus gestreiftem Kunstseid. Tolle **1⁹⁰**,-
Frauenkleider aus Waschmusselin, bis Gr. 52 **1⁹⁰**,-
Frauenkleider aus Kunstseide, bis Größe 52. **2⁴⁰**,-
Frauenkleider aus Kunstseide, bis Größe 52. **2⁹⁰**,-
Sportkleider aus vorzüglicher Kunstseide . . . **3⁵⁰**,-
Wollmusselin-Kleider mit kurzem Ärmel **3⁹⁰**,-
Wollmusselin-Kleider mit langem Ärmel, 6.50 und **4⁵⁰**,-
Tollkleider reine Seide, nur Größe 52 **6⁵⁰**,-
Sportkleider aus Kunstseid. Waschpanama **6⁷⁵**,-
Jugendl. Wollkleider in schöner Verarbeitung 9.75 u. **6⁵⁰**,-
Damen-Pullover ärmellos, mit Bordüre **50**,-
Damen-Pullover ärmellos, aus Kunstseide **95**,-
Damen-Lumberjacks ärmellos, Wolle m. Kunstseide **95**,-
Damen-Pullover ärmellos, Wolle mit Kunstseide **1¹⁰**,-
Damen-Pullover ärmellos, reine Wolle **1⁹⁵**,-

6 Serien Kleider
in Wolle, Kunstseide und reiner Seide
ohne Rücksicht
auf den früheren Preis

Serie I zum Aussuchen **9.75**
Serie II zum Aussuchen **12.50**
Serie III zum Aussuchen **16.50**
Serie IV zum Aussuchen **19.50**
Serie V zum Aussuchen **24.50**
Serie VI zum Aussuchen **29.50**

7 Serien Kleider und Komplets
aus bedruckt kunstseidenem Marocain
— Crêpe de Chine, kunstseidenem Volle
und Georgette

Serie I zum Aussuchen **14.75**
Serie II zum Aussuchen **17.50**
Serie III zum Aussuchen **19.50**
Serie IV zum Aussuchen **22.50**
Serie V zum Aussuchen **24.50**
Serie VI zum Aussuchen **29.50**
Serie VII zum Aussuchen **36.00**

7 Serien Damen-Mäntel
ohne Rücksicht
auf den früheren Preis

Serie I zum Aussuchen **14.50**
Serie II zum Aussuchen **19.50**
Serie III zum Aussuchen **22.50**
Serie IV zum Aussuchen **24.50**
Serie V zum Aussuchen **29.50**
Serie VI zum Aussuchen **36.00**
Serie VII zum Aussuchen **39.50**

Linon-Bezug volle Breite, mit 2 Klassen **3⁷⁵**,-
Linon-Bezug volle Breite, mit 2 Klassen, 1 Klassen bestickt **4⁹⁵**,-
Damast-Bezug Bandstreifen, mit 2 Klassen **5⁵⁰**,-
Betttücher mit Hohlraum, aus kräftigem Haus Tuch, 140x220 cm **1⁹⁵**,-
Damast-Handtücher 46x100, gestümt u. geb. Stück **50**,-
Drell-Handtücher weiß u. bunt gestreift, 46x100 **35**,-
Wischtücher Reimleinen, gestümt u. gebändert, 50x50 **25**,-
Frottier-Handtücher schwere Qualität, 50x100 cm **75**,-
Frottier-Handtücher Kreppgewebe, 50x110 **90**,-
Damast-Tischtücher 125x155 cm, schöne Muster **1⁹⁵**,-
Dam.-Trägerhemden volle Größe, mit Stickerel **68**,-
Damen-Hemden Achselschluß, volle Größe, mit Stickerel **85**,-
Linon 80 cm breit, für Bettwäsche Meter 48 und **33**,-
Linon 130 cm breit, für Bettwäsche Meter 85 und **58**,-
Körperbarchent 70 cm breit Meter **45**,-

Große Posten Gartenkleider

Serie I zum Aussuchen **90**,-
Serie II zum Aussuchen **1.10**
Serie III zum Aussuchen **1.75**
Serie IV zum Aussuchen **2.25**
Serie V zum Aussuchen **2.75**
Gummi-Badeschuhe in verschiedenen Farben **95**,-

Herr.-Streifen-Hosen in allen Längen **95**,-
Herr.-Streifen-Hosen in allen Längen **2²⁵**,-
Knaben-Stoff-Hosen mit u. ohne Leibchen, f. 3-12 Jhr. **95**,-
Herrren-Knickebocker in modernen Mustern **4²⁵**,-
Herr.-Sakko-Anzüge aus tragfähigen Stoffen **13⁵⁰**,-
Herr.-Sakko-Anzüge aus kräftig. Strapazierstoffen **19⁵⁰**,-
Herr.-Sakko-Anzüge aus Kammgarnart. Stoffen **24⁵⁰**,-
Herr.-Sakko-Anzüge marine Twill, rein Kammg. **29⁵⁰**,-
Herr.-Sakko-Anzüge rein Kammg., aparte Streifen **34⁵⁰**,-
Herr.-Sakko-Anzüge rein Kammg., aparte Streifen **39⁵⁰**,-
Herr.-Sakko-Anzüge marine, schwere Qualität **39⁵⁰**,-
Herr.-Sport-Anzüge 3teilig, tragfähige Qualität **24⁵⁰**,-
Herren-Slilpon reines Kammgarn, auf Kunstseide **36⁰⁰**,-
Herren-Pullunder ohne Ärmel, reine Wolle **3²⁵**,-
Herren-Pullunder ohne Ärmel, reine Wolle **3⁷⁵**,-
Herren-Schirme mit Futteral **1⁹⁵**,-
Herren-Badeanzüge zum Aussuchen Stück **25**,-

Nur soweit Vorrat! Mengenabgabe vorbehalten!

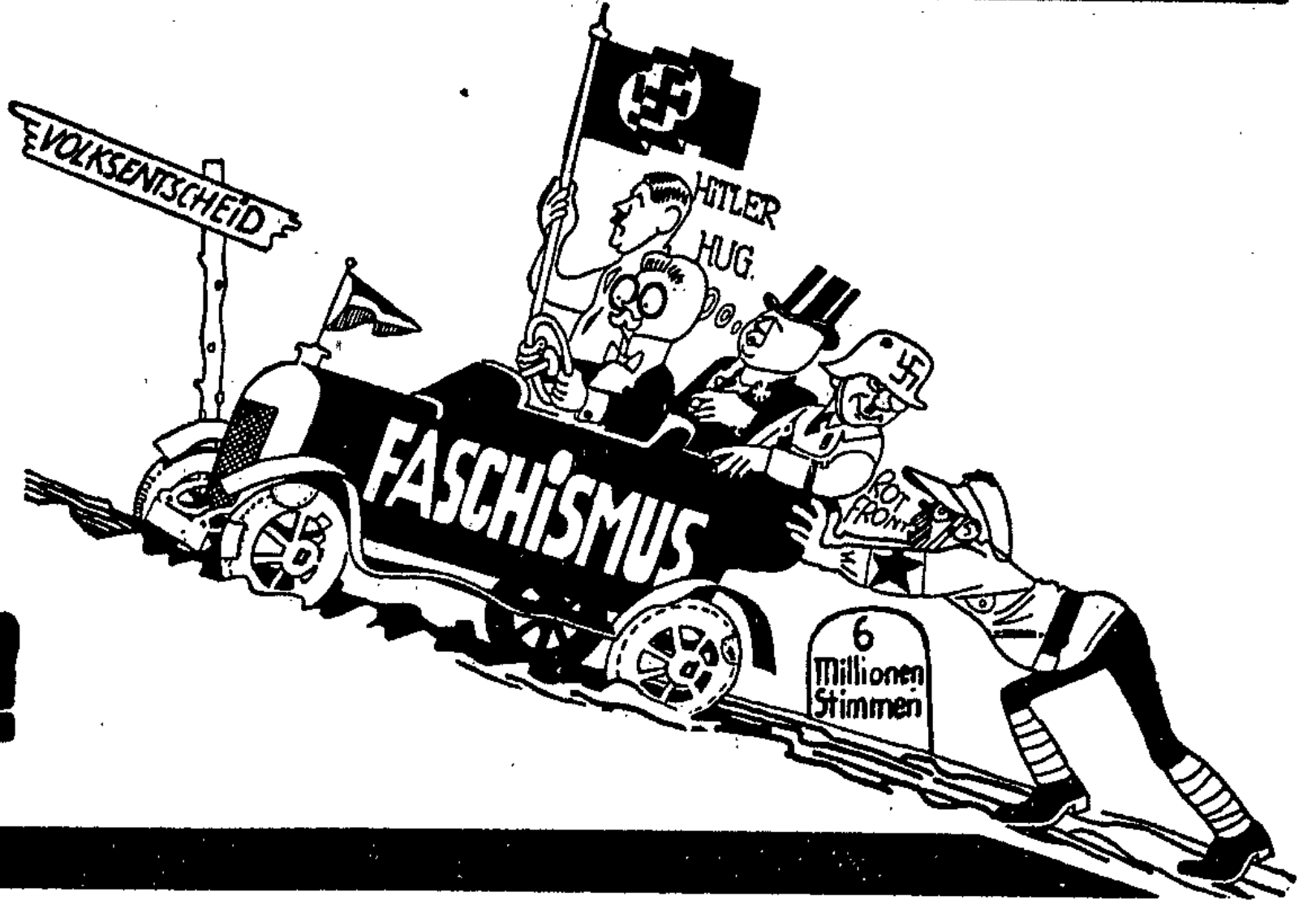
Mehrere Hundert
Reste und Abschnitte
unerhört billig!



Mit der grossen Schaufenster-Passage

Besichtigen Sie die Auslagen in unserer Schaufenster-Passage!

Mit Hurra und Rot Front!



Ein kommunistischer Landtagsabgeordneter schreibt am Tage vor dem Volksverrat seiner Parteizeitung:

„Volksentscheid der Volksfeinde“

„Ein betrügerisches Manöver, eingeleitet im Auftrage der Großbourgeoisie“

Am 21. Juli, genau an dem Tage, an dem das Berliner Zentralkomitee der Kommunistischen Partei beschloß, die kommunistischen Arbeiter dem Stahlhelm als Hilfstuppe zuzuführen, erschien im kommunistischen „Echo des Ostens“ ein Artikel mit der Überschrift: Volksentscheid der Volksfeinde. Er war verfaßt von dem kommunistischen Landtagsabgeordneten Paul Grobis, dem politischen Leiter des Bezirks Ostpreußen der KPD. Wir drucken die entsprechenden Stellen dieses Artikels hier ab:

Der Artikel des Kommunistenführers

Am Sonntag, dem 9. August, soll, wie bereits angekündigt, ein „Volksentscheid“ zwecks Auflösung des Landtags stattfinden.

Eingeleitet wurde dieser „Volksentscheid“ im Auftrage der Großbourgeoisie

von der „preussischen nationalen Opposition“ durch einen „Volksbegehren“, wobei hunderttausende Landarbeiter, Kleinbauern und Hausangestellte mit den demagogischen Begründungen zur Einschüchterung verleitet und unter Anwendung der verschiedenartigsten Terrormaßnahmen dazu gezwungen wurden. (Was z. B. in Ostpreußen in Dutzenden von Fällen festgestellt wurde.)

Da nun leider auch heute noch große Teile der werktätigen Bevölkerung nicht wissen, was die sogenannte nationale Opposition mit diesem „Volksbegehren“ wirklich bezweckt, ist es notwendig, aufzuzeigen,

daß damit genau so ein volksbetrügerisches Manöver versucht wird, wie das Ende des Jahres 1929 mit dem „Volksentscheid gegen den Young-Plan“.

Weil nun heute genau so ein betrügerisches Manöver durchgeführt wird, ist es für die durch die Young-Lasten doppelt bedrückten Volksmassen von Wichtigkeit zu erkennen, daß damals

dieselbe „nationale Opposition“ es war, die gleichzeitig mit der Proklamierung des „Volksentscheids“ gegen den Young-Plan einen ungeheuren Ausplünderungszug gegen das werktätige Volk eröffnete

und so die Voraussetzungen für die Erfüllung der Young-Lasten geschaffen hatte.

Was bezweckt die „nationale Opposition“ mit ihrem Abstimmungsrummel? Wollen sie wirklich nur die Auflösung des Landtags erzwingen, um durch eine Neuwahl die Nazis zu ein paar Duzend Mandaten zu verhelfen? Die Antwort ist nicht schwer!

Aber gerade diese Volksaktion der Werktätigen fürchtet die Bourgeoisie und die sogenannte nationale Opposition, und deshalb wird wieder ein solches volksbetrügerisches Manöver durchgeführt, um das Proletariat vom Kampf gegen die Bourgeoisie abzulenken und abzuhalten.

Am 9. August selbst heißt die Generalauflösung der Partei für die gesamte werktätige Bevölkerung: Keiner beteiligt sich an der Abstimmung!

Am andern Tage schon sollte der kommunistische Verfasser dieses Artikels seine Parteifreunde den Volksfeinden, der Großbourgeoisie, den Volksbetrüger als Stimmbieter zureichen! Seine ehrliche Unterstützung über das volksbetrügerische Manöver der Hugenberg, Hitler und Duesterberg muß er um Lügen in Vegeisterung für den Volksbetrug. Seite an Seite mit den ostelbischen Junkern, die die Arbeiter beim Volksbegehren schamlos terrorisiert haben, muß er jetzt Propaganda für die Wiederkehr des Dreiklassenstaates in Preußen machen!

Wir möchten den kommunistischen Arbeiter sehen, der noch ein Wort zur Verteidigung des erbärmlichen Rotaus

seiner Partei vor den Faschisten findet, wenn ihm im Betriebe die Zeugnisse für die Unterstützung der Reaktion durch die Führer der Kommunistischen Partei entgegengehalten werden! —

Familie Lahusen

Der Niesenstempel des Nordwolle-Konkurses hat ein grelles Schlaglicht auf den Zustand der kapitalistischen Wirtschaftsordnung geworfen, die ein Wirtschaftsverbrechen von nie gekanntem Ausmaß duldet. Die berühmte „Unternehmerinitiative“ hat hier ihre „Triumphe“ gefeiert. Mehr als 250 Millionen Verluste, Stilllegung zahlreicher einst blühender Betriebe, Bankzusammenbrüche usw. waren das Ergebnis.

Mit diesem Skandal und seinen Urhebern, der Familie Lahusen, beschäftigt sich die Schrift „Das Panama der Nordwolle“ von A. Faust, Chefredakteur an der „Bremer Volkszeitung“. Er hat aus nächster Nähe die Entwicklung des Konzerns verfolgt und schreibt nun die Geschichte vom Aufstieg, vom Glück und Ende der Firma.

Faust berichtet über den Gründer der Dynastie Lahusen, der als Wirt einer Bremer Hafenschänke die vielfach aus Ländelohn bestehende Heuer der Matrosen in Schnaps umwandelte und nach und nach riesigen Landbesitz in Südamerika und Australien zusammenbrachte. Sein Sohn veräußerte die Kneipe mit einem Fellhandel. Der Onkel schließlich führte den Wolltruf. Von der Schenke zum Wollkonzern — vom Händler zum Herren über 40 000 Arbeiter. Zu dieser schwindelnden Höhe ist die Familie Lahusen durch die rücksichtsloseste und brutallste Ausbeutung von Textilarbeitern aufgestiegen. Ueber das Elend ihrer Opfer und das Luxusleben in den Schlössern bringt die Schrift weiters bisher unbekanntes Einzelheiten.

Hochinteressant ist der politische Hintergrund des Skandals, bei dem die Nazis eine besondere Rolle spielen. Faust weist in seiner Schrift an Hand ebenfalls neuen Materials auf die Verbindungen zwischen diesen Wirtschafts„führern“ und der „nationalen“ Opposition hin.

Die fesselnd geschriebene Broschüre muß jeder lesen. Sie ist eine wertvolle Waffe im Aufklärungskampf. Ihr Inhalt muß weitergetragen werden zu denen, die noch nicht wissen, wo die Schuldigen des Massenelends sitzen. Die 16 Seiten starke Schrift ist zu dem billigen Preis von 10 Pfennig von der Buchhandlung Volksstimme zu beziehen. —

Hugenberg nimmt dankend an

Hugenberg läßt einen Aufruf für den schwarzweißbroten Volksentscheid veröffentlichen, in dem er die Bundeshilfe der Kommunisten für den faschistischen Sturm auf Preußen annimmt. Der Aufruf beginnt:

Ein völliger Umschwung in der öffentlichen Meinung ist eingetreten. Mancher hat bisher am Erfolg des Stahlhelm-Volksbegehrens gegweifelt. Es schien ausgeschlossen, die Hälfte der preussischen Stimmberechtigten für irgendeinen Volksentscheid auf die Beine zu bringen. Das ist jetzt anders.

Jetzt scheint es Herrn Hugenberg nicht mehr ausgeschlossen zu sein — durch die Hilfe der Kommunisten! Die kommunistische Partei hat bei den innerlich bankrotteten Faschisten neue Hoffnungen erweckt. Dies Geständnis Hugenberg's enthüllt rücksichtslos die schmachvolle Rolle der Kommunisten als Handlanger der Reaktion!

Hugenberg hat die Hilfe der Kommunistenführer dankend angenommen, deren Schande damit besiegt ist. Die Betriebsarbeiter aber werden einen Strich durch diese Rechnung machen und sich nicht vor den elenden Stahlhelmtarren spannen lassen.

Klassenbewusste Arbeiter bleiben dem schwarzweißbroten Volksentscheid fern.

Am Schandpfahl der Geschichte

Die Geschichte der Kommunistischen Partei bietet interessante Parallelen zu der offenen Hilfsstellung, die die KPD zur Unterstützung des faschistischen Volksbegehrens bezogen hat. Im Jahre 1925, anlässlich der Wahl des Reichspräsidenten, fand im Zusammenhang mit der Herrschaft der „ultra-linken“ Ruth-Fischer-Zentrale auf Anweisung der Moskauer Exekutive eine erbitterte Debatte „über die Stellung zu den S.P.D.-Arbeitern“, zur preussischen Regierung und über die „Lehren der Präsidentschaftswahlen“ statt.

Die von der Zentrale der KPD als Manuskript gedruckte Broschüre: „Die monarchistische Gefahr und die Taktik der KPD“, faßt eine Reihe wichtiger Dokumente zusammen, die die absolut prinzipienlose Taktik dieser „revolutionären“ Partei beleuchten. Sinowjew, der damalige Präsident der Komintern, sagt in seiner Rede zu den genannten Problemen:

Wir können uns keinesfalls auf den Standpunkt stellen, und ist es gleich, ob Monarchie, ob Republik. Das ist alles andere als marxistisch, geschweige denn leninistisch. Für unseren Klassenkampf ist die bürgerliche Demokratie — sie kann so schlimm sein wie sie will — in der Regel doch viel günstiger als die Monarchie.

Sinowjew war gezwungen zu erklären: „Wenn Ebert am Leben wäre, würden wir für ihn stimmen? Gegen Karas natürlich!“ Und weiter, daß man genau zwischen Sozialdemokratie und Bürgertum unterscheiden müsse, wenn es sich um bürgerliche Demokratie und Monarchie handle. Um wieviel mehr gilt das, was Sinowjew für die Monarchie sagt, für die verkörperte Konterrevolution: den Faschismus.

In der „Resolution des Zentralausschusses über politische Lage, Aufgaben und Taktik der Partei“ wird offen

sagt: „... müssen wir uns bereit erklären, mit der S.P.D. und den republikanischen Parteien von Fall zu Fall zusammenzugehen.“ Die Resolution verlangt ganz entschieden:

In einer Situation, wo unsere Partei das Bündnis an der Waage zwischen einer Rechts- und einer sogenannten Linksregierung bildet, ist es durchaus zulässig und unter bestimmten Verhältnissen geboten, eine solche Parlamentaristik zu befolgen, daß wir der „Links“-Koalition gegen die Rechtskoalition die Existenz ermöglichen.

Selbst wenn man zugibt, daß diese Taktik von der „Entlarvungsstrategie“ bestimmt wird, so steht jeder Arbeiter die phantastisch groteske Verwandlung der KPD. Damals hatte der Wahlsieg Hindenburgs sie in Angst und Schrecken vor der „monarchistischen Gefahr“ gesetzt. Heute, wo der Faschismus mit allen Mitteln zur Macht strebt und eine absolut reale Gefahr ist, geht sie zu einer Taktik zurück, die bereits 1925 von den Verhältnissen als konterrevolutionär entlarvt war.

Auf der Tagung dieses Zentralausschusses am 9. und 10. Mai 1925 hat der Vertreter der Moskauer Exekutive die damalige Politik der KPD so charakterisiert:

Was ist das Argument, das immer wieder uns entgegengehalten wird? „Die Kommunisten sind die Verbündeten der Reaktion, als Helfer des Hindenburg-Regimes, dem man uns entgegentritt. Da helfen keine historischen Bedenken, da helfen keine großen Erklärungen; in der breiten Masse der Arbeiterschaft gelten wir zum Teil dennoch, trotz aller Klassenjustiz, trotz aller Schandthaten der Bourgeoisie, als Verbände der Reaktion, als Helfer des Hindenburg-Regimes.“

Das war 1925. Jetzt, 1931, wird sich erneut millionenfach der Schrei der Arbeitermassen erheben: Verbündete der Reaktion! — und vom Schandpfahl der Geschichte können keine Moskauer Blafatzettel erlösen! —

Webwaren-
Groß- und -Einzelverkauf
Wäsche- u. Schürzenfabrik



Magdeburg, Karlstraße
Ecke Otto-v.-Guericke-Straße
gegenüber Große Münzstraße

Unserer
verehrten
Kundschaft!

Wie immer, wenn wir Ihnen etwas ganz
Besonderes zu bieten vermögen, halten wir es für
unsere Pflicht, Sie darauf speziell aufmerksam
zu machen. Diesmal, betrifft es unseren
Grossen Saison-Ausverkauf, ab August

Grosse Mengen bester Waren müssen geräumt
werden. Sie kaufen jetzt dieselben zu
Tiefstands-Preisen

die Sie sich nicht entgehen lassen dürfen.
Kommen Sie - doch Kommen Sie bald -

Sie werden sagen:
Ja, so niedrig hatte ich mir die Preise nicht vorgestellt

Hochachtungsvoll
W. Stolze

Zwecke
gründlicher
Räumung
unserer
umfangreichen
Engros- und
Detail-Läger
bedeutend
zurückgesetzte
Preise!
Auf alle nicht mit
Elastilität
zurückgesetzten
Preise gewähren
wir ferner

10%
Rabatt

20
Wanderfahrten

In die Umgebung Magdeburgs machen Sie besser mit unserem Führer von Franz Heimberger

Auf
stählernem
Rohr



mit 20 Karte n. k. z. z. und 1 Übersichts-karte

Preis nur 50 Pfg.

Erschließlich in der

Buchhdl. Volksstimme

Magdeburg, Aschersl. Stendal

August Bebel: Aus meinem Leben

3 Bände, Preis 8 50 Mark. Organisationspreis für Partei- und Gewerkschaftsmitglieder nur 6.75 Mark. Zu beziehen durch die

Buchhandlung Volksstimme

Herrenkrug

Sonnabend, den 1. August 1931, ab 4 Uhr

**Großes
Sommernachts-Konzert**

Kapellmeister Wiegand

Abends:

Fanfarenmärsche in historischem Kostüm
Festliche Beleuchtung der herrl. Parkanlagen
Zeitgemäße Begrüßung: Zander-Buchholz

Tanz im Freien und im Festsaal
Eintritt 20 Pf.

Abfahrtsstelle:
Petzschbrücke
(Herrenkrug-
Wartehalle)



Abfahrtsstelle:
Petzschbrücke
(Herrenkrug-
Wartehalle)

Große Promenadenfahrt mit Wuffi
am Sonnabend, dem 1. August, abends 8 Uhr
nach Hohentwarthe-Eibischlöschchen
Daherfahrt Lang. Hin- und Rückfahrt inkl. Lang. Wfl. 1.00

Große Ferien-Extrafahrt mit Wuffi
nach Zangermünde und Ferchland
am Sonntag, dem 2. August, vormittags 8 Uhr. Antritt in
Zangermünde gegen 12 Uhr. Rückfahrt von Zangermünde 4 Uhr.
Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt Wfl. 2.00, Kinder die Hälfte,
unter 4 Jahren frei.

Personen-Dampferfahrten
Magdeburg-Hohentwarthe-Niegepp
Sonntag: Vormittags 7, 8 u. 10 Uhr, nachmittags 2, 3 u. 4 Uhr.
Bis Niegepp: Vormittags 7 u. 10 Uhr, nachmittags 2 u. 4 Uhr.
Jeden Wochentag bis Hohentwarthe: Vorm. 8 Uhr, nachm. 3 Uhr.
Montag, Mittwoch und Sonnabend bis Niegepp: Vorm. 8 Uhr,
nachmittags 2 Uhr. - Änderungen vorbehalten.

Otto Krietsch, Magdeburg

Werftstraße 34

Tel. 20321/22

Wenn's aber regnet?

Dann geht die Langeweile um. Vertriebt sie durch ein gutes Buch. Wir haben eine reiche Auswahl schönster Unterhaltungs-Lektüre, gut und preiswert für jedermann.

Buchhandlung Volksstimme

**SAISON-
AUSVERKAUF**



Delphi

räumt sein Lager
Jeder Preis ein Schlager

Große Posten

Damen-Luxus-Schuhe
viele Modelle und Farben, alle Größen

6.- 7.- 8.-

Große Posten

Herren-Rahmen-Schuhe
alles Original-Goodyear-Welt, braun, schwarz,
Lack, alle Größen

9.- 10.- 11.-

Große Posten

Rest- und Einzel-Paare
auf Wühlischen ausgelegt

3.- 4.- 5.- 6.- usw.

Wer jetzt nicht kauft -
verliert bar Geld!

Delphi

Beginn
Sonnabend
1/29 Uhr

Breiter Weg Nr. 23, Ecke Berliner-Str.

**Klosterberggarten
Gr. Sommerfest**

aus Anlaß meiner Geschäftsbilanz vor 3 Jahren,
bestehend aus Konzert, Tanz, Illumination.
Überraschungen für die Damen
Eintritt am Sonnabend frei - Sonntag 15 Pf.
Bei ungünstiger Witterung im Saal.
Um zahlreichen Besuch bittet Gustav Vogel.

Bekanntmachung.

Wegen Ausführung dringender Arbeiten
im Hochspannungsnetz des Heberlandwerkes
Herzogin II. G. m. d. S. Genthin, wird die
Stromzufuhr am Sonntag, dem 2. August d. J.,
von morgens 8 bis nachmittags 4 Uhr nach
Genthin und Genthin-A. unterbrochen.
Genthin, den 30. Juli 1931.
Städt. Licht- und Kraftwerk Genthin.

Einladung.

Die diesjährige Verfassungsfest feiert unter
dem besonderen Zeichen des Gedenkens des
vor 100 Jahren verstorbenen deutschen Staats-
mannes Freiherrn vom Stein.
Freiherr vom Stein war ein hervorragender
Vorbereiter nationaler großdeutscher Anschau-
ungen und hat durch seine Lebensarbeit die
Saat zu einem Volksstaat und Gemeinshaft-
geist gelegt, der den Bestand unseres deutschen
Vaterlandes in den schweren Tagen von 1818
und 1819 trotz aller Anfeindungen von außen und
innen sicherte und das Verfassungswort vom
11. August 1919, das dem deutschen Volke wieder
einen geordneten Rechtsboden gab, ermöglichte.
Zu der am Dienstag, dem 11. August d. J.,
abends um 8 Uhr, im großen Saal der
Saale in Wolmirstedt stattfindenden Ver-
fassungsfest laden wir alle Bürger und
Bürgerinnen, Behörden, Vereine und Korpo-
rationen der Stadt Wolmirstedt und Umgebung
hierdurch herzlich ein.
Wir bitten auch die Einwohnerschaft, in den
Reichsfarben zu fliegen.
Wolmirstedt, den 28. Juli 1931.
Der Landrat des Kreises Wolmirstedt,
Höttinger.
Der Magistrat der Stadt Wolmirstedt,
Dajschowitz.

**Les die
Frauenwelt**

Bund der Arbeiter-Musikvereine Deutschlands

Anlässlich seines 25-jährigen Bestehens hält obiger Bund am
Sonntag, dem 2. August in den National-Festsälen

sein **Bundesfest**

bestehend aus Konzert und Ball, ab. Wir laden
hierzu alle Sportler, Musikfreunde und Musikinteressenten ein.

Am Sonntag, dem 2. August, vormittags von 11-12 Uhr geben
die Blasorchester des 4. Bezirks (Württemberg) und des
5. Bezirks (Hessen) ein

Platzkonzert

auf dem Nikolaiplatz und Ecke Hafen- und Rogätzer Straße.

Die Festleitung

Durch unsere
Lesekarte
ist der Bezug von
Büchern in
Raten
geboren.
Auskunft erteilt
**Buchhandlung
Volksstimme**

..... aber bei **Gebrüder Bernhardt**
Breiter Weg 182/183 im
Total-Ausverkauf
kaufen Sie noch am billigsten
Noch große Auswahl in Blusen, Mänteln,
Kostümen, Komplets usw.

Stadt Magdeburg

Saison-Ausverkauf

Jedes Jahr in den Sonntagen das gleiche Bild: Monteurs und Arbeiter klettern an den Fassaden der Geschäftshäuser umher und befestigen riesige Neklameschilder für die Saison-Ausverkäufe. Die Dekorateurs haben Hochkonjunktur. Hinter den verhängten und verklebten Schaufenstern werden die billigen Artikel in geschmackvoller Dekoration zur Schau vorbereitet. Am 1. August in der Frühe fallen die Vorhänge. Nein, schon am Abend vorher jumeist, damit die Käuferinnen suchen und wählen können.

Suchen und wählen! Wer von den vielen, die zum Kauf gerufen werden, wäre da nicht dabei? Suchen und wählen! Wenn es auch heißt: Wer die Wahl hat, hat die Qual, solche Qual wird gern in Kauf genommen. Viel größer ist die Qual über die Dürre im Geldbeutel, die ja heute außerordentlich stark ist. Lange Arbeitslosigkeit hat die Bedürfnisse nach Waren gesteigert, läßt es aber nicht zu, daß sie befriedigt werden. Viele, gar zu viele, können sich den Ausverkauf nur von draußen ansehen.

Trotzdem, es wird sein wie früher. An den Verkaufstischen wird man sich drängen, wird die Verkäuferin hin und her gehen, um ihre Kundschaft aufzubereiten, wird man kaufen, soweit noch Geld vorhanden ist. Die Geschäftswelt macht alle Anstrengungen, um die Kaufkraft anzuregen. Und es gibt ja doch noch Leute, die kaufen können.

Wenn sich am Sonnabend früh die Ladentüren öffnen, dann beginnt die Schlacht am Ladentisch. Sie ist kein blutiger Kampf, sie ist um so schöner, je größer das Getümmel ist. Das heißt, wenn man die Sache wirtschaftlich sieht, denn nur durch großen Umsatz kann die Produktivität angekurbelt, vermehrt werden. Anders sieht die Sache aus, wenn man sie vom Standpunkt der Verkäuferinnen und Verkäufer sieht. Sie wissen, was sie gemacht haben, wenn solch ein Großkampftag beendet ist. Sie sehen das Ende des Ausverkaufs herbei, noch ehe er begann. Mögen es ihnen die paar zu wählerischen Kundinnen nicht zu schwer machen. —

Eingekürzte Gehaltszahlungen bei der Stadt

Der städtische Pressedienst meldet: Mit Rücksicht auf die völlig ungeklärte Lage der Zahlungsmittel der deutschen Städte, an der die Kommunalverwaltungen schuldlos sind, hat sich die Stadt Magdeburg veranlaßt gesehen, entgegen der ursprünglich beabsichtigten Auszahlung der Gehälter und Löhne für den Zeitraum von 14 Tagen zu n ü c h t u r f ü r 8 T a g e zu zahlen. Burszeit ist die Stadt noch nicht in der Lage, zu übersehen, wann die restliche Gehaltszahlung für die erste Hälfte des Monats August erfolgen kann. —

Die notleidenden Industriellen

Neben der notleidenden Landwirtschaft gibt es in Deutschland die notleidende Industrie. In beiden Gruppen leiden wieder am meisten die größten Unternehmungen. Notleidende Arbeiter, notleidende Arbeitslose gibt es in Deutschland nicht. Denen wird ja durch die verschwenderische Ausgabenwirtschaft der Gemeindefürher das Geld jener großen Notleidenden in den Taschen geworfen. Wie groß die Not der Industriellen ist, dafür zeugt folgende Notiz, die wir einem bürgerlichen Blatt unserer Provinz entnehmen:

Rehpuhl. Von der Rittergutsjagd. Der größte Teil der 4000 Morgen großen Jagd des Rittergutes ist von den Inhabern der Firma Gebr. Bolte, Magdeburg, für 6000 Mark gepachtet worden, ein kleinerer Teil der Jagd ist dem Besitzer als Reservat verblieben. Der Bestand an Rehwild und Wildschweinen soll ausgezeichnet sein; so wurden kürzlich bei Wabel 60 Schwarzkittel geschickt.

Hier sieht man deutlich die Not der Großen im armen Deutschland. Ein Rittergutsbesitzer muß seine Jagd verpachten, um Not natürlich, und sich selbst nur auf ein Reservat beschränken. Einige Großindustrielle können für diese Jagd nur den lächerlich geringen Betrag von 6000 Mark im Jahre bezahlen.

Wenn dann ein Wahlfräseerwerbserlöser 600 Mark im Jahre Unterstützung erhält, dann ist das doch vielzuviel, ist das nachlose Verschwendung und „Kommunalarismus“ schlimmster Sorte. Ja, ja, wir sind ein notleidendes Volk! —

Stadtverwaltung und Presse

Aus Anlaß des 25jährigen Bestehens des Nachrichtendienstes der Stadt Magdeburg veröffentlicht Oberbürgermeister K a u t e r im „Magdeburger Amtsblatt“ einen Artikel, in dem er ein offenes Bekenntnis zur Publizität der öffentlichen Verwaltung ablegt. Seinen Ausführungen entnehmen wir folgende Gedankengänge:

Die Tatsache, daß die Magdeburger Stadtverwaltung als erste in Deutschland vor 25 Jahren mit der Einrichtung einer Pressestelle vorangegangen ist, mag Veranlassung geben, nicht nur dieses Vorganges mit berechtigter Genugtuung zu gedenken, sondern auch uns selbst die Frage vorzulegen, welche Wandlungen im allgemeinen die Auffassungen über die Beziehungen zwischen Verwaltung und Presse vor 25 Jahren durchgemacht haben und welche ganz anders gearteten Aufgaben auf diesem Gebiet heute von einer modernen Verwaltung zu lösen sind. Wenn jetzt das Beispiel der Stadt Magdeburg eigentlich von allen Städten nachgeahmt worden ist und wenn auch sonst alle Verwaltungen viel stärker als früher die Notwendigkeit eines Zusammenarbeitens zwischen Verwaltung und Presse zu betonen pflegen, so kommt in dieser veränderten Einstellung der außerordentlich starke Funktionswandel in den öffentlichen Beziehungen jeder Verwaltungsarbeit zum Ausdruck. Es ist kein Zufall, daß die Bedeutung der Presse für die öffentliche Verwaltungstätigkeit in dem Augenblick eigentlich erst allen Beteiligten klar wird, als in der ungeheuren Anspannung der Kriegsjahre eine Aufrechterhaltung der öffentlichen Leistungen und eine zweckmäßige und rationelle Durchführung der sich gewaltig steigenden öffentlichen Aufgaben nur möglich war, wenn die gesamte Bevölkerung über die Ansichten und Ziele der Verwaltungsarbeit so umfassend wie möglich unterrichtet wurde.

Unabhängig von der Entwicklung der äußeren politischen Form des Staates und Verwaltungslebens hat die moderne industrielle Entwicklung eine so viel stärkere Verflechtung der Verwaltungstätigkeit mit dem allgemeinen Wirtschaftsleben zur Folge gehabt, daß die frühere Einstellung, nach der alle Verwaltungsarbeit als Ausfluß absolutistischer Staatshoheit betrachtet wurde, sich nicht mehr aufrechterhalten ließ. Die Demokratisierung der Verwaltungstätigkeit ist nicht, wie vielfach irrtümlich angenommen wird, lediglich eine Folge des Staatsumschwungs seit Beendigung des Krieges. Diese Demokratisierung hat sich vielmehr bereits und unbewußt, gewollt oder nicht gewollt schon lange vorher vorbereitet und ihre weitere Entwicklung würde, unabhängig von der äußeren Form des staatlichen Lebens, auch in Zukunft weitere Fortschritte machen. Aus diesen Tendenzen hat sich mit Zwangsläufigkeit die stärkere Notwendigkeit einer Fühlungnahme zwischen Verwaltung und Presse ergeben.

Inbesondere die Kommunalverwaltung hat in den letzten Jahren mit all den Schwankungen, die einen solchen geschichtlichen Prozeß stets zu begleiten pflegen, in den letzten Jahrzehnten in allen modernen Ländern eine viel größere Bedeutung für das gesamte Leben der Bevölkerung gewonnen. Ihre Tätigkeit beeinflußt fast alle Lebensgebiete, berührt die verschiedensten und mannigfaltigsten Interessen, ihr Arbeitsgebiet hat sich in verschiedener Form, in verschiedenem Tempo, aber überall in der gleichen Richtung der Erweiterung ihres Einflusses gesteigert. Auf der anderen Seite ist die Presse mit ihren wachsenden Auflagezahlen ein so unentbehrlicher Faktor des öffentlichen Lebens geworden, daß ohne sie, ohne ihre direkte und indirekte Mitwirkung überhaupt irgendeine öffentliche Tätigkeit nicht mehr entfaltet werden kann. Auf dieser Grundlage ergibt sich heute eine ganz andere Art der Beziehungen zwischen Verwaltung und Presse, als sie vor 25 Jahren angenommen und erwartet werden konnte.

Eine städtische Pressestelle ist deswegen heute nicht mehr nur als eine Einrichtung für die Bedürfnisse der Verwaltung geschaffen worden, sondern eine Einrichtung, die für die Bedürfnisse der Öffentlichkeit zu arbeiten hat. Das gesamte Verwaltungsleben soll und muß anders als früher sich im v o l l s t e n L i c h t e der Öffentlichkeit abspielen. Die Kommunalverwaltung arbeitet mit dem Gelde der Bürger und der örtlichen Gemeinschaft. Sie hat im wesentlichen, da sie für die Befriedigung der örtlichen Bedürfnisse eingerichtet ist, die Wünsche der Organe der städtischen Selbstverwaltung durchzuführen. Gewiß wird die Durchführung in starkem Maße bedingt durch die fachlichen Qualitäten des Verwaltungssapparates und durch die Gesichtspunkte, die sich aus den fachlichen Kenntnissen und Fähigkeiten des Verwaltungsapparates bei der Durchführung ergeben. Aber Ziel und Richtung ihrer Arbeit soll nicht von der Bürokratie allein bestimmt werden. Sie ist dabei in außerordentlich starkem Maße darauf angewiesen, dem Willen der Bevölkerung Rechnung zu tragen, durch deren Vertrauen sie zur Leitung der Geschäfte berufen ist. Die Demo-

kratisierung der Verwaltung beruht nicht nur auf der Tatsache, daß große Schichten der Bevölkerung, die früher von der Anteilnahme an der Verwaltung ausgeschlossen waren, heute ihren Wünschen ganz anders Geltung verschaffen können als früher. Sie beruht auch auf der Tatsache, daß die allgemeine Entwicklung viel mehr als früher alle Verwaltungsarbeit zur Auftragsangelegenheit des Volkes gemacht hat.

Daraus ergibt sich von selbst, daß die Öffentlichkeit in weitestem Umfang Gelegenheit haben muß, über alle Zweige der Verwaltungstätigkeit so ausreißend informiert zu werden, daß sie sich wirklich ein Bild über den Umfang, über die Art, über die Ziele dieser Arbeit machen kann. Eine städtische Pressestelle soll nichts anderes sein, als ein Hilfsorgan für die Öffentlichkeit, damit diese jederzeit all die Informationen erhalten kann, die sie unbedingt benötigt und auf die sie einen berechtigten und legitimen Anspruch besitzt.

Bei der Unvermeidlichkeit und wenn sie richtig verstanden wird, auch gar nicht zu beklagenden Politisierung der Verwaltungstätigkeit entsteht sehr häufig der Eindruck, als ob eine Pressestelle den Auftrag haben soll, bei dieser ihrer unentbehrlichen Tätigkeit nach eigenen parteipolitischen Gesichtspunkten vorzugehen. Nichts wäre falscher, als eine solche Einstellung. Eine städtische Pressestelle muß mit ihren Informationen den Zeitungen aller Richtungen unterschiedslos zur Verfügung stehen. Ein Werturteil über ihre Tätigkeit kann nicht davon abhängig gemacht werden, wie auf Grund ihrer Tätigkeit der politische Kampf im einzelnen sich gestaltet, sondern nur davon, ob die Presse und die öffentliche Meinung über all die Informationen verfügt, die zur Beurteilung der Verwaltungstätigkeit unbedingt notwendig sind. Man wird dabei an der Tatsache nicht vorbeigehen können, daß bei der Kommunalarbeit und auch bei der kommunalpolitischen Beurteilung einzelner Vorgänge Einzelkenntnisse und der Überblick über ein umfangreiches Tatsachenmaterial zum Teil eine größere Rolle spielt als bei dem leidenschaftlich geführten Kampf um die großen Richtlinien der Gesamtpolitik. Während dieser Kampf sich nur allzu oft unter großen Schlagworten vollzieht, kann die Auseinandersetzung über kommunalpolitische Vorgänge an der Kenntnis der Einzelvorgänge nicht vorbeigehen.

Indem eine städtische Pressestelle diese ihre Hauptfunktion einer möglichst erschöpfenden Information der Öffentlichkeit gegenüber erfüllt, dient sie allerdings auch damit der Verwaltung selber. Man verrät kein Geheimnis und tut auch niemand Unrecht, wenn man die Behauptung aufstellt, daß der Sinn für Bedeutung einer möglichst großen Publizität in einer öffentlichen Verwaltung an vielen Stellen noch stark geweckt werden muß. So zwangsläufig der ganze oben angeleitete Wandlungsprozeß auch ist, so sehr stößt er doch auf Vermittlung gefühlsmäßiger und traditioneller Art, die unter allen Umständen überwunden werden müssen.

Es ist in den letzten Jahren in steigendem Maße von einer Gefährdung der Selbstverwaltung die Rede gewesen und es kann nicht bestritten werden, daß eine solche Gefährdung an vielen Stellen vorhanden ist. Die größte Gefahr für die Selbstverwaltung ist der Gang zur G e h e i m n i s t r ä m e r e i. Ihre hefte Unterstützung kann nur darin gefunden werden, wenn sie demokratisch bei jeder Gelegenheit bewiesen kann, daß sie nichts, aber auch gar nichts zu verbergen hat. So wie die moderne Architektur rein äußerlich dazu übergegangen ist, auf falschen Schein zu verzichten, und zweckbetonte Bauten zu schaffen und nicht mehr davor zurückzusehen, den Beamten bei seiner Tätigkeit hinter durchsichtige Glaswände zu setzen, so muß auch eine moderne Selbstverwaltung in ihrem eignen Interesse von dem Willen befehle sein, ihr Tun und Lassen sooft wie möglich vor je d e r m a n n klar zu legen. Um so fester wird sich schließlich das Bewußtsein von der Notwendigkeit und Unentbehrlichkeit ihrer Arbeit im Interesse der Gesamtheit in der Bevölkerung verankern. Aus diesem Grunde wird die Leitung einer städtischen Verwaltung immer gut tun, die Arbeit ihrer Pressestelle nach innen und nach außen so zu fördern, daß sie den Ansprüchen, die heute von der Öffentlichkeit mit Recht in viel höherem Maße an diese Arbeit gestellt werden als früher, voll gerecht werden kann. —

Der Leiter des Magdeburger Presseamts spricht im Rundfunk.

Im Berliner Rundfunk sprach am Donnerstag der Leiter des Magdeburger Presseamts, Dr. Bader, über das Thema „Mithras und Presse“. Der Anlaß zu diesem Vortrag war ebenfalls das 25jährige Bestehen des Magdeburger Amtes. —

SAISON-AUSVERKAUF

Tack



Praktisch, schwarzer Damenschuh; dto. in braun 3,95, i. Lack 4,45
2,95

Eleganter Trotteur-schuh in moderner Farb-Kombination. Fabelhaft billig
4,85

Moderner brauner Herren-Schnürschuh, dto. in schwarz 5,45
dto. in Lack . . . 6,45
5,85

Echt Boxkalf Spangenschuh und dabei nur 4,85

Fesche Lack-schuhe, Pump od. Spang mit geschweift. Abs. 6,45

Farbige Spangenschuhe i. d. Chevreau-Etwas Besonderes! . . . 8,85

Hübscher Lack-Spangenschuh für die Kleinsten Gr. 18-19 1,65

Nette Spangenschuhe f. Mädch. in schwarz Gr. 27-28 in Lack u. braun 3,25
tarbig kombin. 3,85
2,85

Praktischer Satin-Hausschuh für Damen 1,38

Braune Krakollederreifeschuhe Damen 1,98
Herren 1,75

Turnschlüpfer m. Chromled. Sohle Gr. 21-24 Damen . . . 0,68
Herren . . . 0,88
38 Pf.

Gern gekaufter Herrenstiefel, solide, bequeme Ausführung . . . 6,45

Orig. Good Welt Herrenschuhe in schwarz oder braun echt Boxkalf sowie Lack 8,85

Orig. Good Welt schwarz Boxkalf Herrenstiefel 8,85

Solider schwarz Knabenschuh Gr. 27-28 in braun 4,45
3,95

Billige Ausverkaufspreise für Liwerastrümpfe

Damenstrümpfe: Seidenflor 0,88
Künstl. Wollsch. 0,95
Schwerer Seidenfl. 1,28
Bemberg Gold . 1,68

Herren-Socken in modernen Mustern ab 95 Pfg.

Rest- und Einzelpaare zu unerhört billigen Preisen!

übertrumpft alles!

Verkaufsstelle Conrad Tack & Cie. G. m. b. H. Magdeburg, Alter Markt 11 Fernsprecher 35215

GROSSER SAISON-AUSVERKAUF

Damen-Konfektion

- Ein Restposten
Haus-, Garten- u. Wanderkleider von **85 Pf.** an
- Große Posten
Sportkleider weiß und farbig, Trikolette, bis zu den größten Weiten **1.90**
- Große Posten
Frauen-Kleider in Waschmusselne und Waschkunstseide, rolle Muster **3.90**
- Große Posten
Charmeuse-Kleider bis Größe 48 **6.75**
- Große Posten
Sportkleider reine Seide **7.90**
- Große Posten
Wollmusselne-Kleider bis zu den größten Weiten **9.75**
- Große Posten
Sportkleider fast nur reinerwollene Stoffe, in moderner Ausführung **6.75**
- Große Posten
elegante Seiden- und Georgette-Kleider einfarbig und gemustert, früh. b. Mk. 60.00 **16.75**
- Komplets** in Georgette, Seide u. Wolle teilweise bis zu **75%** ermäßigt.
- Große Posten
jugendliche Damen-Mäntel aus Stoffen englischer Art, teilweise ganz auf Futter früher bis Mk. 30.- **3.75**
- Große Posten
elegante Damen-Mäntel durchweg aus reinwollenen einfarbigen Modestoffen, ganz auf Futter, teils mit mod. Pelzgeräumung **9.75**
- Große Posten
Frauen-Mäntel aus besten reinwollenen Herrenstoffen und Ripps, bis zu den größten Weiten früher bis Mk. 59.- **19.75**
- Große Posten
Winter-Mäntel mit und ohne Pelzbesatz früh. bis Mk. 69.- **19.75**
- Große Posten
Gummi-Mäntel und Trenchcoats **6.75** an
- Ein Restposten
Kostüme früher bis Mk. 60.- **9.75**

Wollwaren und Blusen

- Ein Posten
Damen-Blusen **95 Pf.**
- Ein Posten
Damen-Röcke **1.90**
- Ein Posten
Morgenröcke in Sommerstoffen und Flausch **1.45**
- Ein Posten
Wasch-Kinderkleider **45 Pf.** an
- Ein Posten
Damen-Pullover **95 Pf.**
- Ein Posten
Damen-Westen **5.90**
- Ein Posten
Kinder-Pullover und -Sweater von **25 Pf.** an

Ein Posten
Kinder-Mäntel, Windjacken, Kleider Blusen und -Anzüge
fast bis zur Hälfte herabgesetzt!

Damen - Hüte

- Ein Posten
Damen-Hüte und -Kappen früher bis Mk. 8.50 **50 Pf.**
- Ein Posten
Damen-Hüte aus gutem Geflecht, auch Filz, sowie Kappen aus Stroh, Samt und Filz früher bis Mk. 10.- **1.50**
- Ein Posten
Damen-Hüte Exotengeflecht, Panama, Tagal, Kappen in allen modernen Geflechtes früher bis Mk. 12.- **2.90**
- Ein Posten
Damen-Hüte und -Kappen in den elegantesten Ausführungen, alle mod. Strohart früher bis Mk. 15.- **3.90**
- Ein Posten
Filzhüte in allen Formen, hell und dunkelfarbig **1.90**
- Ein Posten
Hemdenpassen aus Klöppelspitzen mit Hohlraumgarnitur 80 45 **28 Pf.**
- Ein Posten
Klöppelspitzen und -Einsätze 6 1/2 cm breit **10 Pf.** 12 cm breit **20 Pf.**

Damen-Wäsche

- Damen-Hemden aus festen Stoffen, mit Stickerel und Stickerelmotiv oder Klöppelspitzen mit Einsatz **75 Pf.**
- Damen-Nachthemden haltbare Stoffe, mit Stickerel, Hohlräumen oder farbig garniert **1.75**
- Damen-Hemden Trägerform oder Vollachsel, aus guten Stoffen, in schöner Verarbeitung, mit neuesten Stickerelen und Spitzen **1.85**
- Damen-Nachthemden aus feinen Stoffen, in schöner Ausführung, mit feinen Stickerelen und Klöppelspitzen **2.90**
- Damen-Nachthemden mit langem Ärmel und reizender Garnierung **3.25**
- Damen-Schlafanzüge aus farbigem Batist, mit bunt besetzt **2.25**
- Kunstseidene Damen-Schlüpfer alle schönen Farben, haltbare gestreifte Ware **95 Pf.**
- Damen-Schlüpfer Krepp-Kunstseide, feine Qualität, Größe 42-48 **1.85**
- Kunstseidene Hemdhosen reizend garniert, mit Spitzeneinsätzen **1.95**
- Hemdhosen Krepp-Kunstseide, mit Schlüpfer, feine Qualität **2.75**
- Kunstseidene Unterkleider aus Doppel-Charmeuse, mit schönen Stickerelpassen, viele Farben **2.90**
- Damen-Nachthemden Krepp-Kunstseide, feine gute Ware, reizende Form **4.90**
- Kunstseidene Unterkleider moderne Farben, mit Galon- oder Spitzeneinsätzen verziert **1.95**
- Hüfthalter rosa Jacquardrell, neueste Form, seitlich gehakt, mit 2 Gummiteilen **2.65**
- Corselettes rosa gebümt, mit Charmeuse-Büstenhalter, in guter Verarbeitung **2.90**

Trikotagen Herrenartikel

- Damen-Hemdchen fein gewirkt **50 Pf.**
- Damen-Mako-Schlüpfer in vielen Farben **75 Pf.**
- Damen-Hemdchsen weiß, fein gewirkt, Windform **95 Pf.**
- Damen-Schlüpfer Mako mit Kunstseide plattiert **1.25**
- Kinder-Mako-Schlüpfer in allen Größen **50 Pf.**
- Netzjacken mit Knopflasche und verstärkter Schulter, weiß und gelb **95 Pf.**
- Herr.-Unterbeinkleider Trikot, makofarbig, haltbares Gewebe **1.25**
- Einsatzhemden kräftige Qualitäten, mit schönen Einsätzen **1.50**
- Herren-Makohosen echt ägyptisch, in guter Ausführung **1.75**
- Herr.-Makohemden echt ägyptisch, in guter Ausführung **2.50**
- Trikot-Oberhemden mit Klappmanschetten gelb, vorzügliche Qualität, früher Mk. 5.50 **3.50**
- Oberhemd Perkat, mit welchem Kragen und unterfütterter Brust **2.25**
- Binder moderne Muster **38 Pf.**

Ein Restposten
Schlafanzüge und Oberhemden
prima Qualitäten, zu enorm billigen Preisen teilweise bis **80%** herabgesetzt.

SIEGFRIED
DAS HAUS DER GUTEN QUALITÄTEN!

COHEN
MAGDEBURG
BREITENWEG 57-60



GROSSER SAISON-AUSVERKAUF

Zirka 100000 Meter Wasch-Kleider- u. Seidenstoffe

- Sportzephir mittelfarbig, gestreift **28** Pt.
- Imit. Musseline gute Mittelfarben **28** Pt.
- Waschkunstseide schöne Druckmuster **38** Pt.
- Belderwand Baumwoll-Rips, gestreift und nat. **42** Pt.
- Toile Waschkunstseide, uni gestreift **58** Pt.
- Kleider-Tweed neueste Sportmuster **58** Pt.
- Kunstseiden-Jacquard zirka 80 cm br., nur elfenb. **75** Pt.
- Vollvolle aparte Ausmusterung **68** Pt.
- Toile Waschkunstseide, mehrfarbig gestreift **95** Pt.
- Douplon Kunstseide, zarte Farben **1.25**
- Crêpe Marocain Kunstseide, großes Farbsortiment, mit Kleinfarbenfehlern **1.75**
- Satin riche aparte Muster **1.95**
- Wollmusseline nur moderne Muster **75** Pt.
- Crêpe Caïd reine Wolle, große Farbauswahl **1.05**
- Crêpe Romain reine Wolle **1.45**

Ein Posten Mantelstoffe
verschiedene Stoffarten bis 140 cm breit, früher bis Mk. 10.50
jetzt Meter Mk. 4.90 **3.90**

- Waschsamt neue Druckmuster **95** Pt.
- Crêpe Georgette reine Seide, einfachig, viele Farben **2.40**
- Honan-Druck reine Seide, moderne kleine Muster **2.95**
- Crêpe Satin prima Schwalzer Kunstseide, doppeltbreit **3.50**

Leinen- und Baumwollwaren

- Wäschtuch mittelstark, ca. 80 cm breit **25** Pt.
- Hemdentuch kräftige Gebrauchsware, ca. 80 cm breit **39** Pt.
- Rein Mako für feine Leibwäsche, ca. 80 cm breit **48** Pt.
- Lakenstoff kräftige Ware, ungebleicht, ca. 140 cm breit **58** Pt.
- Lakenhaustuch starkfädig, halb gebleicht, 150 cm breit **85** Pt.
- Halbleinen schwere Lakenware, gemantelt, 150 cm breit **1.65**
- Linon kräftige Qualität, Kissenbreite, ca. 80 cm **42** Pt.
- Deckbettbreite, ca. 180 cm **68** Pt.
- Bettsatin gestreift, solide Ware, Kissenbreite, ca. 80 cm **52** Pt.
- Deckbettbreite **85** Pt.
- Inlett federricht, Kissenbreite **95** Pt.
- garantiert echtrot, Deckbettbreite **1.75**
- Tischtuch Halbleinen, 115x115 cm, gesäumt **1.95**
- Tischtücher Halbleinen, voll gebleicht, ca. 130x130 cm, ges. **2.45**
- Tischtücher **jetzt** 130x275 Mk. **5.50**
130x225 Mk. **4.50**
130x180 Mk. **3.20** Serviette 60x60 Mk. **58** Pt.
- Einzelne Tischtücher Halbleinen, voll gebleicht, 130x180 **3.50**
- Kaffeedecken Baumwollrips in zart. Pastellfarben, Indanthren **jetzt** 130x160 Mk. **2.45**
140x130 Mk. **1.95** 110x150 Mk. **1.50**

Seltene Gelegenheit! Enorm billig!
Ein Posten reineleinenen Tischtücher, Tafeltücher, Servietten hochwertigste Qualitäten
passend, auch einzeln, teilweise mit kleinen Fehlern, fast bis zur Hälfte herabgesetzt

Haus- und Bettwäsche

- Stubenhandtuch Halbleinen-Jacquard, ca. 48x100, gesäumt u. gebündert **65** Pt.
- Stubenhandtuch Halbleinen-Jacquard, ca. 48x100, gesäumt u. gebündert **78** Pt.
- Stubenhandtuch Reineleinen-Jacquard, ca. 48x100, gesäumt u. gebündert **95** Pt.
- Dreihandtuch extra schwar. Halbleinen, ca. 48x110, gesäumt u. gebündert **95** Pt.
- Gerstenkorn-Handtuch weiß mit Kante, ca. 45x100, gesäumt und gebündert **39** Pt.
- Gerstenkorn-Handtuch weiß mit Kante, ca. 48x100, gesäumt und gebündert **52** Pt.
- Diaper-Handtuch Halbleinen, weiß mit Kante, ca. 48x100, gesäumt u. gebündert **65** Pt.
- Diaper-Handtuch Reineleinen, weiß, ca. 48x100, gesäumt und gebündert **85** Pt.
- Wischtuch kariert, Halbleinen, ca. 54x62 **jetzt** **20** Pt.
- Wischtuch kariert, Halbleinen, ca. 55x55, gesäumt u. gebündert **jetzt** **32** Pt.
- Wischtuch kariert, Reineleinen, 60x50, gesäumt und gebündert **jetzt** **32** Pt.
- Wischtuch kariert, Reineleinen, 65x75, gesäumt u. gebündert **jetzt** **52** Pt.
- Frottierhandtücher weiß bunt, 60x100 **jetzt** **65** Pt.
- Frottierhandtücher 60x120, weiß mit bunter Kante **jetzt** **1.25**
- Paradekissenbezüge aus Linon, Stickerel oder Klöppelinsatz **jetzt** **1.45**
- Hohlsaumbettücher aus Dowla, Größe 140x220 **jetzt** **2.50**
- Fertige Linonbezüge mit 2 Kissen, in guter Qualität, früher Mk. 6.50, **jetzt** **4.50**
- Paradekissenbezüge aus Linon, mit Volant und Klöppelspitzen, m. Einsatz an 4 Seiten **jetzt** **3.25**

Ein Posten angelegte
Künstler-, Kaffee-, Garten- decken und Bettwäsche
teils bis zur Hälfte herabgesetzt

Gardinen und Teppiche

- Ein Posten gestr. Vorhangstoffe echtfarbig, 80 cm breit **58** Pt.
- 120 cm breit **88** Pt.
- Ein Posten Volle schiffarb. bedruckt, f. mod. Gardin., ca. 112 cm breit **88** Pt.
- Ein Posten Halbstores vom Stück, Ötterslof mit Kunstseidenstr., u. br. Eins. u. langer Drillfranse **jetzt** **1.10**
- Ein Posten Halbstores Ötterslof, mit Englischtüll, Einsätzen u. Sockel **jetzt** **3.30**
- Ein Posten Halbstores beste Englischtüll-Qual., Ötterslof mit Fillet-Einsätzen **jetzt** **5.80**
- Ein Posten Künstler-Gardinen haltbare, kräftige Fillet-Gewebe **jetzt** **3.90**
- Ein Posten Künstler-Gardinen kräftige Fillet-Bldg., ca. 100 cm br. Schals **jetzt** **6.80**
- Ein Posten Jacquard-Rips für moderne Dekorationen **jetzt** **78** Pt.
- Dekorationsripse farbp. prächtige Querschl., 120 cm br. **jetzt** **1.65**
- Ein Posten Dekorationsstoffe darunter Kunstseidenstreifen sowie modern gemusterte Jacquardripse, teils 120 cm breit **jetzt** **2.40**
- Ein Posten Bettdecken über 2 Bett, kräft. Fillet-Bind. **jetzt** **5.80**
- Ein Posten Chaiselonguedecken feste Oubelin- und Phantasiegewebe **jetzt** **6.80**
- Ein Posten Wollmokette-Chaiselonguedecken **jetzt** **17.50**
- Ein Posten Wollmokette-Chaiselonguedecken **jetzt** **23.50**
- Ein Posten Kunstseid.-Steppdecken mit Satinrücken und guter Füllung, Zierstich, Schnittgr. 160x210 **jetzt** **12.80**
- Ein Posten Bouclé-Teppiche solide Strapazierware, reines Haargarn **jetzt** **240x340 Mk. 48.00**
190x290 Mk. 28.50 **160x230 Mk. 20.00**
- Ein Posten Plüschteppiche sol. Axminster- u. Valour-Qual., Perser u. mod. Muster, ohne Rückstich auf den bisherigen Wert **jetzt** **250x350 Mk. 72.00**
200x300 Mk. 58.00 **165x235 Mk. 36.00**

SIEGFRIED GOELLEN

DAS HAUS DER GUTEN QUALITÄTEN!

MAGDEBURG BREITENWEG 57-60



Wenn der Vorhang fällt.....

Dann geht es los mit dem Verkauf unserer Qualitätsware zu Spottpreisen

- Leibchen-Hosen** für das Alter von 2 bis 4 Jahren besond. strapazierfäh. Qualität . . . jetzt **28 Pf.**
- Kieler Anzüge** für das Alter von 2 bis 3 Jahren gute tragfähige Qualitäten . . . jetzt **198**
- Sommer-Anzüge** für junge Herren, in tadelloser Verarbeitung jetzt **1275**
- Sport-Anzüge** mit Knickerbocker oder langer Hose, modern gemustert jetzt **1375**
- Kammgarn-Anzüge** für den Herrn, auf prima Leinen und Robhaar gearbeitet jetzt **1975**
- Blaue Anzüge** reine, schwere Kammgarn-Qual., tadellose Verarbeitung, 2reihl. Formen jetzt **2450**
- Uebergangs-Mäntel** moderne Slipon-Form oder 2reihlg mit Gurt, in Crevot und Gabardine jetzt **1650**
- Modell-Anzüge** in feinsten Stoffqual. u. erstkl. Verarb., früher Preis 100.- bis 160.- jetzt **60% Rabatt**

Mettner
Breiter Weg 166
Das Haus der eigenen Kieiderfabriken

Saison - Ausverkauf

vom 1. bis 14. August

Meico-Magdeburg

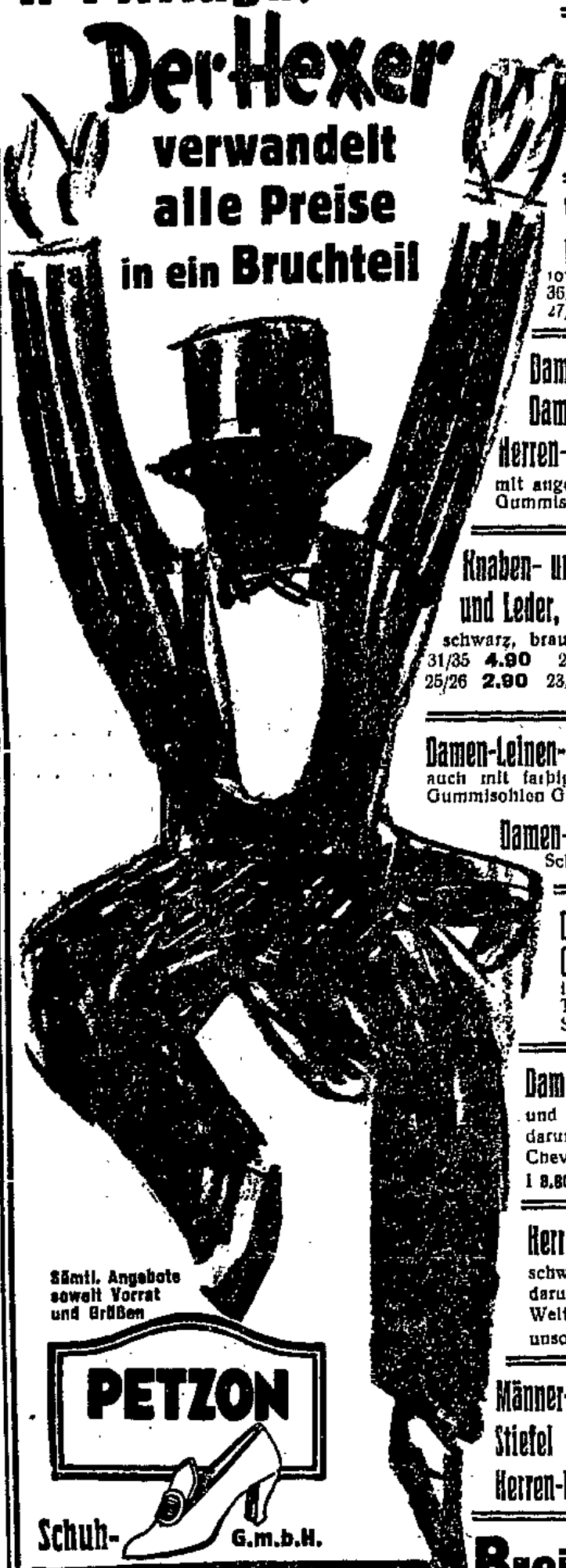
erweiterte sein Hauptgeschäft, Breiter Weg 127, Eingang Schrottdorfer Straße. Für den steigenden Umsatz und Versand reichten die bisherigen Geschäftsräume nicht mehr zu.

Meico-Magdeburg

erweitert auch seine Fabrik, so daß eine Leistungsfähigkeit von rund 20 Millionen Stück Zigarren und Zigarillos pro Jahr erreicht wird. Nur Güte und Preiswürdigkeit der Meico-Fabrikate haben dies zuwege gebracht. Sehen Sie sich bitte unsere Angebote in unseren 4 Schaufenstern an. Es bringt Ihnen Vorteil.

Die Naturwissenschaft marschiert
Der Kosmos die volkstümliche naturwissenschaftliche Zeitschrift informiert laufend. Monatlich ein Heft und vierteljährlich eine Buchheftgabe. Quartalsbezugspreis nur 1,80 Mk.
Bestellen Sie bei Ihrer Zeitungsträgerin oder direkt in der
Buchhandlung Volksstimme

Saison-Ausverkauf
1.-14. August in der Schuh-Etage



- Kalbsturnschuhe weiß, mit Gummisohlen 48 J
- Stoff-Niederreiter Ledersohle 36/42 88 J 31/35 78 J 35/30 68 J
- Weiß- u. grau-Leinen-Schnür- u. Spangenschuhe rote Vollgummisohlen 36/42 1,85 31/35 1,75 27/33 1,50 25/26
- Damen-Leder-Niederreiter 1,90
- Damen-Segeltuch-Spangen 1,45
- Herren-Turnschuhe mit angegossenen Gummisohlen 95 J
- Knaben- und Mädchen-Halbschuhe, Lack und Leder, Schnür und Spange schwarz, braun, feinfarbig. 31/35 4,90 27/30 3,90 3,25 25/26 2,90 23/24 2,40 1,90 18/21 90 J
- Damen-Leinen-Schnür-Spange-Pumps auch mit farbigen Besatz, Leder- und Gummisohlen Größe 35 bis 41 3,90 2,90 1,90
- Damen-Tennisschuhe Schnür u. Spange 3,25 2,90 1,90
- Damen-Flechtschuhe Opaken-Sandaletten in vielen Farben, zum Teil unsortiert Serie I 5,90 Serie II 4,90 3,90
- Damen-Spangenschuhe und Pumps darunter feinfarbige, echt Chevreau, Kalbleder, Serie I 8,80 II 8,80 III 8,90 IV 4,80 3,80
- Herren-Halbschuhe schwarz - braun und Lack darunter Original-Goodyear-Welt, zum Teil unsortiert 8,80 7,90 6,80
- Männer- und Burschen-Arbeits-Stiefel 6,90 5,90 4,90
- Herren-Halbschuhe Gummi 4,90

Alle Angebote soweit Vorrat und Größen
PETZON
Schuh-G.m.b.H.

Breiter Weg 168

Lest die „Frauenwelt“!

LINOLEUM TAPETEN

Eröffne am Sonnabend, den 1. August ein Spezialgeschäft für Linoleum und Tapeten. Sie finden reiche Auswahl, zeitgemäße Preise u. beste Fachbedienun., die Sie in einem Fachgeschäft erwarten. Daher wird um Ihre vollste Zufriedenheit stets bemüht sein
WALTER KRÜGER

ALTER MARKT 3-4

Bekanntmachung.
Die Urliste der in Gommern wohnhaften Personen, die für das Jahr 1931 zum Amt eines Schöffen oder Geschworenen berufen werden können, liegt gemäß § 28 des Gerichtsverfassungsgesetzes in der abgeänderten Fassung vom 20. März 1931 vom 31. Juli bis einschließlich 6. August 1931 im Stadtschreiberamt zu jedermanns Einsicht offen. Wegen der Wichtigkeit oder Vollständigkeit der Urliste kann innerhalb der angegebenen Frist bei uns schriftlich oder zu Protokoll Einspruch erhoben werden.
Gommern, den 30. Juli 1931.
Der Magistrat.

285 MARK
Der große Einheitspreis ermöglicht auch Ihnen den **Bücherkauf**
Es erschienen 1930 neu:
Franz Werfel: *Verdi*, der Roman der Oper
Jakob Wassermann: *Das Gänsemännchen*
Joseph Voebel: *Anna's Gesundheits-Regeln*, medizinisches Handbuch mit vielen Bildern
Maxim Gorki: *Das Leben des Klim-Samgin*, das Epos des russischen Menschen
Frank Ebbich: *Die Verdamnten*, Roman einer Geschwisterliebe
Ston Fruchtman: *Die häßliche Herzogin* historischer Roman
Ferdinand Olfendowski: *Zenia*, ein Stück russischer Geschichte
Paul Keller: *Der Sohn der Pagan*, Marie Heinrich, Romane des bekannten schlesischen Dichters
Dr. Th. Matthias: *Das neue deutsche Wörterbuch*, Rechtschreibung und Wortklärung zugleich Fremdwörterbuch. Neubearbeitet von Sammers und Quenzel.

Buchhandlung Volksstimme
Magdeburg Wörstleben Giebold
285 MARK

MITGLIED DER KREISVEREINIGUNG

Unser Saison-Ausverkauf sprengt die Preisgitter

Beginn: 1. August 1931
Ehrenfried Finke
Breiter Weg 125/26
Der Fachmann für Herren- u. Knaben-Kleidung

!!Nur 3 Worte!!
Kommen! Sehen! Kaufen!
Mein Saison-Ausverkauf in Sommer-, Winter- und Kindermänteln sowie Kleidern (keine Ladenhüter) übertrifft an Preiswürdigkeit alles bis jetzt Dagewesene.
Mäntelhaus Rotes Schloß, s. Groß Wwe.
Magdeburg, Breiter Weg 151, Eingang Gr. Mützstraße.

SAISON Ausverkauf

Beginn Sonnabend, 1. August, bis Freitag, 14. August

Herren-Taschentücher 0.10 <small>weiß Lizon Stück</small>	Herrentücher 0.15 <small>Arabias Stück</small>	Damen-Taschentücher 0.18 <small>0.80</small>
Damen- und Kinder-Mako-Schlüpfen 0.50 <small>1.00 0.75</small>	Damen- und Herren-Badetrikots 0.95 <small>von an</small>	Herren-Netzjacken 0.75 <small>0.85</small>
Bäckfisch-Mäntel 4.50 <small>einfarbig und gemustert, teils mit Rücken- falte 14.50 9.50 7.50</small>	Burschen-Sakko- u. Sportanzüge 11.50 <small>58.00 59.00 39.50</small>	Damen-Spangenschuhe 2.95 <small>schw. Leder u. Lack, Einzelpaare 9.50 7.25 5.75</small>
Damen-Mäntel 17.50 <small>in flotter Machart und guter Verarbeit- ung, hellfarbig und nachtblau, ganz auf Kunstseide 28.00 24.00</small>	Herren-Sakkoanzüge 39.00 <small>1 und 2reihig. 59.00 54.00 49.00</small>	Damen-Schnür-Halbschuhe 3.95 <small>schwarz Leder, Einzelpaare 5.75</small>
Frauen-Mäntel 24.00 <small>große Weiten, hellfarbig und dunkelblau, ganz auf Kunstseide gefüttert 48.00 39.00</small>	Herren-Sportanzüge 38.00 <small>3 und 4teilig, eine lange u. eine Breeches oder Knickerbocker 48.00</small>	Damen-Spangenschuhe 4.75 <small>feinfarbig, Einzelpaare 6.75 5.75</small>
Kleider 2.95 <small>in Waschseide, Panama und Zephir 4.75 3.95</small>	Gummi-Mäntel 14.00 <small>nur gute Qualitäten . 27.50 21.00 17.00</small>	Kinder-Spangenschuhe 1.50 <small>Leder, braun, schwarz Größe 18 bis 22</small>
Ein Posten k'seidene Röcke 2.75 <small>schwere Ware, mit Spitzen reich verziert Stück</small>	Stickerel-Unterkleider 1.95 <small>alle Größen 3.90 2.95</small>	Herren-Stiefel 10.50 <small>schwarz 15.00 14.00 12.50</small>
Waschseide moderne Muster 0.95 0.75	Wollmusselne u. Waschmusselne weit unter Preis!	Herren-Halbschuhe 9.50 <small>schwarz und braun 14.50 12.75 11.50</small>

KONSUM-VEREIN

Jakobstraße 42 Verkauf nur an Mitglieder

Der Volksbrockhaus

Deutsches Hand- und Sprach-
wörterbuch für Schule und Haus

Über 3000 Abbildungen und
Karten im Text. 71 einfache und
bunte Tafeln und Kartensellen.
36 Übersichten und Zeitfolgen

Bequeme Ratenzahlung
Unverbindliche Einsicht

Preis in Ganzleinen nur Mk. **7.80**

Buchhandlung **Volksstimme.**

Preisabbau! 20% Rabatt auf Tapeten u. Borden

auf unsere bisherigen schon bekannt billigen Preise!

Wir waren stets bemüht, durch äußerste Preisstellung der schweren Wirtschaftslage Rechnung zu tragen und haben uns entschlossen, weitere Opfer durch erneuten Preisabbau zu bringen, damit auch bei kleineren Einnahmen ein jeder noch seine Wohnung zeitgemäß und seinen Verhältnissen entsprechend tapezieren kann. Die Ausstellungen in acht Schaufenstern sagen Ihnen alles!

Cremers Tapetenhaus

Inhaber: Bützow & Erdmann - Zweiggeschäfte in Breslau, Leipzig und Chemnitz

Tapeten nur neue Muster Rolle von . . . 18 Pf. an
Linoleum Stückware, 200 cm qm von . . . Mk. 3.35 an
Linoleum Läufer, 67 cm Meter von Mk. 2.40 an
Wachstuche 1 Meter breit Meter von Mk. 1.50 an
Stragula und Balatum Stückware Läufer, 67 cm breit Meter Mk. 1.44

Saison-Ausverkauf

10%
Rabatt



gewähre ich während dieser Ausverkaufstage auf meine guten Qualitätswaren trotz meiner bekannt billigen Preise

Alfred Sander
Buckau, Schönebecker Str. 103

*Willst du verdienen,
auf zu Promom, Tel. 333 32
Lilienthal Brühlstr. 29.*

Burg **la Fleisch- und Wurstwaren**

Gerhard Kopp, Fleischermeister
Zorbator Straße Nr. 1 / Telefon Nr. 628.

Stoffe

für Herren und Damen kaufen Sie wegen Aufgabe des Mittels nicht nur bei **Lecker, Tischlerbrücke 33, H. pt.**

1926er Haut Sauternes 1.85
Willy Walter - Wiwa, Hasselbachtstr. 5

Saison-Ausverkauf

Herrenkleidung

für jede Größe passend, in großer Auswahl und prima Qualitäten

Frühmann die billige Etage für gute Herrenkleidung
Breiter Weg Nr. **87** Spezialität: Feine Monatsgarderobe

DEUTSCHE SPIELKARTEN

Gute Golddruckkarten zum Preise von **Mark 1.00**

halten wir ständig am Lager.

BUCHHANDLUNG **VOLKSTIMME**

MAGDEBURGSTAUNT

über die unerhört billigen Preise unseres SAISON-AUSVERKAUFS

zum Beispiel:

KINDER-SCHUHE ab MK. 0.95
 DAMEN-SCHUHE ab MK. 2.95
 HERREN-SCHUHE ab MK. 5.90
 SCHWARZ BRAUN LACK

VON SONNABEND den 1. AUGUST

bis zum 14. AUGUST

Rheingold

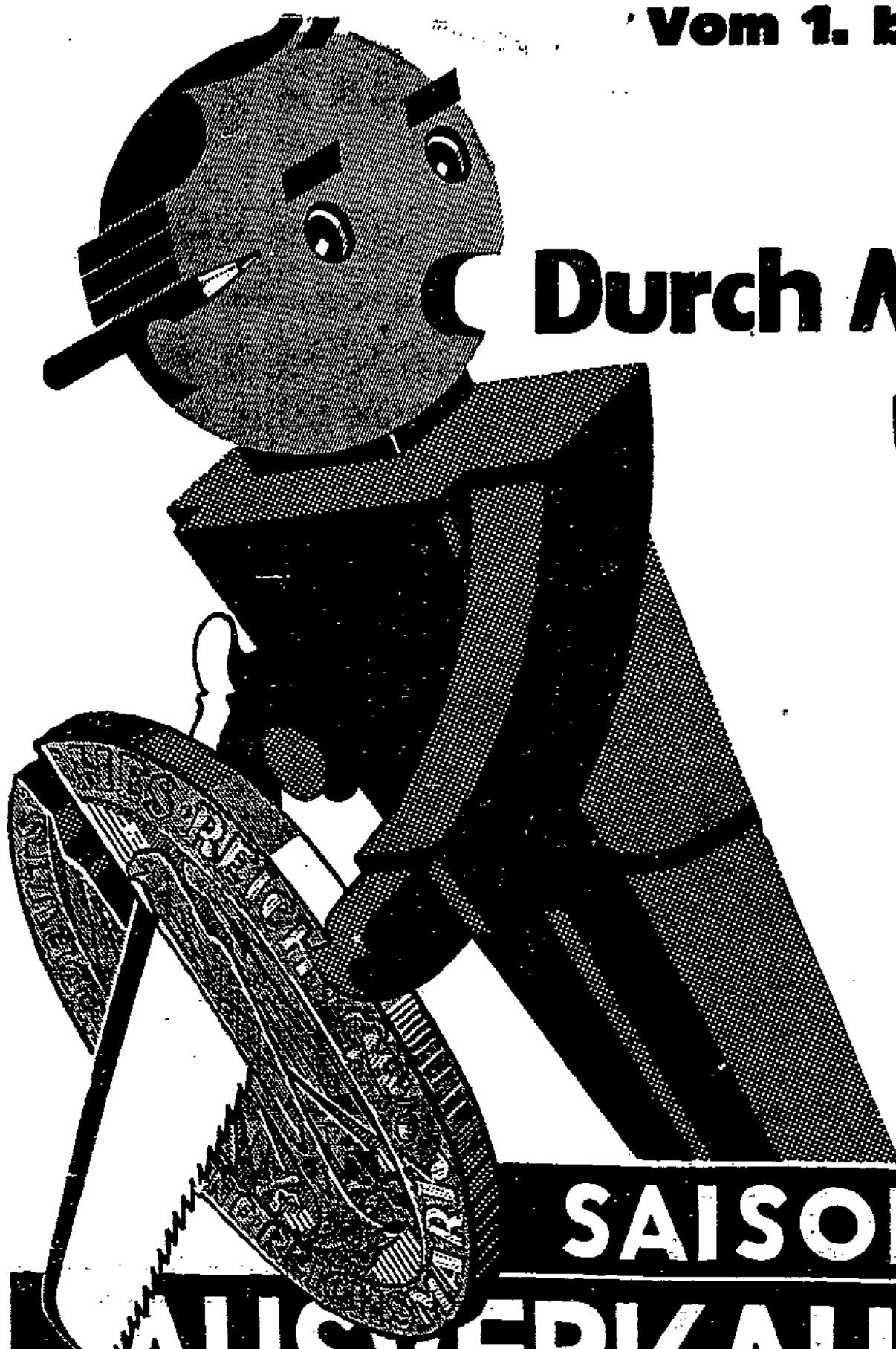
OTTO VON GUERICKE STRASSE 12

Bücher, Zeitschriften, Musik- und Sprechapparate empfiehlt preiswert die Buchhandlung Volksstimme

Vom 1. bis 14. August



Zahlungserleichterungen durch d. Kunden-Kredit-G m.b.H., Kantstraße 4, L.



Durch Mark

und Pfennig

sind unsere Preise zersägt. Am Sonnabend, dem 1. August, 8³⁰ vormittags, geht's los. Unsere Schaufenster sagen Ihnen alles

Hier einige Beispiele:

Farbige Herren-Anzüge

tragfähige Qualitäten, moderne Formen jetzt schon ab 18⁸⁰

Kammgarn-Anzüge

1- und 2-reihig, gut verarbeitet, jetzt bei uns schon ab 28⁰⁰

Blaue Herren-Anzüge

1- und 2-reihig, tadellose Paßform, jetzt schon ab 32⁰⁰

Herren-Sport-Anzüge

haltbare Qualität, modern gemustert, jetzt schon ab 22⁰⁰

Jünglings-Anzüge

moderne Stoffe, 1- und 2-reihige Formen, jetzt schon ab 12⁸⁰

Herren-Cheviot-Mäntel

moderne Formen und Farben, jetzt bei uns schon ab 28⁰⁰

Herren-Loden-Mäntel

In oliven und dunkelgrünen Farbtönen, jetzt schon ab 12⁸⁰

Herren-Gummi-Mäntel

moderne Muster, mit und ohne Rundgurt, jetzt schon ab 7⁶⁰

Herren-Knickerbocker

aus modernen Cheviotstoffen . . . jetzt bei uns schon ab 5⁸⁰

Herren-Lüster-Sakkos

in schwarz und blau, jetzt bei uns schon ab 6⁸⁰

Selbstverständlich sind die Preise unserer S u. S-Modell-Kleidung während d. Saison-Ausverkaufs ebenfalls zerlegt

SAISON AUSVERKAUF Schreiber & Sundermann

Ecke Schrotdorfer Str. Breiter Weg 127 Ecke Schrotdorfer Str.

Stadt Magdeburg

Nationalsozialisten belästigen Kinder und Frauen

Bei einem Kinderausflug der Magdeburger Arbeiterwohlfahrt nach Biederitz am Mittwoch, dem 29. Juli, ereignete sich ein Zwischenfall, der zu Bedenken Anlaß gibt. Als etwa 60 Kinder die Schlebrücke passierten, fuhr eine junge NSDAP-Führerin in die Gruppe hinein. Wie leicht hätten einige Kinder ins Wasser fallen können. Das junge Mädchen hielt es nicht für nötig, abzustiegen und zu warten, bis die Brücke von den Kindern verlassen war. Vielleicht war es ihr auch nicht möglich, abzustiegen, da sie ein Herrenrad mit breitem Gepäckträger fuhr.

Daß die Empörung über die Unvernunft bei den Leiterinnen groß war, läßt sich denken. Im Verlauf des Zwischenfalls versuchten etwa 6 bis 8 Naziburschen, die dicht neben der Brücke in kleinen Zelken sich eine Art Dauerwohnung eingerichtet haben, den Frauen und Helfern Prügel anzubieten. Durch energisches Eingreifen der Leiterin wurden jedoch Weiterungen vermieden.

Als die Ausflügler am Abend die Brücke auf dem Heimweg wieder passieren mußten, wurden sie mit den ärgsten Schimpfwörtern von den halbwüchsigen Naziburschen empfangen. Da die Leiterinnen auf nichts reagierten und ruhig weiter ihres Weges gingen, kamen die Burschen, jeder mit einem starken Knüttel bewaffnet, hinterher und verfolgten die Kinder und Frauen unter steten Drohungen bis in die Gegend der Rennwiesen. Wäre bei dem Ausflug nicht eine gut organisierte Leitung gewesen, so hätte es vielleicht einen schweren Zusammenstoß gegeben.

Vielleicht kümmern sich die zuständigen Behörden einmal um diese Zellbewohner an der Schlebrücke, damit in Zukunft derartige Belästigungen vermieden werden.

Straßen- und Hausammlung der Arbeiter-Samariter

In einer Zeit, in der große Teile der deutschen Wirtschaft zum Erliegen gekommen sind, in der Panikstimmung weite Kreise des Volkes ergriffen hat, hat die freie Liebestätigkeit, wie sie der Arbeiter-Samariter-Bund auf seinem Banner geschrieben hat, einen zweifellos größeren Wert, als in wirtschaftlich und politisch normalen Zeiten. Die Arbeiter-Samariter sind von jeher die besten Helfer des arbeitenden Volkes gewesen, gleichviel, ob plötzliche Erkrankungen oder Unfälle es heimsuchten, oder ob es seelisch litt.

In seiner Hilfeleistung ist der Bund nie parteiisch gewesen. Des Dichters Wort, das da sagt, daß der edle Mensch hilffreudig und gut sei, hat ihn veranlaßt, allen zu helfen, die in Leibesnöten waren, und von diesem Wege haben ihn alle Anfeindungen nicht abzubringen vermocht. Die Arbeiter-Samariter haben immer mit Stolz von sich behauptet, daß sie sich als ein Glied in der Kette der freien Arbeiterbewegung betrachten, und wahrlich, ihre Verbundenheit mit der schaffenden Klasse ist so eng, daß ihre Leistungen fast ausnahmslos dieser Bevölkerungsschicht zugute kommen. Frei von allen Neckerlichkeiten, von Uniform und Rang und erlauchtem Proletoren hat der Bund in den 22 Jahren seines Bestehens ein respektables Werk geschaffen, das sich würdig den Großtaten deutscher Arbeiterbewegung anreicht. Die vielen Anfeindungen mißgünstiger Neider und Hasser beweisen nur die Wichtigkeit des Wirkens.

Es ist leicht, die Leistungen des Bundes in Zahlen zum Ausdruck zu bringen, unmöglich aber ist es, zahlenmäßig die unsäglichen Mühen und Beschwerden zu erfassen, die mit der Leistung zwangsläufig verbunden sind. Ganz auf sich selbst angewiesen, hat der Bund seine heutige Höhe erreicht. Wenn er sich jetzt an seine Freunde wendet, bei der im Monat August stattfindenden Reichsammlung nach besten Kräften zu spenden, so aus der Erkenntnis heraus, daß in der jetzigen Zeit die Mithilfe jedes einzelnen dringender erforderlich ist, wenn der Bund den kommenden Aufgaben gewachsen sein soll. Solidarität zu üben war von jeher des deutschen Arbeiters schönste Pflicht, möge er auch jetzt seinem treuen Berater seine Gefolgschaft nicht verlagern und nach besten Kräften dafür sorgen, daß das Liebeswerk gedeihe. Der Dank der Arbeiter-Samariter wird sein, mehr noch als früher für das körperliche Wohlergehen des deutschen Arbeiters zu sorgen.

Es ist den Arbeiter-Samaritern bemüht, daß sie in einer Zeit bei Massengenossen anknüpfen, in der sie selber schwer zu ringen haben um das tägliche Brot. Wenn sie sich trotzdem mit der Bitte um Spenden an alle wenden, dann aus dem Gefühl heraus, daß ihr Werk bei tatkräftiger Mithilfe aller zu einem Segen für die Schaffenden werden wird. Es ist Stein auf Stein zu setzen, damit der Bau vollendet wird. Helft beim Bau dieses Hauses, in dem die Siechen und die Schwachen Schutz finden sollen vor den Stürmen einer Epoche, die tiefe Wunden zu schlagen vermag, und in deren Gefolge Krankheit und Not zu erwarten ist.

Der Publikumsverkehr in den Kreisstellen des Wohlfahrtsamts. Der Publikumsverkehr in den Wohlfahrtsämtern der Städte ist seit Monaten ständig im Anwachsen begriffen. In Magdeburg haben die Verhältnisse dazu geführt, daß das Wohlfahrtsamt in 10 Kreisstellen aufgeteilt wurde. Das Wohlfahrtsamt hat nunmehr in einer Halbjahresübersicht den Verkehr des Publikums in den einzelnen Kreisstellen statistisch erfasst. In der Zeit vom Januar bis zum 30. Juni 1931 wurden in den einzelnen 10 Kreisstellen insgesamt 161 015 Personen abgefertigt. Die Monats-Frequenz des Publikumsverkehrs in den 10 Kreisstellen ergab für das erste Halbjahr 1931 folgende Ziffern: Januar 20 604, Februar 26 004, März 29 210, April 28 830, Mai 22 535, Juni 23 892. In den Kreisstellen wurden in der Zeit vom 1. Januar 1931 bis 30. Juni 1931 insgesamt abgefertigt: Kreisstelle 1 28 408 Personen, Kreisstelle 2/3 22 984 Personen, Kreisstelle 4 28 628 Personen, Kreisstelle 5/6 26 914 Personen, Kreisstelle 7 14 704 Personen, Kreisstelle 8/9 18 700 Personen, Kreisstelle 10 25 677 Personen.

Bund der Arbeiter-Musikvereine Deutschlands. Am Sonntag, dem 2. August, feiert der Bund der Arbeiter-Musikvereine Deutschlands in den "National-Festsälen" sein 25. Bundesfest. Zu diesem Bundesfest sind die Bundesmitglieder aus allen Gauen Deutschlands nach Magdeburg gekommen. Die Blasorchester des 4. Bezirks (Württemberg) und des 5. Bezirks (Sachsen) geben am Sonntagvormittag von 11 bis 12 Uhr auf dem Nikolaiplatz und an der Ecke Hasen- und Mogauer Straße ein Plakonzert. Alle Musikinteressenten sind zu dem Bundesfest und zu den Plakonzerten freundlichst eingeladen.

Reichsbahnsonderzug mit 50 Prozent Fahrpreisermäßigung nach Eisenach. Wie wir vom Reichsbahn-Verkehrsamt Magdeburg erfahren, fährt am 16. August (Sonntag) ein billiger Reichsbahnsonderzug zur Hälfte des gewöhnlichen Fahrpreises von Magdeburg nach der Wartburgstadt Eisenach. Abfahrt Magdeburg 8.30 Uhr, ab Magdeburg-Buckau 8.38 Uhr, ab Magdeburg-Südost 8.45 Uhr, ab Schönebeck 8.55 Uhr und ab Bad Salzhausen 9.01 Uhr, an Eisenach 10.46 Uhr. Ab Eisenach 19.59 Uhr. Rückfahrt in Magdeburg 9.31 Uhr, genau um Mitternacht. Der Aufenthalt in Eisenach ist reichlich bemessen. Die Preise für Wartburg und die Wünsche werden gegen Vorzeigung der Sonderzugkarte ermäßigt, außerdem sind besondere Stadtführungen vorgesehen. Das Reiseblatt ist kostenlos bei allen Fahrkartenausgaben zu haben. Der Fahrkartenerwerb hat bereits begonnen.

Sozialdemokratische Partei

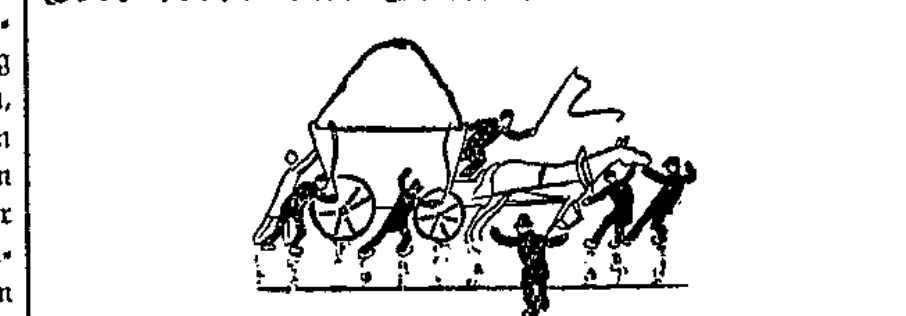
Achtung, Funktionäre und Wahlhelfer! Heute, Freitag, Flugblätter abholen von den bekannten Stellen. In der nächsten Woche erscheint ein zweites Flugblatt. Tag der Ausgabe erfolgt noch. Die "Partei" erscheint diesen Monat nicht. Bezirk Salfer-Westerhülen. Morgen, Sonnabend, 20 Uhr, Mitgliederversammlung der Gewerkschaft Gewerbe Arbeiter a. d. M. Funktionäre und Wahlhelfer müssen erscheinen. Bezirk Reform-Hospitengarten. Morgen, Sonnabend, 20 Uhr, Funktionäre und Wahlhelfer müssen im Geschäftszimmer. Bezirk Hermerleben. Morgen, Sonnabend, 20 Uhr, Funktionäre müssen bei Stillen.

Sturz mit dem Rabe. In der Leipziger Straße stürzte die Verkäuferin Emma Hein, Klimentweg 4, mit dem Rabe und brach sich den linken Unterarm.

Zimmerbrand. Durch Feuerweilber Goethestraße 6 wurde am Donnerstag um 10.50 Uhr die Hilfe der Feuerwehr nach Schrotestraße 12 zu einem Zimmerbrand angefordert. Das Feuer wurde mit kleinem Löschgerät gelöscht.

Unfall beim Spielen. Beim Spielen im Industriegelände kam der Knabe Horst P. d. Meustädter Straße 42, zu Fall. Er brach sich den linken Knöchel.

Wie wird das Wetter am Sonnabend?



Temperatur ansteigend. In Mitteleuropa, wo sich am Donnerstag bei südlichen Winden und Auflockerung Temperaturen von mehr als 23 Grad einstellten, ist am Freitag früh mit westlichen Winden wieder etwas kühlere maritime Luft eingedrungen. Die Temperaturen, die noch in den Frühstunden verhältnismäßig hoch lagen, haben dabei eine Einbuße erfahren. Auf dem Wroden herrschen morgens 9 Grad, im Flachland 16 bis 18 Grad Wärme. Die Bewölkung ist wechselnd. Eintrübung und Aufklaren wechseln mehrfach miteinander ab. Die Luftdruckunterschiede und damit auch die Luftbewegungen sind sehr gering geworden. Es kommt dabei auch nicht zu großartigen Wettervorgängen, doch können sich an einzelnen Stellen kleine Gewitterherde ausbilden, da die geringe Luftbewegung Heberwärmungen einzelner Gebietsteile zuläßt.

Aussichten für Sonnabend: Meist schwache, zwischen Süd und West schwankende Winde, teils heiter, besonders in den Mittagsstunden stärkere Haufenwolken, ganz vereinzelt bis zu Gewitterbildungen anwachsend, Temperatur ansteigend.

Table with columns for 'Wasserstände' (Water Levels) listing various locations like Altmühl, Elbe, and others with their respective water levels and changes.

Table with columns for 'Warenmärkte' (Commodity Markets) listing various goods like flour, oil, and other market items with their prices.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

Reichsverband republikanischer Motorradfahrer, Erdgruppe Magdeburg. Sonntag, den 2. August, vormittags 10 Uhr, findet eine sehr wichtige Mitgliederversammlung in der 'Mene' statt. Die Tagesordnung ist sehr wichtig, weshalb jeder Motorradfahrer im Magdeburger Reichsbanner sich bitte rechtzeitig am 31. Juli um 12 Uhr in der 'Mene' bei Bruno, um die Sammler nach Tschudi zu fahren.

Mus der Jugendbewegung

Sozialistische Arbeiterjugend Groß-Magdeburg. Achtung! Alle Jugendgenossen und -genossinnen, die schon in der Partei organisiert sind, müssen am Montag um 20 Uhr zu einer wichtigen Versammlung in der 'Mene' kommen. Am Sonntag und Montag beteiligen sich alle an der Flugblattverbreitung der Partei. Erweiterte Hauptvorstandssitzung am Dienstag 20 Uhr in der 'Mene'. Alle Gruppenleiter sind für die Vorbereitung der Monatsprogramme mitzubringen. Bildungsoberteil. Freitag 20 Uhr Sitzung in der 'Mene'. Papier und Bleistift mitbringen. Trommlerkorps. Freitag 20 Uhr Jungbörn Übungsstunde. Wandern. Sonntag um 7 Uhr Treffen in der 'Mene' für die Vorbereitung der Fahrt per Rad. Montag 12 Uhr in der 'Mene'. Freitag 20 Uhr in der 'Mene'. Treffen um 8 Uhr alle am 'Eisler' zur Flugblattverteilung. Ab 15 Uhr Spiel und Sport auf dem Jungbörn. Am Montag alle Radfahrer um 20 Uhr auf dem Jungbörn. Neue Neustadt. Sonnabend 19 Uhr am Nikolaiplatz zur Flugblattverteilung. Die Radfahrer treffen sich um 22 Uhr am Nikolaiplatz. Sonntag 8.30 Uhr am Nikolaiplatz zur Fahrt nach der Dübörnaquelle. Freigewerkschaftliches Jugendballet. Jugendballet 'Wer in der SPD organisiert ist, komme am Montag 20 Uhr nach der Regierungstraße zu einer wichtigen Versammlung. Gebe-Gelbfahrt. Am 22. und 28. August nach Planken. Teilnehmermeldung bei den Jugendleitern abgeben. Tragt 1931. Abgesehen vom Radfahrerhandbuch 80 Pf., kleine Anfeindungen 25 Pf. Freie Gewerkschaftsjugend. Angestelltenjugend im JdV. Bukau: Am Sonntag, dem 2. August, treffen sich alle Stahlrohrarbeiter um 7 Uhr unterm Goldenen Schwanz. Die Fahrt zum Parkhaus See. Mittwoch Jahresring mitbringen. Meubel: Sonntag Fahrt nach der Dübörnaquelle. Treffpunkt 7 Uhr Nikolaiplatz. Montag, den 2. August, Treffen im Neustädter Heim. Sudeu: Wir treffen uns zur Nachfahrt nach dem 'Karolinenhof' um 21 Uhr unterm Goldenen Schwanz. Schafschafe und Zehlfächer mitbringen. Die Klätter treffen sich am bekannten Verfallungsplatz. Metallarbeiterjugend. Gruppe Neue und Alte Neustadt: Heute Freitag 20 Uhr Treffen und Spielabend im Jugendheim, Kantantenstraße. Sonnabend Nachfahrt mit dem Jelt; wir treffen uns 20 Uhr am Frontfeld. Gruppe Süd: Sonnabend geht es auf Nachfahrt. Wir treffen uns 20 Uhr am Frontfeld. Dienstag 20 Uhr im Heim Vorkriegsabend: Im Westen nichts Neues. Zimmererjugend. Dienstag beginnt unser Modellerkursus. Alle Dazuhörer müssen erscheinen. Nahrungsmittel- und Getränkearbeiterjugend. Zur Fahrt nach Merber treffen wir uns Sonnabend 17.30 Uhr am Hauptbahnhof (Kölner Straße). Jugendgruppe des Gewerkschaftsbundes. Sonnabend 20 Uhr Treffen auf dem Alten Markt zur Fahrt nach dem Weinberg. Kinderfreunde Magdeburg. Off. Am Sonntag treffen wir uns alle 8.30 Uhr im Heim zur Tagesfahrt. Dienstag Neustädter Kinderfreunde. Nord. Sonntag 14.30 Uhr für alle Eltern und Freunde gemittelteltes Beisammensein im Heim. Eintritt frei. Kaffee kann aufgebracht werden. Hinweis. Der Gesamtauftrag liegt heute ein Prospekt des Warenhauses Gebrüder Barasch, Magdeburg, bei.

Advertisement for 'Wäscheverkauf' (Clothing Sale) by Julius Wertheimer. Includes text: 'Wenn man richtig ab und an, wird sich alles fast verschun...' and 'Wäscheverkauf vom 1-14. August'. The name 'Julius Wertheimer' is prominently displayed in a stylized font, with 'MAGDEBURG' written below it. The text 'SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-UND MÄDCHEN-KONFEKTION' is at the bottom.

SAISON-

AUSWERTKAUF

Vom 1.-14. August

Mengenabgabe
vorbehalten

Preise teilweise bis
50% ermäßigt.

Waschmusselne
modern bedruckt . . . Meter Mk. **0.25**

Künstliche Waschseide
neue Druckmuster . . . Meter Mk. **0.38**

Kunstseiden-Beiderwand
für das prakt. Sportkleid Meter Mk. **0.65**

Volle doppeltbreit,
schöne Blumenmuster Meter Mk. **0.68**

Kunstseiden-Tolie
und Wasch-Kunstseide,
groß. Ausmust. früh. Mr.
Mk. 0.95 Jetzt Meter Mk. **0.68**

Vistra-Tolie
elegante, weiche Ware,
früher Meter Mk. 1.95
Jetzt. . . . Meter Mk. **1.20**

Bemberg-Kunstseide
bedruckt, II. Wahl Jetzt Meter Mk. **1.25**

Tweed
gute Kleiderqualität. . . Meter Mk. **0.58**

Wollmusseln reine Wolle,
neue Muster früher Mk. 1.50 Jetzt Mk. **0.68**

Woll-Crêpe-de-Chine
reine Wolle, das praktische Nach-
mittagskleid Meter Mk. **1.20**

Kostümstoff 1.40 Meter breit,
In mod. kleinen Mustern . Meter Mk. **2.90**

Mantelstoff 1.40 Meter breit, reine
Wolle, engl. Geschmack . Meter Mk. **3.90**

Waschsamt bedruckt,
gute Kleiderware Meter Mk. **0.95**

Japon reine Seide, In modernen
Dessins, früher Mk. 2.95. . . Jetzt Mk. **1.45**

Bemberg-Kunstseid.-Volle
doppeltbreit, duftige Muster,
früher Mk. 2.25. Jetzt Mk. **1.65**

Crêpe faconné
Seide, K.-Seide, das neue Gesell-
schaftskleid Meter Mk. **2.35**

Crêpe Georgette
reine Seide, doppeltbreit, neue
aparte Druckg Meter Mk. **2.95**

Crêpe de Chine faconné
reine Seide, 100 cm breit,
früher Mk. 3.80 Jetzt Mk. **3.90**

Waschseide- u. Baumwoll-
Musseline-Kleider
In verschiedenen Farben . Jetzt Mk. **0.45**

Eine Serie Sport-Kleider
In hübschen Dessins. Jetzt Mk. **1.95**

Flotte Vollvolle-Kleider
In der mod. lang. Verarbeit. Jetzt Mk. **3.95**

Eine Serie Frauen-Kleider
große Weiten, in Baumwoll-
musseln. Jetzt Mk. **2.75**

Ein Posten
Sportmäntel u. Trenchcoats
tellweise ganz gefüttert . Jetzt Mk. **4.75**

Ein Sonderangebot in eleganten
Wollgeorgette-, Tweed-
und Marocain-Kleidern
Jetzt Mk. 19.75 14.75 **12.50**

Fesche Sommermäntel
in Fleur de laine, Woll-Georgette
u. Fantasiestoffen, ganz bedeutend
im Preise herabgesetzt
Jetzt Mk. 34.50 24.50 **16.75**

Kinder-Indanthren-Kleider
In schönen Farben Mk. **0.95**

Ein Posten Damen-Hüte
zum Aussuchen Mk. **0.10**

Damen-Hüte ganz besonders im
Preise herabgesetzt Jetzt Mk. 3.95 2.75 **1.45**

Damen-Taghemden m. Träger
teils mit schöner, breiter Stickerei
oder mit reicher Klöppelgarnitur
Jetzt Mk. 1.10 **0.68**

Damen-Nachthemden teils
mit reicher Klöppelgarnitur oder mit
breit. Stickerei garn. Jetzt Mk. 1.90 **1.45**

Damen-Schlafanzüge farbige,
Batist, In versch. Größ. Jetzt Mk. 2.90 **2.45**

Kunstseidene Unterkleider
In allen schönen Pastellfarben, teils
mit schöner Spitze, teils mit Passe,
teils mit schön. Motiv jetzt Mk. 1.95 **1.65**

Kunstseidene Unterkleider
Charm., mit eleganter Spitzen-
passe. Jetzt Mk. 3.50 **2.95**

1 großer Posten angestaubte
Kinder-Wäsche darunter Hemden, Höschen,
Röckchen und Nachthemden,
bis zu 75 Prozent billiger!

Damen-Jumperschürzen
In schön., farb. gemust. Stoffen Mk. **0.48**

Damen-Kittel Wickelform,
gestreifte Stoffe. Mk. **1.85**

Damen-Kittel Knopfform, Zephir,
mit farb. Besatz, langem Aermel Mk. **2.65**

Korsettschoner
fein gestrickt, weiß und farbig, nur Mk. **0.18**

Unterziehschlüpfer
für Damen nur Mk. **0.35**

Netzjacken für Herren,
haltbare Qualität nur Mk. **0.42**

Schlüpfer für Damen
Baumwoll-Trikot, haltbare Qualität **0.58**

Damen-Hemdchen
echt Mako, feingestrickt . . nur Mk. **0.75**

Schlüpfer f. Damen, Kunsts., schöne
weiche Qual., Gr. 42 bis 48, nur Mk. **0.75**

Unterhosen für Herren,
echt Mako. nur Mk. **0.95**

Einsatzhemden mit schönen
hellgrund. Einsätzen nur Mk. **0.95**

Hemdhosen f. Damen, echt Mako,
mit Bein und Bandträgern, nur Mk. **0.95**

Herrenhemden echt Mako,
mit Doppelbrust nur Mk. **1.85**

ca. 2000 Pullover und Westen

Pullover
ohne Aermel, f. Kinder,
weiß und farbig, früher
bis Mk. 1.25 Jetzt Mk. **0.65**

Pullover
für Damen, mit Aermel
u. Kragen, farb. gemust.
früher bis Mk. 1.75
Jetzt Mk. **0.90**

Pullover od. Sportwesten
für Damen, teils reine
Wolle, früh. bis Mk. 3.25
Jetzt Mk. **1.90**

Pullover
ohne Aermel, f. Damen
und Herren, die große
Mode, reine Wolle,
nur Mk. 3.90 **2.45**

Pullover od. Sportwesten
für Damen und Herren,
schwere Qualität, in
schönen, modernen
Mustern,
früher bis Mk. 14.75
Jetzt Mk. 6.90 3.90 **2.90**

WITTKOWSKI

Großer Glas-, Porzellan- und
Wirtschaftswaren-Verkauf!

SAISON- AUSWERTKAUF

Vom 1.-14. August

Mengenabgabe
vorbehalten

Preise teilweise bis
50% ermäßigt.

Rohnessel westfälische Qualitäten
140cm breit Mk. 0.48, 70cm breit Mk. **0.18**

Wäschetuche
mittelfädige Ware . . . Meter Mk. 0.24 **0.19**

Gerstenkornhandtücher
mit roter Kante, ges. u. geb. . . Stück **0.26**

Zephir für Sportheimen u. Blusen,
gestreift Meter **0.28**

Linon für Bettwäsche,
leinenartig ausgerüstet
130cm breit Mk. 0.52, 80cm breit Mk. **0.29**

Frottierhandtücher
saugfähige Qualitäten Stück **0.32**

Wäschebatist wasch-
echte Farben, 2 Wahl Meter **0.38**

Streifsatinnue Must. Deck-
bettbreit. Mk 0.75, Klissenbr. **0.48**

Halbl. Dreilhandtücher
45X100, ges. u. geb. Stück **0.48**

Kinderbademäntel
gutes Kräuselgewebe . . . von **1.75** an

Nessel-Betttücher
westf. Ware Mk. 1.60 **0.98**

Dowlas-Betttücher
volle Größe, mit Hohlsaum . . . Mk. **1.95**

Linon-Bezüge 130X200,
mit 2 Kissen, fertig genäht Mk. 3.95 **3.95**

Streifsatinnue Bezüge 130X200,
mit 2 Kissen, fertig genäht . . . Mk. **5.75**

Bestickte Bezüge mit 1 bestickt.
und 1 glattem Klissen Mk. **4.95**

Kinder-Söckchen mit buntem
Wollrand, Größe 1 b. 4. Paar jetzt Mk. **0.25**

Größe 5 bis 10 Paar jetzt Mk. **0.45**

Damen-Sportsöckchen bunt,
einfarbig oder meliert, in großer
Auswahl Paar jetzt Mk. 0.78 0.38 **0.28**

3/4 lange Kinder-Strümpfe
diverse Muster, haltbare Qualitäten,
Größe 3 bis 5 Paar jetzt Mk. **0.38**

Größe 6 bis 10 Paar jetzt Mk. **0.95**

Damen-Strümpfe künstl. Wasch-
seide od. echt ägypt. Mako, m. Naht
und Doppelsohle . . . Paar jetzt Mk. **0.48**

Herren-Stricksocken grau,
2X2, besond. haltbar . Paar jetzt Mk. **0.38**

Herren-Phantasiesocken
m. Kunstseide platt., mod Jacquard-
must., z. Auss., Paar jetzt Mk. 0.95 0.55 **0.42**

Damen-Strümpfe feinfädiger
Seidenlor od. schwere Makoqualit.
in mod. dunkl. Farb. . Paar jetzt Mk. **0.85**

Damen-Strümpfe feine künstl.
Waschseide od. Kunstseide m. Mako
platt., nur mod. Farb. . Paar jetzt Mk. **0.95**

Bemberg-Damen-Strümpfe
besond. feinmasch., 2. Wahl, großes
Farbensortiment . . . Paar jetzt Mk. **1.45**

Extraposten
Herren-Sportstrümpfe
in Qual., m. Elastik- od. Umschlag-
rand, z. Auss., Paar jetzt Mk. 1.85 1.35 **0.90**

Halbstores Meterware, Gitterstoff,
mit Kunstseid.-Klöppeleinsatz sowie
Drell-Fransenabschl. Mfr. jetzt nur Mk. **0.78**

Ein Posten Bouclé-Vorlagen
reines Haargarn, mod. Jacquard-
muster, ca. 50X100 Jed. Stück nur Mk. **2.75**

Künstler-Gardinen schals ca.
78X250, Behäng mit schwerer
Seidenfranse, gute Filetgrund-Ware
jetzt nur Mk. **4.35**

Dekorationsstoffe 120 cm br.,
schwere Qualitäten, für Übergardinen
Meter jetzt nur Mk. **1.25**

Ein großer Posten Gardinen-
Madras sowie Muller in nur guten
Qualitäten, weiß u. farbig gemustert,
130 cm breit. Meter Mk. **0.95**

Ein Posten Steppdecken
beiderseits guter Satinbezug,
mit gewaschener Halbwole gefüllt
jetzt nur Mk. **6.85**

Waffelbetdecken
schöne weiche Qualitäten Stck. nur **2.45**

Bouclé-Teppiche
zu erstaunlich billigen Preisen!

Bouclé-Teppiche
in modernen Mustern
ca. 200X300 Mk. **26.50**

ca. 160X235 Mk. **18.75**

Bouclé-Teppiche ca. 200X300 Mk. 49.00
aus reinem Haargarn, **33.75**
in vielen modernen ca. 160X235 Mk. 34.50
Mustern und Farb- **23.50**
stellungen.

Selbstbinder
reine Seide, mod Muster. . . nur Mk. **0.45**

Nachthemden für Herren,
kräftige Qualität, mit und ohne
Kragen nur Mk. 2.45 **1.95**

Oberhemden Perkal mit gef. Brust,
in schönen Dessins . . . nur Mk. 2.45 **1.95**

Wochenendhemden
m. Kragen u. Binder, kräftige Qualität,
Zephir gestreift u. einfarbig . nur Mk. **2.90**

Oberhemden mit 1 Kragen
einfarbig Popeline nur Mk. **3.90**

Schlafanzüge für Herren, farbig
gemustert, teils einfarbig . Mk. 5.75 **3.90**

Kleiderkragen
gerade Form, Kunstrips Mk. **0.18**

Eleg. Passenkragen
Maroc., m. reicher Stickerel garn. Mk. **0.75**

Wäschestickerel mittelbr., aparte
Muster 2,30 Meter . . . Stück Mk. 0.50 **0.25**

Trägerstickerel
feste Kante, Coupon 2,30 Meter Mk. **0.25**

Hemdenpassen
Stickerel oder Klöppel . . . Mk. 0.25 **0.20**

Pelzbesatz
jetzt im Preise zum Teil
bis zur Hälfte herabgesetzt!

Damen-Handschuhe
farbig, mit bestickter
Manschette . Paar jetzt **0.58**

Damen-Handschuhe
künstliche Waschseide,
moderne Schlußpiform,
in schönen Farben
Paar jetzt **0.95**

Damen-Handschuhe
künstliche Waschseide,
moderne Ausstattung,
in weiß oder weiß-
schwarz . . Paar jetzt **1.25**

Damen-Schirme
kräftige Halbselde,
durchgestreift, mit
Rundhaken . Stück jetzt **2.95**

Damen-Schirme
16teilig, Kunstseide,
in modernen Streifen
oder Bordüre, mit
Zelluloid-Rundhaken
jetzt Stück Mk. 4.90 **4.50**

WITKOWSKI

Reste und Abschnitte
bis zur Hälfte herabgesetzt!

Riesengroß die Leistung ein Zwerg der Preis!

Saison-Ausverkauf!

Darauf kam es uns an, das wollten wir Ihnen bieten in unserem diesjährigen

Viele werden kommen, Jeder wird überrascht sein, Alle werden kaufen!

Beachten Sie unsere Schaufenster!

vom 1. bis 14. August Mengenabgabe vorbehalten!

Langge & Münzer

Beginn 1. August Saison - Ausverkauf!

Räumen um jeden Preis, mit ganz gewaltigen Preisabschlägen!

In diesem Zeichen findet unser Saison-Ausverkauf statt

Gewaltige Mengen:

Moderne Herren-Anzüge in blau und farbig
früher 36.- 24.- 22.- 17.-
jetzt 36.- 29.- 22.- 17.-

Moderne Herren-Sportanzüge
mit Knickerbocker und Breches
früher 36.- 24.- 22.- 17.-
jetzt 48.- 39.- 22.- 19.-

Moderne Übergangs-Mäntel
in Gabardine, Covercoat, bayrischem Loden und Gummi
früher 36.- 24.- 22.- 17.-
jetzt 39.- 19.- 17.- 11.-

Moderne Herren-Winterpaletots und Ulster
auch f. ganz starke Figuren, darunter ganz hervorrag. Qualitäten
früher 36.- 24.- 22.- 17.-
jetzt 48.- 39.- 27.- 19.-

Moderne Herren-Hosen gestr. u. Anzughosen, vollendet im Schnitt, darunter ein Posten helle Sommerhosen u. Knickerbocker jetzt 11.80 8.80 6.80 4.50 **2.90**

Knaben-Anzüge und -Mäntel
darunter die schönsten Winter-Ulster
früher 24.- 18.- 14.- 10.-
jetzt 24.- 18.- 14.- 9.00

Prima Herren-Stoffe besond. zu empfehlen für Maßanzüge
früher 24.- 18.- 14.- 10.-
jetzt 16.- 12.- 10.- 7.50

Ferner große Restposten
Windjacken, Hochsommer-Kleidung
Berufskleidung und Herren-Artikel, radikaler Räumung wegen mit ganz gewaltigen Preisabschlägen.
So etwas soll man ausnutzen, den Vorteil haben Sie!

Heinrich Casper
Jakobstraße, Ecke Peterstraße
Beachten Sie unsere 8 Ausverkaufsfenster

Wie Sie gesund werden, sagen Ihnen diese Bücher

Dr. med. Belling
Heilung von Magen- und Darm-Krankheiten
Kartontext, Preis 2 Mark

Dr. med. Behr
Heilung von Gallen- und Nierensteinden
Kartontext, Preis 2 Mark

Dr. med. Falkenbach
Die Nervenstärke, ihre Behandlung und Heilung
Kartontext, Preis 2 Mark

Dr. Walger
Die Herzschwäche Kartontext, Preis 2 Mark

Dr. med. Hoyer
Hilfsände, die eine Ehe unglücklich machen und deren Hebung Kartontext Preis 2 Mark

Dr. Behr
Die Arterienverfälschte gesund werden und bleiben
Kartontext, Preis 2 Mark

Dr. Girsch
Schlaflosigkeit, Entstehung und Heilung
Kartontext, Preis 2 Mark

Dr. Kall
Dauerheilung der Zuckerkrankheit
Kartontext, Preis 2 Mark

Dr. Sternheim
Drüsen mit innerer Sekretion als Krankheitsursache
Kartontext, Preis 2 Mark

Dr. Bitter
Vorbeugung und Heilung von Augenleiden
Kartontext, Preis 2.50 Mark

Dr. med. Hoyer
Die Heberwindung der Wechseljahre bei Frau und Mann unter Berücksichtigung von Arterienverfälschung, Krebs und Sexualleiden Preis 2 Mark

Dr. med. Hoyer
Sichere und unschädliche Dauerheilung von Krampfadern (offenen Beinen) und Hämorrhoiden
Preis 2 Mark

Geß. Medizinalrat Dr. med. Richter
Schmackhafte Kost und andere vitaminhaltige Nahrung
Preis 2 Mark

Dr. med. Sternheim
Das starke Blut und seine Befundung durch Eigenblutbehandlung Preis 2 Mark

Dr. med. Sternheim
Sichere und unschädliche Bekämpfung der Korporalenz
Kartontext, Preis 2 Mark

Dr. med. Sternheim
Gesundheitsdiät. Einen Tag richtig leben
Preis 1 Mark

Dr. med. Sternheim
Biochemie als Heilfaktor Preis 50 Pf.

Dr. med. Sternheim
Jeder sein eigener Arzt. Selbstbehandlung durch Hausmittel, Homöopathie, Biochemie Preis 5 Mark

Dr. med. Sternheim
Sichere und unschädliche Bekämpfung der Arterienverfälschung Kartontext, Preis 2 Mark

Dr. med. Hoyer
Erdige und nervöse Sexualleiden bei Frau und Mann sowie deren Heilung Preis 2 Mark

Buchhandlung Volksstimme
Magdeburg / Wilschleben / Stendal

in bester Qualität
fertigt an bei zeitgemäß billigen Preisen

G. Gehse
Johannisstraße 13/14, neben dem Wilhelm-Theater

Lödisehofstr. 8
Zartes Wildschwein
im Anschnitt 3/4 v. 60 J an
Mehrwild im Anschnitt 3/4 v. 40 J an
zarte Köhner Händchen

A. Herrmann Nachf.
Inh. R. Kosberg
Lödisehofstraße 8 Telephone 310 69

Vergessen Sie nicht die

Urania
kulturbolitische Monatshäfte über:

Natur und Gesellschaft
zu bestellen
Bezugspreis vierteljährlich
1.60 Mark

Buchhandlung Volksstimme

Unsere Kredit-Schecks
werden auch beim

Saison-Ausverkauf
von 50 führenden Geschäften wie Bargeld angenommen

Kunden-Kredit-G. m. b. H.
Kantstraße Nr. 4
Geöffnet: Werktags von 10-18 Uhr, Sonnabends 10-13 Uhr

Dein Buch billig und gut nur Buchhandlung Volksstimme

Die Schönheit der Welt im neuen Bildbuch
Buchhandlung Volksstimme

Saison - Ausverkauf
Beginn Sonnabend, d. 1. August
Viele Waren bedeutend im Preise herabgesetzt
Auf alle nicht herabgesetzten Waren gebe ich während des Ausverkaufs **10% Rabatt**

A. Karger 5 Große Marktstr. 8

Saison-Ausverkauf vom 1. bis 14. Aug. 31

Alles Schlager! • Alles ermäßigt!

Nur einige Beispiele:

Herrenhalbschuhe schwarz, braun und Lack **6.90** **Leinenspangenschuhe** weiß, grau, beige **2.50 1.75**

Spangenschuhe 8.50 7.50 6.50 5.50 4.50 3.90 2.90 Arbeiterschnürschuhe von 4.90 an

Kinderschuhe und -Stiefel spottbillig

Berthold Wolff Schwertfegerstraße Nr. 14-15

Beachten Sie meine 7 Schaufenster

Nur solange Vorrat!!!

Wolmirkecht. Seinen Verletzungen erliegen. Der, wie berichtet, beim Ueberfahren eines ungeschützten Bahnübergangs auf der Strecke Wolmirkecht-Cobitz von der Kleinbahn überfahren 70 Jahre alte, taubstumme Invalide Gärtners ist seinen Verletzungen im Krankenhaus erliegen. Die Leiche wurde beschlagnahmt.

Volksfeste. Die Partei veranstaltete kürzlich einen Lichtbildvortrag, der der Zeit entsprechend gut besucht war. Genosse Hoppe begrüßte die Erschienenen. Genosse Karbaum zeigte dann die Lichtbildstreifen „Im Westen nichts Neues“, „Friedrich Ebert“ und „Billebilber“, die freundlich aufgenommen wurden. Im Schlusswort ermahnte er, am 9. August beim Volksentscheid zu Hause zu bleiben. Wir werden die notwendige Kontrolle im Wahllokal ausüben. Am Montag, dem 10. August, findet abends 8 Uhr bei Gabelung eine gemeinsame Versammlung der Partei, des Reichsbanners und der Freigewerkschaftler statt. Wir müssen den Parteibereich neu aufbauen, darum erscheint alle Referent ist Genosse Karbaum (Magdeburg).

Meißenhof. Lehrerwechsel. Lehrer Winter ist auf eignen Wunsch nach Parleben versetzt worden. Hoffentlich wird die Stelle bald wieder besetzt; eine Wohnung ist ja vorhanden.

Kommunale Umschau

Gemeindevertreter-Sitzung Altenweddingen

Zwei Akterparzellen wurden zu Wohnsiedlungen an zwei Meiler verkauft.

Ueber den Haushaltsvoranschlag für 1931 und die Gemeindezuschläge zu den Realsteuern entwickelte sich eine lange Aussprache. Handelskammer und Handwerkskammer haben nach Einsicht in den Etat nichts gegen ihn einzuwenden, nur die Landwirtschaftskammer, die natürlich erst von ihren Vertrauensleuten im Orte Auskunft eingezogen hat. Diese Vertrauensleute sind natürlich ebensowenig in der Lage, sich durch den von der Gemeindevertretung aufgestellten Etat durchzusetzen. Die Landwirtschaftskammer hätte es sich sparen können, einen so unnötigen Kommentar an die Gemeindevertretung zu senden.

Die bürgerlichen Vertreter hatten kein Interesse mehr, für das Gemeinwohl die Verantwortung zu übernehmen. Sie erklärten und heraus, es hätte überhaupt keinen Zweck mehr, eine Feststellung des Haushaltsvoranschlags vorzunehmen, da ja kein Mensch mehr Geld hätte zum Steuern zahlen. Herr Fischer und Herr Marsten vergaßen nur zu erwähnen, daß für große Feste Geld genug da ist, und daß auf einem Fest 85 Tomen Bier verteilt wurden. Am liebsten gebärdete sich der Schöffe Märsten, der offenbar zum Steuerstreik aufforderte. Hoffentlich wird sich die Aufsichtsbekörde mit diesem verschleierten Regiments befassen. Als diese Leute merken, daß sie unsre Fraktion nicht beeinflussen konnten, verließen sie die Sitzung.

Die sozialdemokratische Fraktion übernahm die volle Verantwortung, und beschloß einstimmig die Feststellung des Etats, der in Einnahme und Ausgabe mit 212.000 Mark balanciert. Die Gemeindezuschläge betragen beim bebauten Besitz 260 Prozent, beim unbebauten Besitz 260 Prozent, das ist eine Senkung von 18 Prozent gegen das Vorjahr. Die Gewerbesteuerzuschläge nach dem Ertrage 400 Prozent und nach dem Kapital 600 Prozent.

Einem Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion auf Durchführung einer Verfassungskonferenz wurde stattgegeben. Es wurde beschlossen, am 10. August einen Fackelzug stattfinden zu lassen;

außerdem soll am 11. August bei Anbe ohne offizielle Fackelkutschung. Zur Bekleidung der Uniformen wurden von der Gemeindevertretung 60 Mark bewilligt.

Gemeindevertreter-Sitzung in Emden

Der Haushaltsplan in Höhe von 87.941 Mark wurde einstimmig angenommen. Die Steuerzuschläge sind wie im Vorjahr 200 Prozent für den bebauten und unbebauten Grundbesitz und 250 Prozent Gewerbesteuer. Die Gemeindebesatzrechnung für 1930 schließt ab mit einer Einnahme von 44.994 Mark und einer Ausgabe von 43.704 Mark. Es verbleibt ein Ueberschuß von 1290 Mark.

Die Baumpflanzungen am Alvensleber Weg sollen erneuert werden. Zu diesem Zwecke wurden 200 Mark in den Etat eingestellt. Es wurde beschlossen, den Ergießer Weg auszubessern. Zu den Arbeiten sollen die Wohlfahrtsvereinsmitglieder herangezogen werden. Die Ausbesserung des Altenhäuser Weges wurde abgelehnt, da die zu bessernde Stelle in der Altenhäuser Feldmark liegt. Die Erneuerung der unmittelbaren am Gut entlangführenden Straße wurde bis zur Eigentümergebarung zurückgestellt. Zu dem Antrag des Grafen von der Schulenburg bezüglich der Wegebesserung ist noch zu bemerken: Der Gemeindeverwaltung ist bekannt, daß die Wege des ehemaligen Gutsbezirks in einem schlechten Zustand sind. Man wunderte sich nur darüber, daß es dem Grafen von der Schulenburg jetzt erst nach der Einberufung des Gutsbezirks aufgefallen ist, daß die Wege in einem polizeiwidrigen Zustand sind. Die schlechten Wege zeigen die Unterlassungspflicht des ehemaligen Gutsbezirks deutlich. Wir fragen: Sind das etwa die Vorteile, die die Gemeinde angeblich durch den Gutsbezirk hat?

Der Gemeindebevorstehender gab noch einige Verfügungen aus dem Regest bekannt. Danach ist es durchaus kein Risiko, wenn die Interessentengemeinde aufgelöst würde. Ueber die Anlegung eines Feuersprechers im Gemeindegelände soll in der nächsten Sitzung verhandelt werden.

Manies. Eine glückliche Gemeinde. In der letzten Gemeindevertreter-Versammlung, in welcher der Haushaltsplan angenommen wurde, konnte der Gemeindebevorstehender berichten, daß die Gemeinde kein Defizit hat, sondern mit einem erheblichen Ueberschuß abschließt, so daß es möglich war, alte Schulden abzudecken. Die Gemeinde erhebt 250 Prozent Grundvermögenssteuerzuschläge. Die Bürger- und Biersteuer mußten gemäß der Notverordnung zwangsweise eingeführt werden, obwohl die Gemeinde sie nicht nötig hatte. Die Stadt Gommern ist schlechter dran und wartet immer noch auf die Verabschiedung des Haushaltsplans, welcher nicht so gut aussieht wird.

Die Pflicht ruft

Flugblattverbreitung.

An alle Ortsvereine des Regierungsbezirks Magdeburg! Am Sonntag und Montag findet im Regierungsbezirk Magdeburg in allen Orten eine Flugblattverbreitung statt. Ein zweites Flugblatt soll Mittwoch oder Donnerstag der nächsten Woche verbreitet werden. Die Flugblätter gehen den Ortsvereinen rechtzeitig zu. Der Stahlschmelz und die Nazis wollen durch ihren Volksentscheid dem Volke alle Rechte und alle Interessen rauben, sie wollen den „Wohlfahrtsstaat“ beseitigen und Ungenug und Pöbel an die Futtertröge bringen, und dabei helfen ihnen die Kommunisten. Diese famosen Arbeitervertreter wünschen den Zeitpunkt wieder herbei, wo die Arbeiter den Stiefel der Junker und ihrer Trabanten im Nacken spüren. Die organisierte Arbeiterkraft wendet sich voll Verachtung von diesen Helden der Reaktion ab, sie muß sich selbst zur Flugblattverbreitung der Ortsvereine stellen. Das Bezirkssekretariat.

Unterstütze Wolmirkecht und Reuhabensleben.

An alle Ortsvereine! In der Lage darüber geföhrt, daß heute mit dem Volksentscheid im August realisationsfähige Verbände, die hinter dem Regest stehen, die Arbeiter verteidigen werden, um die Rechte für den Arbeiter zu erhalten, ist es notwendig, die verschiedenen Verbände zu unterstützen. Verschiedentlich sind die Kommunisten mit Projekten an den einzelnen Orten erschienen, sie aufzusuchen, wer etwas gibt. Das ist die Mittel ist, wenn die Personen aufbringt werden, rauszukommen! Dasselbe gilt für die Nazis. Die Flugblattverbreitung muß reiblos durchgeführt werden. Und die Orte ohne Parteiverein müssen befragt werden. Das Parteisekretariat.

Altenweddingen.

Essentielle Versammlung heute Freitag abend bei Ueber. Genosse Karbaum (Magdeburg) spricht. Eintritt frei.

Reichsbanner.

Sonntag 20.30 Uhr wichtige Mitgliederversammlung. Einbeu.

Parteiversammlung am Sonntag, dem 1. August, 9 Uhr, beim Wirtwirt Ueber.

Gentlin.

Essentielle Versammlung am Sonntag, dem 1. August, im „Konzertsaal“, Aufseher Ernst Wille (Magdeburg) spricht über die Nationalsozialistische Partei der Gassen, Ungenug, Pöbel, und über den kommunistischen Stahlschmelz-Volksentscheid.

Groß-Kammensleben.

Die Arbeitervereine veranstalten am Montag, dem 2. August, einen Kundgebung in der Nähe des Dörfelgelände. Die Genossinnen mit ihren Kindern versammeln sich vor 18 Uhr beim Genossen Mühlberg; um 18 Uhr ist Abmarsch. Da es zu früh und zu trocken ist, muß jeder Kind einen Trinkbecher mitbringen.

Groß-Otterleben.

Quantitätsprüfung der Partei heute Freitag 20 Uhr im Turnheim Gommersleben.

Hötensleben.

Parteiversammlung am Sonntag, dem 1. August, 20.15 Uhr, im „Kerker“. Referent Redakteur Dietrich (Magdeburg).

Reuhabensleben.

Parteiversammlung. Am Sonntag, dem 1. August, 20 Uhr, sehr wichtige Mitgliederversammlung. Alle müssen kommen.

Reichsbanner. Sämtliche Kameraden treffen sich am Dienstag, dem 4. August, 20 Uhr, im Gewerkschaftshaus zu einer Versammlung. Es gilt wichtige Beschlüsse zu fassen.

Sozialistische Frauengruppe. Wichtige Mitgliederversammlung Mittwoch, dem 6. August, 20 Uhr, im Gewerkschaftshaus. Besprechung über einen Reichstagsausflug. Bringt Güte mit.

Parteiverein. In der am Freitag, dem 7. August, im Schützenhaus stattfindenden öffentlichen Versammlung spricht Landtagsabgeordneter Genosse Brandenburg. Den Saalzug hat die Schule übernommen. Der müssen wissen, was der kommunistische Stahlschmelz-Volksentscheid für das Volk zu bedeuten hat, der kommt in die Versammlung.

Osternweddingen.

Landarbeiterverband. Morgen Sonntag 20 Uhr Mitgliederversammlung bei Volkshäuser. Freisteller Wille spricht über die gegenwärtige Lage. Güte willkommen.

Arbeiterkämpfer. Morgen Sonntag 20 Uhr Eingekündete bei Volkshäuser.

Schnarleben.

Reichsbanner. Kürzlich unter diehiesigen Verfassungskonferenz veranstaltet unser Ortsverein am Sonntag, dem 1. August, 10 Uhr, einen Fackelzug. — Sonntag, den 2. August, 14 Uhr, Kinderfest auf dem Hartberg mit Helgen, Tänzen und andern Feststellungen. Abends Ball auf dem Hartberg und bei Göttinger.

Unseburg.

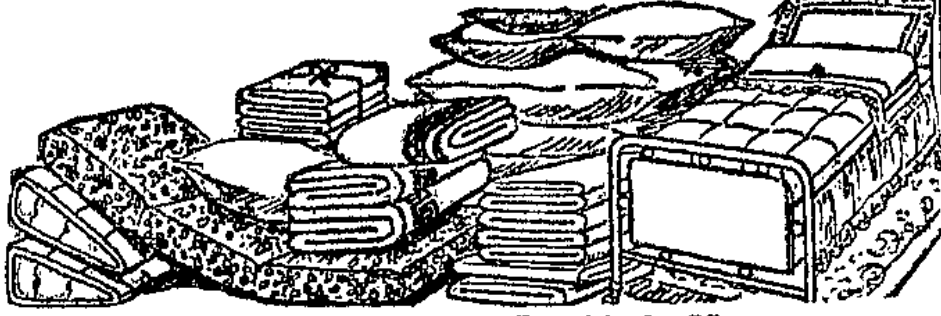
Quantitätsprüfung der Partei, der Gewerkschaften und des Reichsbanners am Sonntag, dem 1. August, 20 Uhr, in der „Grünen Ueber“. Tagelagerung Volksentscheid.

Behördliche Mitteilungen

Einleben.

Die Kräfte derjenigen in dieser Gemeinde wohnhaften Personen, welche für das Jahr 1932 als Gehilfen und Beschäftigte einzustellen werden können, ist in der Zeit bis zum 4. August zu jedermanns Einsicht auf dem Rathaus, Zimmer 2, ausgelegt.

Während der Zeit der Saison-Ausverkäufe weit herabgesetzte Preise für



- | | |
|----------------------|--------------------------|
| Steppdecken | Bettstellen |
| Daunendecken | Matratzen |
| Bettwäsche | Chaiselongues |
| Federbetten | Sofas und Couches |
| Bettfedern | Schlafzimmer |
| Inlette | Küchen |
| Diwandecken | Schränke |
| Nachtschränke | Waschkommoden |

Auf Wunsch Zahlungserleichterung Nach auswärts durch eigenes Spezialauto ohne Transportbeschädigung

Bettenhaus Bruno Paris
Breiter Weg 4, Hauptpost gegenüber

Unsere luftigen Bücher

- E. Barck: Licht und Wärme 3,50
Bläser
Vollstimm . . . 3,50
Gefahren und Gesperrtes . . . 3,50
Feste Bettstellen:
Der
Dynamitbund . 1,50
Meine wertvollste Nacht 1,50
Kitt . . . 1,50
Eine Nacht:
Südhilfliche Maladen . . . 2,00
Südhilfliche Waisinger . . . 2,00
Sonn-Geog: Das tolle Bortragsbuch. Eine Sammlung von 150 Witzigen . . . 1,50
geb. nur 1,50

Ferdinand Koenig:
Das frühesten Buch der Welt, deutsch, Dicht er u. Malerkunst u. 3,00
W. Eschenbach u. W. Hofmann:
Lachendes Volk, Humor in Vers u. Prosa, der bei allen Befreienden Lachen auslöst. In Letzen geb. 4,00
großformat . . . 3,00

Buchhandlung Volkstimme

Auch Ihnen bietet unser

Saison-Flurverkauf

für wenig Geld einen modernen Hut

Auf Übergangshüte während d. Ausverk. 10% Rabatt

Radeberger Hutvertrieb

HIMMELREICHSTRASSE 11.

Mein Saison-Ausverkauf: Ihr Vorteil

Restbestände, Gelegenheitsposten, Sonderangebote

- Wäschestoffe, Küchenwäsche, Handtücher, Tisch- und Bettwäsche, Steppdecken, Daunendecken und Betten
Leibwäsche für Damen, Herren und Kinder :: Strümpfe und Trikotagen
Gardinen, Stores, Innendekorationen, Kleiderstoffe, Woll- und Sidenstoffe, Wollmusseline und Druckstoffe
Kleider, Blusen, Morgenröcke, Unterkleider

Beste Gelegenheit zur Beschaffung oder Ergänzung von Ausstattungen, nur beste und bewährte Qualitäten.

Peter Georg Palis

Magdeburg, Otto-von-Guericke-Straße Nr. 97

Beginn am Sonnabend, dem 1. August, um 8.30 Uhr.





und
jetzt

**Saison-
Ausverkauf**

bis
70%
herabgesetzt

Ca. 1000 Paar Rest- u. Einzelpaare
Qualitäts- u. Luxuschuhe bis 70% herabgesetzt
Gruppe 1 2 3 4 5 6
2.- 3.- 4.- 5.- 6.- 8.-

Ca. 500 P. Kind- u. Mädch.-Schuhe
feinfarbig, teils echte Leder- und Markenwaren
34/36 31/33 29/30 27/28 28/29
4.70 4.20 3.70 3.20 2.90

Ganz außergewöhnlich billig
Damen - schw. Roß - Chevreau - Spangen
mit Vollabsatz, für die Straße Größe 38/41 nur **2.85**

Damen - braun M'box - Spangen
Trotteur Größe 38/41 **4.40**

Damen - Lackleder - Spangen
Blockabsatz Größe 38/41 **4.40**

Dam. - feinfarb. R. - Chevreau-
Spangen mit dunkler Auflage, Trotteur 38/41 **4.40**

Herren-Modehalbschuhe
schlanke Karreeform, Lackleder,
braun R-Box, schwarz W-Box . . . **5.90**

Herren-Modehalbschuhe
echt dunkelbraun Mastb z. Original-
Goodyear-Welt **8.00**

**Damen- braun und feinfarbig
F.-Chevreau - Luxus-, Pumps
und Spange**
neueste Aga-Modelle mit Trotteur-
und geschweiftem Abs. **6.90 5.90 4.80**

**Damen- la Lack, Pumps und
Spangen**
mit echtem Trotteur- und geschweif-
tem Absatz, spitze und halbrunde
Form **5.90**

Wir warten dieses Mal mit Preisen auf, die alles bisher Gebotene in den
Schatten stellen, Herunterzeichnen kann man dies schon nicht mehr nennen
denn für ein 1/8 des früheren Wertes gibt es jetzt Luxus- und Qualitätsschuhe

Schuh-Masting

Alter Markt 14
Halberstädter St. 116

Saison-Ausverkauf

Vom 1. bis 14. August 1931

Qualitäts-Ware

zu Spottpreisen

KLAVEHN

Sportest du richtig?

Rein! Denn sonst hättest du schon längst
das Buch von Freig Bildung

Arbeiter-Sport!

gelesen. Es ist ein Buch, das sachkundig
und ausführlich über alle einschlägigen
Fragen des Arbeiterports berichtet
und darum in die Hand eines jeden klassen-
bewußten Arbeiters gehört.
Hier sind zum ersten Male alle Fragen
sportlichen Geschehens und Handelns mit
absoluter Klarheit

dem sozialistischen Standpunkt
aus erörtert. Es kann deshalb jedem nur
dringend zur Anschaffung
empfohlen werden.

Vor allem sollte es in keiner Vereins-
Bibliothek fehlen.
Das Buch kostet im Großquartformat in
besten Ausstattung und mit vielen Bild-
belegaben
nur **3.- M.**
und ist erhältlich in der

Buchhandlung Volkstimme



Die Lehrmeister-Bücherei steht mit gutem Rat dir bei
Verlangen Sie kostenlos ein Verzeichnis
Buchhandlung Volksstimme

Rundfunk

Programm der Sender Berlin und Dingelburg.

Sonnabend, 1. August.
15.20: Jugendstunde: B. Gaering: Soziale Einordnung der Jugend.
15.40: M. W. Gehre u. Lisa Matthias: Zwei Frauen reisen im
Auto durch die Welt.
16.05: Blasorchester-Konzert. Neues Tonkünstler-Orchester.
18.00: G. Schwarz: Die Erzählung der Woche.
18.30: Balladen. Ausf.: B. Eisner (Klavier), W. Sirtens (Sax),
J. Bürger (Flügel).
19.30: Wonnen man spricht.
19.55: Mitteilungen des Arbeitsamtes.
20.00: G. Hoffacker: Banquet von damals. Ein halbes Jahr-
hundert Musikgeschichte mit Schallplatten.
21.00: Tages- und Sportnachrichten.
21.10: Münchspiel. Kabarettrevue von H. Schiffan. Musik von
W. Michel.
22.15: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten.
Danach: Langmusik der Kapelle Sam Bassini. Refrain: W. Seiler.
Deutsche Welle: Sonnabend, 1. August.
15.00: Jugendstunde: W. Mayer: Bau von Flugzeugmodellen.
Gleit- und Segelfliegen.
15.30: Wetter- und Hörfernberichte.
15.45: Dr. Ede Möbus: Vergiftungen im Haushalt.
16.00: Hamburg: Nachmittagskonzert.
17.00: Erna Arnhold: Blumen und Menschen in Hawaii.
17.30: Dr. Arndt: Viertelstunde für die Gesundheit.
18.00: Französisch für Fortgeschrittene.
18.30: Dr. Hoffmann-Harnisch: Veraltete Wahrheiten.
18.55: Wetter für die Landwirtschaft.
19.00: Deutsche Städtebilder: Dr. Arno Schirokauer: Leipzig.
19.30: Stille Stunde. Herzschlag der Welt.
19.55: Wetter für die Landwirtschaft.
20.00: Wochenende. Bunte Bilder in Wort und Musik von Willi
Sagen u. H. Müller-Förster. Mitw.: Gertrud Meins, Eise Zill-
mer, Erna Mühlau, E. Holz, S. Marten, A. Risch, Horag-
Gerren-Quartett, Scarpa-Orchester.
22.15: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten.
Danach: Langmusik. Kapelle Sam Bassini. Refrain: W. Seiler.



Reichsbahn-Sonderzug
50% Fahrpreismäßigung
nach Eisenach mit Wartburg
16. August (Sonntag)

Fahrpreis ab Magdeburg **9.- RM.**
Reiseblatt kostenlos durch die Fahrkarten-
ausgaben und Reisebüros

Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft
Reichsbahn-Verkehrsamt Magdeburg



Sehen
Staunen
Kaufen

bei meinem
Saison-Ausverkauf
vom 1. bis 14. August

Nie wieder so billig! Nie wieder so billig!
Nur jetzt ist die Zeit, für Ihre ganze Familie Schuhe
zu kaufen
Kinderschuhe ab Mk. 0.95
Damenschuhe " 1.90
Herrenschuhe " 5.90

Schuhhaus S. Bankier
Neustädter Straße 12

Lesst die „Frauenwelt“!

Offiziere:

1a Schweinebraten, Kalbsbraten, Schmorfleisch
sowie
1a harte Schladwurst, Bratwurst, Schintensped
zu äußersten Preisen.

Hugo Eckert, Wurstfabrik
Große Marktstraße Nr. 15

Niemals kehren sie wieder . . .

diese unerhört billigen Preise

Diesmal wollen wir etwas ganz Besonderes bieten. Wir haben unsere Ware **enorm herabgesetzt**

Dieser groß angelegte Verkauf wird das Vertrauen, das das Publikum von Magdeburg, stets unseren Angeboten entgegengebracht hat, auch dieses Mal rechtfertigen. Kommen Sie! Ihr Besuch wird Sie nicht enttäuschen!

Nie wiederkehrende Einkaufsmöglichkeit!

ELA Schuhgesellschaft, Breiter Weg 68

BEGINN 1. AUGUST
ENDE 14. AUGUST



DAS EREIGNIS DES SOMMERS:
Der SAISON-AUSVERKAUF

der

DEFAKA

DEUTSCHES FAMILIEN-KAUFHAUS G.M.B.H.

Zweigniederlassung Magdeburg, Otto-von-Guericke-Str. 92-94

10% Sonderrabatt

gewähren wir während des Saison-Ausverkaufs auf alle zum Ausverkauf zugelassenen Waren, soweit deren Preise nicht bereits reduziert sind!

Allen gewähren wir bei Barzahlung **5% Rabatt** auf die festgesetzten Preise

Für Inhaber eines laufenden Kontos 1. Rate am 1. Oktober

Im Vertragsverhältnis mit dem Deutschen Beamten-Wirtschaftsbund



M O D E
-Zeitung

für alle Frauen und Mütter.
Frauenteil vierzehntägig 35
Prakt. Damen- u. Kindermod. vierzehntägig 40
Deutsche Mod. Zeitung, vierzehntägig 55
Moden-Wäsche vierzehntägig 45
Modenschau vierzehntägig 70
Wäsche und Handarbeit vierzehntägig 45
Bazar vierzehntägig 60
Mode für alle vierzehntägig 90
Blattverkauf wochentl. 70

Buchhandlung **Volkstimme**

M O D E
-Zeitung

Motorrad
mügl. Feuerfret, faust folgt, Plonierstr. 19
Radio, Reg. neu, 2, 3, 4 Wöhren, billig, Kettb. Modob., Tischlerb., 2u.

Tiermarkt
Weibchen alte u. junge faust
Wener, Warstallstraße 10 a

Kaufe Weibchen auch 5 h n e angemauferte Eitner, Lessingstr. 26

Harzer Bergtheater
„Grüne Bühne“, Thale (Harz)
Leitung: Intendant Erich Pabel
Wilhelm Tell
Schauspiel von Friedrich von Schiller — Musik: Wolfgang Vacano.
Auführungen: Sonnabend, 1. Montag, 3.; Mittwoch, 6. August; 4.30 Uhr
Romeo und Julia
Trauerspiel von William Shakespeara. Musik: Eduard Bornschein.
Auführungen: Sonntag, 2., Dienstag, 4., Freitag, 7. August, 4.30 Uhr.
Schluck und Jan
Schauspiel von Gerhart Hauptmann. — Musik: Eduard Bornschein.
Auführung: Donnerstag, 6. Aug., 4.30 Uhr.
Erstaufführung: Sonnab., 8. August, 4.30 Uhr.
Die Geschichte Gottfriedens von Borchlingen mit der eisernen Hand (Urfassung). Schauspiel von Wolfgang von Goethe. — Musik: Eduard Bornschein.
Wiederholung: Sonntag, 9. August, 4.30 Uhr.

Arbeitschuhe . . . von Mt. 5.90 an
Lange Stiefel, Schaftstiefel v. Mt. 12.90 an
Zurnschuhe, Sandalen, Hauschuhe
Befindlichkeitschuhe für den empfindlichst. Fuß passend v. Mt. 10.50 an
C. Baumgärtner, Willtonenstraße
Buttergasse 4, Ude Schweritzgasse

Baugenossenschaft Olvenstedt
L. O. m. B. H. in Olvenstedt
Am Sonnabend, dem 8. August 1931, abends 8 Uhr, im Landhaus H. Blumberg **außerordentl. Generalversammlung**
Tagesordnung:
Beschlussfassung über Annahme der Muster-satzungen des Revisionsverbandes.
Die Nichterschienenen haben sich nach § 31/34 unserer Satzungen den Beschlüssen zu fügen.
Für den Vorstand:
gez. Richard Heinecke,
gez. Walter Stodmeister.
Für den Aufsichtsrat: gez. Otto Dürre

Wichtig und unerwartet verchied am Mittwoch mein lieber Mann, unser guter Vater, Neffe, Schwiegersohn und Enkel
Harry North
im Alter von 30 Jahren.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Helene North geb. Ludwig.
Die Beerdigung findet Montag, nachmittags 5 Uhr, in der Hauptkapelle des Westfriedhofs statt.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold
Ortsverein Altbrandeloben
In der Hitze seiner Jugend wurde und unser lieber Kamerad
Paul Luther
durch den Tod entziffen. Mit ihm verlieren wir einen lieben Kameraden, der bis zuletzt dem Verein treu gedient hat. Er wird uns unvergessen sein. Zur Beerdigung bitten wir um rege Beteiligung der Kameraden
Der Vorstand

Dankfagung.
Für die vielen Beweise herzlich Teilnahme und zahlreichen Kranspenden bei der Bestattung unsrer lieben Entschlafenen sagen wir allen Verwandten und Bekannten herzlichsten Dank. Auch allen Hausbewohnern, der Firma Otto Gruson & Co., seinen Kollegen der Stahlputzerlei, dem Metallarbeiter-Verband, der Sozialdemokratischen Partei, dem Reichsbanner, dem Naturheilverein Sudenburg, dem Herrn Prediger sowie dem Alderholtschen Gesangsquartett herzlichsten Dank.
Magdeburg-S., Helmstedter Str. 19.
Die trauernden Hinterbliebenen
Emmi Blüte und Kinder.

Am 30. Juli 1931 verchied nach längerer Krankheit meine liebe Frau, unsere herzlichgeliebte Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante
Leonore Gille
geb. Krietsch
im 60. Lebensjahr.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Franz Gille
Die Beerdigung findet am Montag, dem 3. August 1931, nachm. 3 Uhr, von der Hauptkapelle aus statt.
Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen.

Am Mittwoch abend 8 Uhr entschlief nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, Bruder, Schwager, Onkel und Cousin, der Jubaltbr
Karl Hohmann
im 72. Lebensjahre.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet am Sonnabend, dem 1. August, nachmittags 2³⁰ Uhr, von der Kapelle des Neustädter Friedhofs aus statt.

Vom 1. bis 14. August

Es gibt nur einen Saison-Ausverkauf im Jahre

Es gibt nur einmal solche Preisherabsetzungen

Deshalb heißt es: sofort kaufen!

Mode-Neuheiten
wie Bindkragen, Fichas und Garnituren, Seiden- und Satin- u. Tücher, Gürtel, Blumen, Spitzen, Besätze
jetzt viel billiger!

Tischwäsche Hand- u. Wischtücher
nur erstkl. Qualität
jetzt ganz besonders billig!

Badewäsche
Bademäntel, Badetücher, Badeanzüge, Frotteer- Stoffe und Badeschuhe
jetzt wirklich ungewöhnlich billig!

Schuh-Abteilung
Aus unserer nur beste Fabrikate, darunter „Dorndorf“, weil Einzelpaare, spottbillig!
(Siehe Spezial-Fenster)

Steigerwald & Kaiser



Hüte

Sommer-Damen- und Frauen-Hüte	jetzt 2.75	2.95	1.95	0.50
Sommer-Kinder-Hüte	jetzt 1.95	1.45	1.25	0.25
Weißer Filzhüte neueste Formen	jetzt schon 6.95	6.50	4.50	2.45
Übergangs-Kappen aus Filz u. Wollborten, sparsam verarbeitet, einl. u. meliert, alle Farbtöne	jetzt schon 4.50	2.75	2.95	2.25
Übergangs-Frauen-Hüte aus Seide, kleidsame Formen	jetzt schon 2.75	1.85		0.75
Baskenmützen mod. Strick- u. Häkelarbeit, alle Farb.	jetzt 1.95	1.85	1.25	0.45

Herren-Artikel
Oberhemden / Sportheimen / Einsteckhemden / Nachthemden / Schlafanzüge / Krawatten / Kragen / Hosenträger
jetzt sehr billig!

Trikotagen
Herren-Hemdhoen / Netzjacken / Unterbekleider / Damen-Hemdchen / Korsettchen / Unterhosen / Unter-schlüpfer / Kinder-Unterwäsche
nur beste Qualität!

Lederwaren
Koffer / Handtaschen usw.
jetzt weit unter Preis!

Damen-, Herren- und Kinder-Schirme
jetzt besonders preiswert!

Strümpfe-Handschuhe
Damen-Strümpfe künstl. Wäsche, feines Gewebe jetzt 1.15 0.65 0.45
Bemberg-Goldstempel jetzt 0.75
Damen-Sportstrümpfe jetzt 0.25

Damen-Strümpfe
Baumwolle jetzt 0.55 0.46 0.50
Kinder-Kniestrümpfe jetzt 0.25
sehr haltbar, Größe 3
Jede weitere Größe 6 pl. Steigerung

1 Posten Damen- und Kinder-Söckchen
jetzt außerordentlich billig

Herren-Socken
moderne Muster jetzt 0.55 0.75 0.35
Damen-Zwirnhandschuhe jetzt 0.55 0.60 0.50
Damen-Handschuhe imitiert Wildleder, mit Manschetten jetzt 0.85
Damen-Glacedhandschuhe jetzt 1.45

Waschkunstseide hell und dunkel, größte Auswahl	jetzt 0.55 0.45	0.30
Crépe Georgette für das duftige Kleid, in Edelkunstseide	jetzt 4.50 3.80	2.90
Seiden-Voile aus Edelkunstseide, entzückende Musterungen	jetzt 2.90 2.20	1.45
Crépe Marocain aus Edelkunstseide, moderne Zeichnungen	jetzt 3.60 2.90	1.90
Waschmusseline Riesenauswahl	jetzt 0.55 0.45	0.30
Zephir und Beiderwand nur Indanthren	jetzt 0.65 0.55	0.35
Voll-Voile beste Qualitäten und sehr feine Muster	jetzt 1.90 1.40	0.95
Japoneside reine Seide, sehr schöne Muster, hell und dunkel	jetzt 2.90 1.90	1.60
Toile in reiner Seide, ganz hochwertige Qualität, in sehr feinen Stoffen	jetzt 3.90 3.40	2.90
Crépe de Chine reine Seide, moderne Muster, hell und dunkel	jetzt 4.50 3.80	2.90

Nur solange Vorrat reicht! Zum Aussuchen!
Einzelne Coupons hochwertiger reiner Seidenstoffe gestickt, bedruckt und un- **ganz außergewöhnlich billig!**

Wollstoffe für Kleider, Kostüme und Mäntel
gemustert, in englischem Geschmack, un-
Zum Aussuchen! **Enorm billig!**

Wollmusseline nur beste Fabrikate jetzt 1.80 1.40 0.75

	Serie V	Serie IV	Serie III	Serie II	Serie I
1 Posten Waschkleider	jetzt 3.95	2.95	1.75	1.25	0.75
1 Posten Sportkleider aus Doublon und kunstseidenem Panama	jetzt 14.75	12.75	9.75	6.90	4.90
1 Posten Kleider aus Charmouse u. Veloutine	jetzt 29.75	16.75	12.75	9.75	5.75
1 Posten bedruckter reineseidener Kleider	jetzt 29.50	19.75	12.75	8.75	5.75
1 Posten Wollkleider	jetzt 19.75	14.75	9.75	6.75	3.95
1 Posten Komplets	jetzt 39.75	26.75	19.75	14.75	9.75
1 Posten Kostüme	jetzt 29.75	19.75	16.75	9.75	6.75
1 Posten farbiger Mäntel aus mod. Stoffen	jetzt 24.75	16.75	9.75	5.90	2.90
1 Posten eleg. Mäntel aus Fleur de laine	jetzt 49.00	39.00	29.50	24.50	16.50

Winter-Mäntel jetzt ganz besonders billig

	Serie IV	Serie III	Serie II	Serie I
1 Posten Waschblusen	jetzt 2.95	1.95	0.95	0.35
1 Posten Blusen aus Charmouse und kunstseidenem Marocain	jetzt 8.75	5.90	3.95	2.95
1 Posten Strickkleider	jetzt 6.90	5.90	3.75	2.95

Modell-Konfektion jetzt teilweise 50-75% ermäßigt im Preise!
Knaben- und Mädchen-Konfektion jetzt weit unter Preis.

Damen-Pullover Kunstseide plattiert, ohne Ärmel	jetzt 1.90	0.75
Damen-Pullover zum größten Teil aus reiner Wolle	jetzt 2.90	2.50
Herren-Pullover reine Wolle und Wolle plattiert	jetzt 3.75	2.90
Dam.-Pullover u. D.-Westen reine Wolle	jetzt 4.75	4.50

Ein Restposten baumwollener Kinder-Anzüge und -Sweater spottbillig!

Damen-Hemden m. schmel.Träg. u. Achsel	jetzt 1.40 0.95	0.65
Damen-Nachthemden m. Stickerel u. Spitze garn.	jetzt 2.30 1.95	1.35
Damen-Untertailen	jetzt 1.65 1.15	0.75
Damen-Schlafanzüge in modernen Farben	jetzt 5.90 3.90	2.50
Kunsts. Damen-Schlüpfer	jetzt 2.80 2.30	1.45
Kunsts. Dam.-Unterkleider	jetzt 3.50 2.80	1.95
Damen-Trikotschlüpfer Baumwolle	jetzt 1.55 0.85	0.45
1 Posten Kinder-Schlüpfer Baumw.-Trikot, Gr. 28-40, Stück	jetzt	0.25
1 Posten kunsts. D.-Schlüpfer Größe 42 und 44	Stück	jetzt 0.25
Hemdentuch grobe und feinfädige Qual.	jetzt 0.54 0.39	0.24
Wäschebatist fein	jetzt 0.78 0.62	0.42
Linon ca. 80 cm breit	jetzt 0.70 0.48	0.32
Linon ca. 130 cm breit	jetzt 1.20 0.85	0.65
Bettsatin l. mod. Streifen	jetzt 1.200.95	0.75
Bettsatin 130 cm breit	jetzt 2.- 1.65	1.25
Linon-Bezüge fertig genäht, mit 2 Kissen	jetzt 8.85 6.40	4.90
Satin-Bezüge fertig gen., mit 2 Kissen	jetzt 13.90 11.60	8.75
Damast-Bezüge fertig gen., mit 2 Kissen	jetzt 16.20 14.60	9.25
Dowlas-Betttücher mit Hobls., 150/233 cm,	jetzt 3.90 3.20	2.40
Überlaken aus la Linon, m. Langnette	jetzt 10.50 6.80	5.90
Kissen dazu passend	jetzt 4.90 3.20	1.90
Überlaken aus prima Linon mit Hoblsaum u. reich gestickt	jetzt 9.60 7.10	6.90
Kissen dazu passend	jetzt 4.40 3.60	2.25
Überlaken aus prima Linon, mit Stickerel garniert	jetzt 9.50 9.25	7.50
Kissen dazu passend	jetzt 4.25 3.25	2.40
Bettdamast aparte Muster	jetzt 1.30 1.15	0.75
Bettdamast 180 cm breit	jetzt 2.20 1.95	1.25
Dowlas für Betttücher ca. 150 cm breit	jetzt 1.50 1.20	0.85
Inlett garantiert echt türkischrot und federdicht	jetzt 2.70 2.30	1.80
Inlett garantiert echt türkischrot u. federdicht, 130 cm breit	jetzt 4.40 3.80	3.10
Unterbett-Drell garant. federdicht	jetzt 4.50 3.50	2.50

Einen großen Posten Teppiche
170x230 200x300 250x350
haben wir ganz besonders ermäßigt!

Künstler-Gardinen 3teilig	jetzt 4.50 3.50	2.75
Madras-Garnituren	jetzt 5.90 4.-	3.50
Halbstores Engelschiff	jetzt 3.40 2.25	1.70
Rollstoffe ca. 84 cm breit	jetzt 1.10 0.80	0.65
Madrasstoffe	jetzt 2.90 2.40	1.90
Phantasie-Diwanddecken hübsche Muster	jetzt 9.-	7.50
Steppdecken 150x200, beiderseits Satin, in vielen Farben	jetzt	11.50
Etamine-Bettdecken 2teilig, aus Filz	jetzt 8.-	7.50

Bettstellen, Matratzen und Reform-Artikel in bekannt guter Qualität zu niedrigsten Preisen

Willst du gute Bücher haben?
Für monatlich nur 1.- Mark werden geliefert: die Zeitschrift „Der Bücherkreis“ und vierteljährlich ein schön in Ganzleinen gebundenes, wertvolles Buch. Außerdem jährlich eine Creuprämie (ein 3-Mark-Buch für 1.50 Mark)

So werde Mitglied des Bücherkreises!
Kein Eintrittsgeld. Freie Wahl der Bücher. Mehrbezug von Büchern zum Preise von 3.- Mark möglich. Im freien Buchhandel kosten die Bücher 4.80 Mark. Prospekte kostenlos.

Geschäftsstelle des Bücherkreises: Buchhandlung Volksstimme